

MERIAN[®] Select

LUGANO

Region

EXPERIENCE,
EXPLORE, ENJOY:

149

TIPPS FÜR
SCHÖNE TAGE

.....
Wie Sie die
Region mit allen Sinnen
erleben können

Sommer am See · Wandertouren für jeden
Geschmack · Die besten Grotti · Wo Könner und
Genießer radeln · So gelingt der Risotto · Auf
Hesses Spuren · Schöner träumen

REGION LUGANO
No. 01 2025
€ 7,90 (D) · € 8,90 (Euro-
Länder) · SFR 9,90 (Schweiz)



ENJOY & RELAX



SPLASHSPA.CH

**Splash
& SPA**
TAMARO

01

Gondelbahn
Monte
Tamaro

Mit 1962 Metern ist der Monte Tamaro einer der höchsten Hausberge der Region Lugano. Von Rivera aus führt die 2025 neu gebaute Gondelbahn auf rund 1500 Meter. Betrieb auch im Winter am Wochenende.
montetamaro.ch



Liebe Leserinnen, liebe Leser,



Lugano war für mich lange wie ein schönes Buch, das schon ewig auf dem Couchtisch liegt und von dem ich nur das Cover kannte: einen See mit Palmen-Ufer, auf dem ein edles Motorboot schaukelt. Mit der Recherche für dieses Heft und den vielen Geschichten, die es erzählt, haben wir dieses Buch aufgeschlagen. Und ich kann Sie nur beglückwünschen, wenn Sie das auch tun. Lugano ist ein kleiner Teil des Tessins, dort, wo die Schweiz an Italien grenzt – und diese Region hat es in sich.

Wir haben Lugano bis in den hintersten Winkel erkundet, mit unzähligen sehr ortskundigen und interessanten Menschen gesprochen, per Seilbahn und zu Fuß grandiose Gipfel erobert, in wahnsinnige Weiten geblickt, köstliche Risotti und Weine genossen, die Vielfalt dieser Naturschönheit voll auskosten. Sport, Natur, Kunst und Kultur, Gastronomie: Alles liegt unkompliziert und nahe beieinander. Sie kommen mit dem Zug an, fahren mit der Standseilbahn in zwei Minuten mitten in die Altstadt, essen nach einem Shoppingbummel mittags am Seeufer und sind wenig später schon auf dem Monte San Salvatore oder dem Monte Brè und genießen das großartige Panorama: den Luganer See und dahinter die schneebedeckten Viertausender. Lugano lohnt sich zu jeder Jahreszeit. Ob Sie den Sommer am See erleben, im Frühjahr oder Herbst in den umgebenden Bergen radeln oder wandern oder in der milden Wintersonne im Freien einen Espresso trinken: Sie werden es lieben!

Herzlichst
Tinka Dippel, Chefredakteurin Merian

Die Fakten

- Die Region Lugano ist Teil des Tessins, des südlichsten Kantons der Schweiz.
- Das Klima ist mediterran mit milden Wintern und warmen Sommern.
- In der Region Lugano leben rund 150 000 Menschen aus 141 Nationen.
- Lugano selbst liegt knapp 300 Meter über dem Meer, die umgebenden Berge sind teilweise über 2000 Meter hoch.



Weitere Infos unter
luganoregion.com

Inhalt



Entspannter Sommerabend in Lugano Marittima an der Mündung des Flusses Cassarate



Cover

Den Luganer See mit dem Boot zu erkunden ist ein einzigartiges Erlebnis

007

5 SINNE

Die Region Lugano erleben.

008

KARTEN

Übersichtskarten mit Tipps.

040

MADE IN ...

Unsere Souvenir-Vorschläge.

048

KINDER

Wo die Jüngsten Spaß haben.

050

KALEIDOSKOP

Was Sie noch nicht wussten ...

084

EVENTS

Wann wo etwas los ist.

SPORT & NATUR

010

SOMMER AM SEE

Kapitänin Giovanna Fiore verrät, wo der See am schönsten ist.

026

GRÜNE REGION LUGANO

Pflanzen lieben das mediterrane Klima am Luganer See.

064

RADFAHREN

Radprofi Filippo Colombo nennt die schönsten Radtouren.

078

WANDERN

Die spannenden Tipps des Wanderexperten Carlo Scheggia.



Shoppingbummel durch die
Via Cattedrale

GASTRONOMIE & WEIN

016

ÜBER NACHT

Von stylish über klassisch bis zu romantisch-versteckt – besondere Unterkünfte.

030

ESSEN UND TRINKEN

Küchenchef Dario Ranzas perfektes Risotto. Plus: ob rustikal, mediterran, vegetarisch oder Fine Dining – hier schmeckt's.

036

GROTTI

Wirt Francesco Roncoroni über die Geschichte der Grotti.

074

WEINGÜTER

Interview mit der Önologin Benedetta Molteni.

089

EXCLUSUITE

Ein Bett mit grandioser Aussicht.



Kristina Delnevo
ist eine überaus
charmante
Gastgeberin

20



78

Bequem bergauf: Mit der Gondel geht es auf den Monte Lema

KUNST & KULTUR

024

SHOPPING

Ideen für einen Einkaufsbummel.

042

STADTRUNDGANG

Kunst und Kultur in der Altstadt.

056

MARIO BOTTA

Ein Architekt prägt eine Gegend.

086

HERMANN HESSE

Auf den Spuren des Dichters.

AUSFLÜGE

052

GANDRIA

Kleinod am Wasser.

060

MORCOTE

Verzauberte Idylle.

068

SESSA

Kleines Dorf mit großer Historie.

070

CARONA

Wo die Schönheit wohnt.

MERIAN[®] Select

12/2025 · Lugano Region · www.merian.de

Chefredakteurin	Tinka Dippel
Konzept und Redaktionsleitung	Peter Würth (fr)
Bildredaktion	Petra Herbert (fr)
Grafik	Simone Biermann (fr)
Schlussredaktion	Schlussredaktion.de
www.merian.de	Antonia Aust (Chefredakteurin), Milena Härich, Mila Krull
Autor dieser Ausgabe	Peter Würth (fr)
Verantwortlich für den red. Inhalt	Tinka Dippel
Geschäftsführung	Thomas Ganske, Sebastian Ganske, Peter Rensmann, Arne Bergmann
Kaufmännische Leitung	Marie Schulze-Neumann
Head of Production	Vanja Sobot
Production Management	Wym Korff (fr)
Gesamtvertriebsleitung	Sebastian Ganske (Zeitschriftenhandel)
Geschäftsführung Sales	Arne Bergmann
und Content Solutions	(verantwortlich für Anzeigen)
International Publisher	Sebastian Himmer
Senior Brand Manager	Henning Meyer Tel. 040 2717-2496
Account- und Projektmanagement	
Merian Select	Peter Würth (fr)
Ihre Ansprechpartner Vermarktung	
Region Nord	Jörg Slama Tel. +49 40 22859 2992 joerg.slama@jalag.de
Region West/Mitte	Michael Thiemann Tel. +49 40 22859 2996 michael.thiemann@jalag.de
Region Südwest	Marco Janssen Tel. +49 40 22859 2997 marco.janssen@jalag.de
Region Süd	Jonas Binder Tel. +49 40 22859 2993 jonas.binder@jalag.de
Repräsentanzen Ausland	
Belgien/Niederlande/Luxemburg	Mediawire International Tel. +31 651 48 01 08, info@mediawire.nl
Frankreich/Monaco	Media Embassy International Tel. +33 (0)6 03 92 09 15 info@media-embassy.fr
Großbritannien/Irland	Mercury Publicity Ltd. Tel. +44 7798 665 395 stefanie@mercury-publicity.com
Italien	Media & Service International Srl Tel. +39 02 48 00 61 93 info@it-mediaservice.com
Österreich	Michael Thiemann Tel. +49 4022859 2996 michael.thiemann@jalag.de
Schweiz/Liechtenstein	Tamedia Advertising AG Tel. +41 (0) 442484025 simone.trachsler@tamedia.ch
Skandinavien	JB Media International ApS Tel. +45 (0) 21 43 75 18, mpe@jbmedia.dk
Spanien/Portugal	The International Media House Tel. +34 91 7023484, administracion@theinternationalmediahouse.com

Die Premium Magazin Gruppe
im Jahreszeiten Verlag
Gültige Anzeigenpreisliste: **Nr. 15**

MERIAN Select erscheint in der
Jahreszeiten Verlag GmbH
Harvestehuder Weg 42
20149 Hamburg
E-Mail: redaktion@merian.de
www.merian.de

Abo-Service Jahreszeiten Verlag
Postfach 10 40 40
20027 Hamburg, Tel. 040 236 704 000
E-Mail: kundenservice@jalag.de

Vertrieb
DMV Der Medienvertrieb GmbH & Co. KG, Meßberg 1, 20086 Hamburg

Postproduction
Rhapsody CE Sp. z o.o., al. Armii Ludowej 14,
00-638 Warschau, Polen



Druck und Verarbeitung
Walstead Kraków Sp. z o.o., ul. Obrońców Modlina 11,
30-733 Krakau, Polen

URHEBER- UND REPRODUKTIONSRECHTE:
Diese Zeitschrift und die einzelnen Beiträge und Abbildungen
sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen
Grenzen des Urheberrechtsgesetzes bedarf der Zustimmung des Verlages.
Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos.

Führen in Lesemappen nur mit Genehmigung des Verlages.

Bildagentur Image Professionals GmbH
Tumblingerstraße 32, 80337 München,
www.imageprofessionals.com

Bildnachweise
Switzerland Tourism / Silvano Zeiter (Cover, S. 4, S. 12), Christina Körte (S.3),
Monte Tamaro SA (S.3), Judith Wagner (S.4/7/10/11/12/13/14/15/17/19/20/21/
23/24/25/26/28/30/31/32/33/35/36/37/38/39/40/41/42/43/44/45/46/47/50/51/
54/58/59/61/63/64/ 65/66/67/68/69/70/71/72/74/75/78/79/80/81/87/88),
Getty Images (S. 7, S. 51) , Lugano Region / Antonio Ravazza (S. 7, S. 29, S. 67,
S. 83, S. 84), Tenuta Castello di Morcote (S. 7), Helmut Gollinger (S. 8, S. 9),
Peter Würth (S. 13, S. 82), Lido San Domenico / LSD (S.13), Lugano Region /
Milo Zanecchia (S. 14/28/29/51/69/76/81/82/83/88), Lugano Region /
Michele Mengozzi (S.15/25/29/51/52/53/54/62/83), Daniel Loosli (S.73),
Fabio Compagno (S. 16), Alamy Stock Photo / Werner Dieterich (S. 25), Alamy
Stock Photo / Francesco Bonino (S. 27), Parisiva (S. 49/57/81), Swing the
World (S. 50), Paper Pino (S. 55), Enrico Cano (S. 56/57/58/90), Flavia
Leuenberger Ceppi (S. 57), Alberto Flammer (S. 59), AB Marketing (S. 60),
Switzerland Tourism / Jan Geerk (S. 60/61), Switzerland Tourism / Nico
Schaefer (S. 63), Imago Images (S. 67), Lugano Region / Davide Alamoli (S. 79),
Daniela Kläusler (S.81), Città di Lugano / Andrea Branca (S. 84), Keystone/
Photopress - Archiv/Str (S. 86), Switzerland Tourism / Parisiva (S. 90), Aqua
Spa Resorts SA - Termali Salini & Spa (S.90), Lugano Region / Unforgettable
World (S.46, S.66), Lugano Region / Filme von Draussen (S.47, S.80), Lugano
Region / Digital Flow (S.49, S.85)



EIN UNTERNEHMEN DER **GANSKE VERLAGSGRUPPE**

Weitere Titel der JAHRESZEITEN VERLAG GMBH: DER FEINSCHMECKER,
AW ARCHITEKTUR & WOHNEN, ROBB REPORT, MERIAN



Diese Zeitschrift ist auf PEFC-zertifiziertem Papier gedruckt.
PEFC garantiert, dass ökologische, soziale und ökonomische
Aspekte in der Verarbeitungskette unabhängig überwacht
werden und lückenlos nachvollziehbar sind.

Mit allen Sinnen

Um die Region Lugano wirklich zu erleben, muss man sie sehen, hören, riechen, schmecken und fühlen



HÖREN SIE

Wenn im Herbst allmählich die Blätter fallen und man durch die Kastanienwälder des Malcantone läuft, muss man genau hinhören. Im Blätterrasseln versteckt sich die Verbindung mit der grandiosen Natur, das Eintauchen in die Seele der Landschaft und der Menschen.

SEHEN SIE

An dieser Gegend kann man sich nicht satt-sehen. Wer vom Monte Tamaro oder einem der anderen drei großen Gipfel der Region Lugano um sich blickt, kann über den See bis Mailand oder zum Monte Rosa sehen.



RIECHEN SIE

Die Merlot-Traube ist für den Aufstieg des Tessins vielleicht genauso wichtig wie die Gotthardbahn. Beide kamen um die Jahrhundertwende und machten die Gegend attraktiv für Fremde. Wer seine Nase in ein Glas Merlot hält, atmet den süßen Duft des Südens.



FÜHLEN SIE

Einst Volksnahrungsmittel geben die Esskastanien der Region bis heute Identität. Innen köstlich, außen wider-spenstig, aber die Stacheln sind weich und sanft wie das Gemüt der Luganesen.



SCHMECKEN SIE

Ziegenkäse ist eines der besten Produkte, die die Gegend um Sessa oder die Capriasca zu bieten haben. Zahlreiche Sorten von Büscion über Formagella, Crottini, Robiola, Capri oder Ricotta wetteifern – frisch oder mittelreif – um die Gunst der Feinschmecker.





REGION

LUGANO



02
.....
See-Kreuzfahrt
mit Giovanna
Fiore

Giovanna hat gute Laune am Steuer

Kaum jemand kennt den Luganer See so gut wie Giovanna Fiore. Mit ihrem offenen Holzboot kreuzt sie über den See und bringt ihren Gästen bei einem Glas Champagner seine Geheimnisse näher



Glückliche Kapitänin: Giovanna Fiore (links) bei der Anfahrt auf Gandria (oben)

MERIAN SELECT *Wie sind Sie Kapitänin auf dem Luganer See geworden?*

GIOVANNA FIORE: Ich hatte Jura studiert und war beim Fernsehen. Als ich dort meinen Job verloren habe, bin ich nach Lugano gekommen, habe ein kleines Haus gekauft – Sie können es da oben am Hang sehen – und habe mir überlegt, was ich gerne tun würde. Mein verstorbener Vater hatte ein Boot am Meer gehabt, das hat niemand mehr genutzt. Mein Bruder sagte: „Du liebst das Wasser. Warum machst du nicht etwas mit dem Boot?“ Also habe ich es hierhergeholt. Es war sehr schwierig, weil sich alle Gesetze nur auf Fähren bezogen, und ich musste das Boot umbauen.

Was ist das Besondere an Ihren Touren?

Es sind private Rundfahrten für Paare, Familien oder kleine Gruppen. Bis zu sieben Leute kann ich mitnehmen. Ich kann genau das tun, was ich tun möchte. Es ist so per-

sönlich. Ich habe Zeit, mit meinen Gästen zu sprechen, ihnen Geschichten vom See zu erzählen, mich um sie zu kümmern. Auch nach Jahren schreiben sie mir noch, schicken mir vielleicht ein Foto ihrer Kinder. Ich will den Menschen in den zwei, drei Stunden, die sie hier verbringen, ein gutes Gefühl geben und ihnen etwas vermitteln.

Es gibt sogar etwas zu essen und zu trinken?

Ja, ich habe einen Kurs und eine Prüfung gemacht. Jetzt darf ich kochen und auf dem Boot etwas anbieten. Ich liebe keine großen Dinge, aber die Focaccia nach dem Rezept meiner Großmutter, mmh... Da stehe ich gerne um fünf Uhr auf, um sie zuzubereiten.

Was gefällt Ihnen hier so gut?

Das Leben mit der Natur, dem Wetter, dem natürlichen Tagesablauf, dem See... Das ist einfach etwas Besonderes. Der See ist wirklich eine Perle, ein wichtiger Ort. Es ist



Den See mit allen Sinnen erleben können die Gäste auf Giovanna Fiore's Boot „Blume“

kein großer See, aber er gibt einem Ruhe, das schätzen die Menschen. Und ich kann helfen, diese schöne Gegend bekannter zu machen.

Wohin fahren Sie mit den Gästen?

Ich liebe die Strecke nach Gandria, vorbei an Castagnola mit der Villa Favorita. Dann kommt die Villa Heleneum mit dem Park. Vom Wasser aus sieht man so viel mehr. Das gelbe Haus dort drüben am anderen Ufer ist das Schweizer Zollhaus an der Grenze zu Italien. Da drüben ist alles grün, die Berge mit dem Wald reichen bis ans Ufer und man kann nur mit dem Boot hinfahren. Dort gibt es wunderbare Grillplätze, ein paar Ferienhäuser und urige Grotti. Ich stoppe da und die Gäste gehen schwimmen. Wenn wir Zeit haben, fahre ich auch bis Morcote.

Wo entspannen Sie am See?

Es gibt da diesen wirklich kleinen Lido San Domenico. Da kommt man nur über den Sentiero dell'Olive oder mit dem Boot hin. Da trinke ich einen Aperitivo und habe meine Ruhe.

★ blume-cruise.ch

Grotti am See

03 GROTTA DEI PESCATORI

Nur zu Fuß von San Rocco oder per Boot zu erreichen. Anlegestelle der Seeschifffahrt.

★ grottodeipescatori.ch

04 GROTTA DESCANSO

Gegenüber von Gandria, in der Nähe des Schweizer Zollmuseums, mitten im Grünen. Nur erreichbar per Boot.

★ ristopro.org/grottodescanso

05 GROTTA ELVEZIA

Schöner Spaziergang von Castagnola auf dem Olivenweg Richtung Gandria. Haltestelle der Linienschifffahrt.

★ +41 91 971 44 51

06 GROTTA SAN ROCCO

Großartiger Blick über den See auf Lugano, leckeres Essen, beste Tessiner Weine.

★ grottosanrocco.ch



Schnell per Boot zu erreichen: das Grotto San Rocco



Giovannas Favoriten

Vom Wasser aus hat man eine ganz eigene Perspektive auf das, was da am Ufer steht. Giovanna

Fiore hat neben den urigen, meist nur vom Wasser aus erreichbaren Grotti am See noch ein paar andere Favoriten, die sie ihren Gästen gerne empfiehlt.



Alle Adressen auf einer digitalen Karte



08 Locanda Gandriese

Mein Lieblingsrestaurant in Gandria. Auf dem Balkon gibt es nur vier Tische, mir schmeckt's und der Blick ist wunderbar. Es gibt auch vier Zimmer zur Übernachtung.

🌟 locandagandriese.com



07 Der naturalistisch-archäologische Weg von Gandria

Ich bin ja nicht immer nur per Boot unterwegs. Dieser Themenweg führt mich oberhalb der Bundesstraße von Gandria ins Künstlerdorf Brè, eine Abzweigung zum Kraftort Sasso della Predescia (s. S. 55) eingeschlossen. 15 Tafeln informieren über die naturalistisch-archäologischen Besonderheiten. Wunderschön, man kann etwas lernen und diese Ecke wirklich intensiv erleben. 🌟 luganoregion.com/me-07

09 Lido San Domenico

Hier am kleinen Lido San Domenico, unterhalb meines Hauses, trinke ich gerne einen Aperitivo und genieße meine Ruhe.

🌟 [instagram.com/labuvette_lsd](https://www.instagram.com/labuvette_lsd)

Sommer am See

Schwimmen, flirten,
mit dem Boot fahren,
ein SUP leihen,
einen Aperitivo am
Strand nehmen – im
Sommer wird der See
zur Bühne, zum
Treffpunkt und zum
Zentrum des Lebens

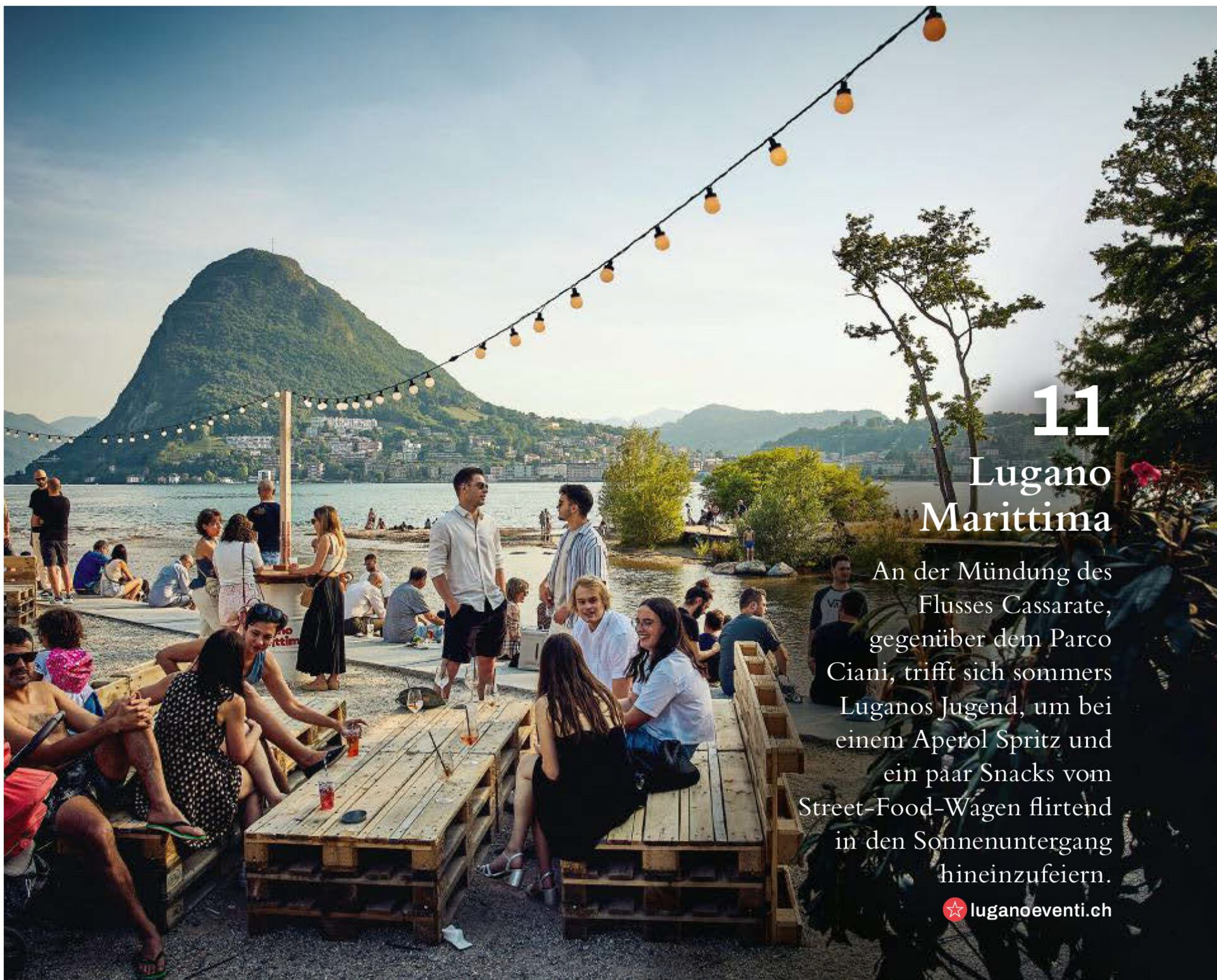


STRANDVERGNÜGEN

10 Lido di Caslano

Rund um den See verteilen sich zahlreiche Strände, vom Lido Riva Caccia über den Lido San Domenico und den Lido Piscina Comunale Conca d'Oro bis zum Lido di Agno und dem Lido di Melide. Besonders charmant ist der intime kleine Lido di Caslano ganz im Westen des Luganer Sees mit Volleyball-Feld, feinem Sand und sauberstem Wasser.

☆ luganoregion.com/me-10



11 Lugano Marittima

An der Mündung des Flusses Cassarate, gegenüber dem Parco Ciani, trifft sich sommers Luganos Jugend, um bei einem Aperol Spritz und ein paar Snacks vom Street-Food-Wagen flirtend in den Sonnenuntergang hineinzufeiern.

☆ luganoeventi.ch



SCHWIMMBADFREUDEN

12 Lido di Lugano

Am Lido di Lugano hat der Charme vergangener Zeiten überlebt. Die erste Badeanstalt hier stammte von 1928, die Seeterrasse vor dem halbrunden Restaurant erinnert noch heute daran. Das große Becken hat olympische Maße, es gibt einen 10-Meter-Sprungturm, Kinderschwimmbecken, ein Schwimmbecken mit Trampolinen, ein Fußballfeld und vieles mehr. Das Strandbad hat einen feinen, 2000 Quadratmeter großen Sandstrand am See. Im Sommer findet hier das Open-Air-Kino „Cinema al Lago“ statt, im Winter wird das Becken überdacht und beheizt.

☆ luganoregion.com/me-12

STEHEND ÜBER DEN SEE

14 SUP leihen

Die Lake Academy verleiht SUPs, und wer's noch nicht kann, kann es dort auch lernen. Die Standorte in Agno und Morcote haben den Vorteil, dass dort auf dem Wasser nicht ganz so viel los ist. Wer ganz hip ist, probiert die eFoil.

☆ lakeacademy.ch

MIT SCHWUNG IN DIE WELLE

15 Waken lernen

Bei Wasserski-Profi Kiki Muggiasca in Agno stehen auch Anfänger bald sicher auf dem Wasserski oder Wakeboard.

☆ kikis.cool



SCHÖNER TRETEN

13 Tretboot mieten

Wir sind in der Schweiz und da sind viele Dinge etwas eleganter als anderswo. Das gilt auch für die hübschen Tretboote, die es an der Uferpromenade von Lugano zu mieten gibt. Im Stil eines klassischen automobilen Oldtimers gehalten, machen die schicken, rot-weiß lackierten Boote ganz schön was her. Auf denen macht man auch im weißen Leinenanzug mit Strohhut eine „bella figura“. Alternativ gibt es Wasserfahrräder zu mieten. Und wem das Treten zu mühsam ist, der kann auch Motorboote bis 8 PS ausleihen, ohne einen Bootsführerschein zu besitzen.

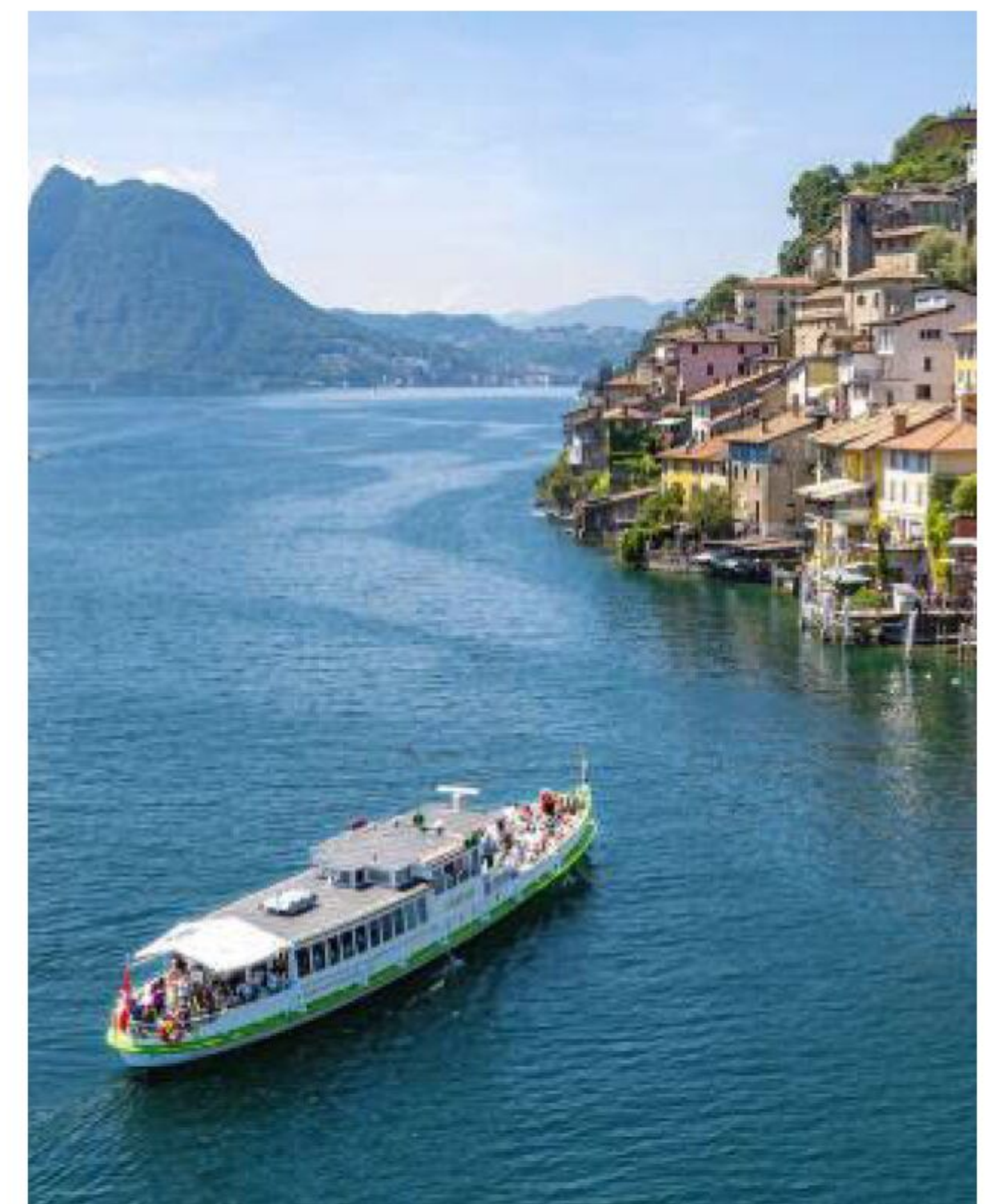
☆ boatcenterlugano.com, rezzonico.swiss

HÖLZERNER OLDTIMER

16 Taxi Boat

Stilvoll über den See reisen kann man mit einem Oldtimer-Taxi-Boat aus Holz.

☆ +41 79 444 29 29

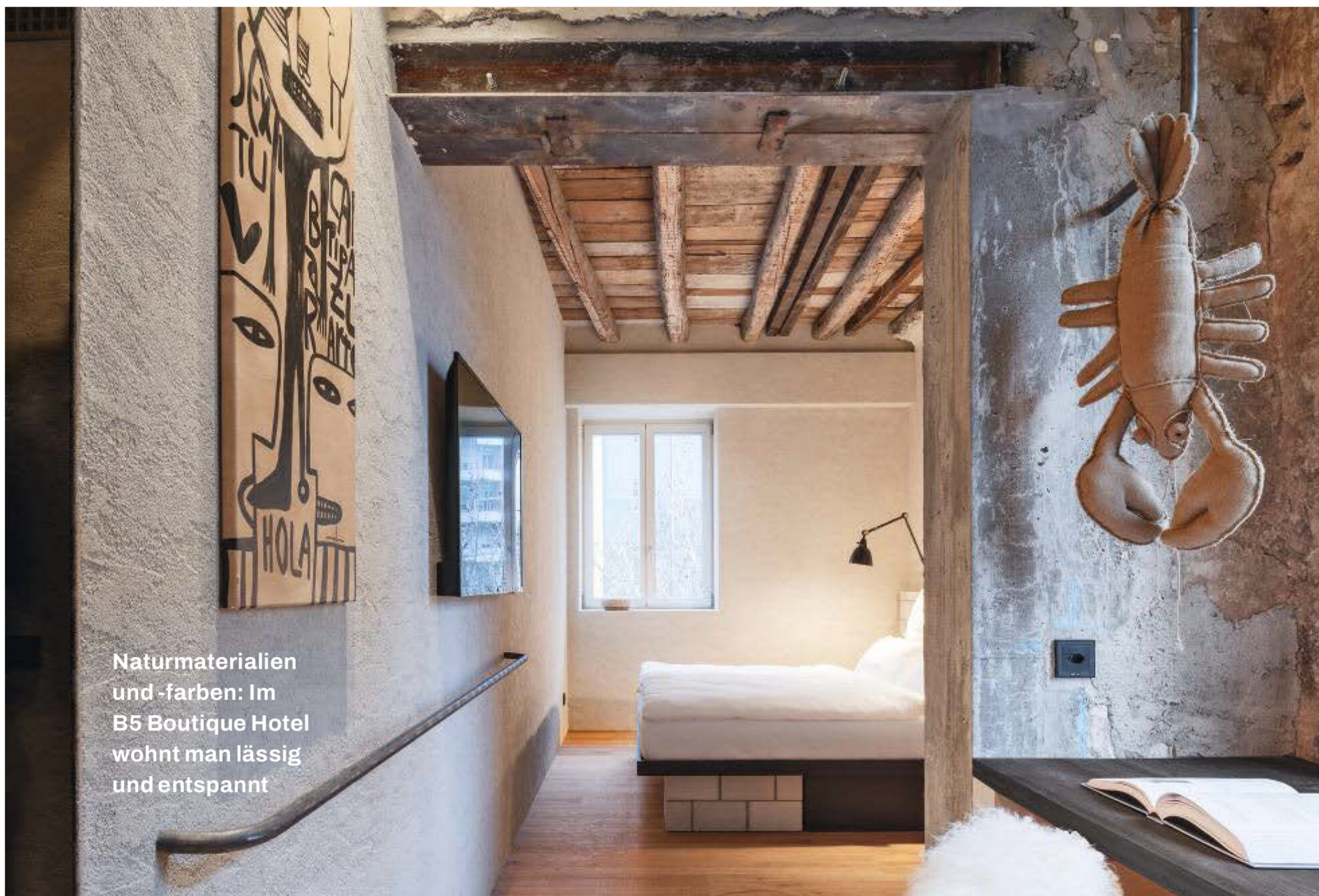


NACHHALTIG SCHIPPERN

17 Green Line

Die MNE Ceresio 1931 ist das erste vollelektrische Motorschiff der Schweiz. Auf der „Green Line Cruise“ verbindet das Kursschiff werktags Lugano mit San Rocco und Gandria.

☆ www.lakelugano.ch/de

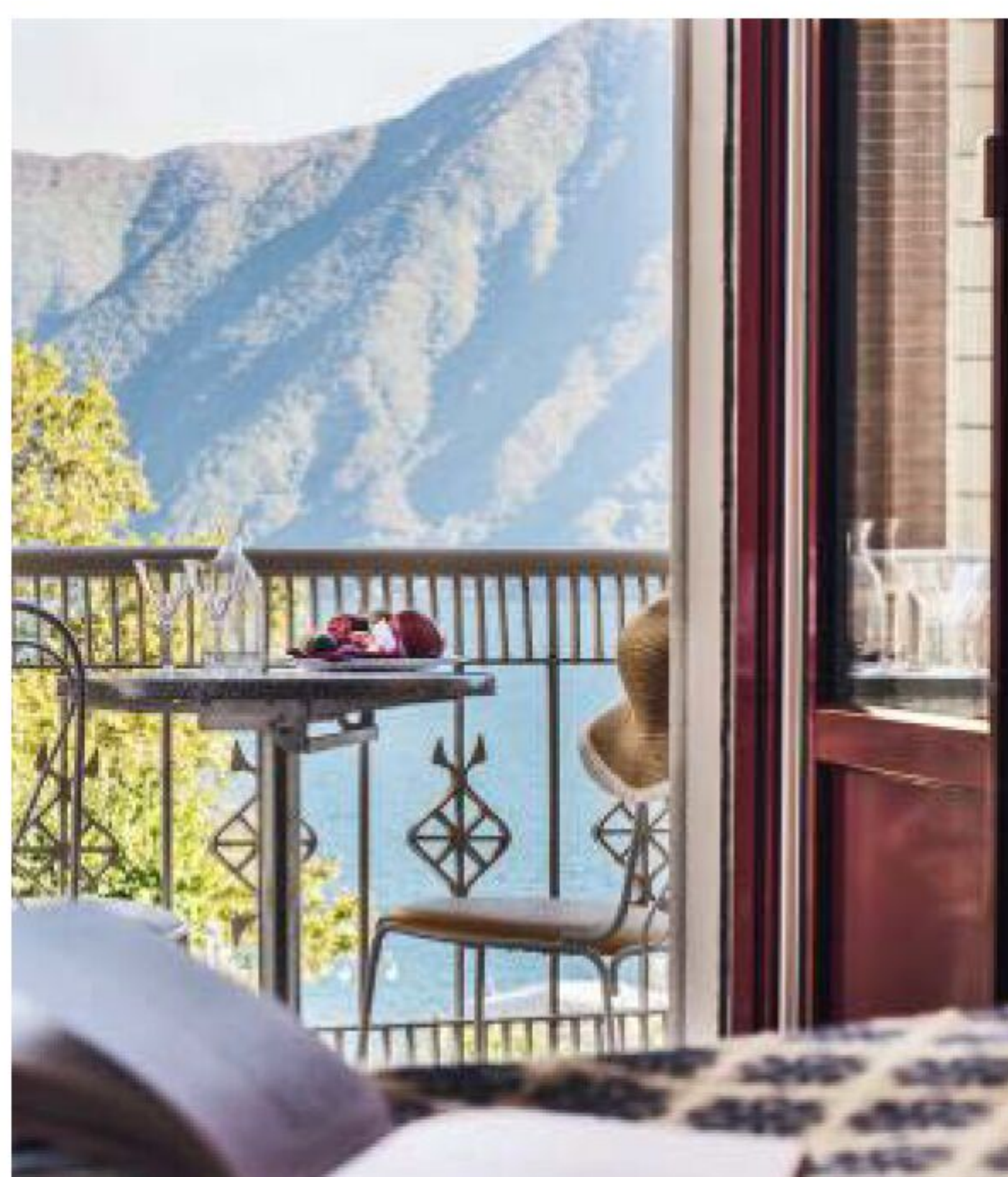


Naturmaterialien und -farben: Im B5 Boutique Hotel wohnt man lässig und entspannt

Himmlich schlafen

Ob in stylischen, modernen Hotels, in prächtigen Häusern mit Old World Charm oder in versteckten, kleinen Gästehäusern – die Region Lugano bietet für jeden Reisenden die passende Unterkunft

Einst war das Tessin eine abgeschiedene, bäuerliche Region, arm an Geld und reich an Sonnenschein. Das änderte sich 1882 fast schlagartig, als die Gotthard-Bahn eröffnet wurde und Reisende nicht mehr beschwerlich Pässe überwinden mussten, sondern sich einfach in den Zug setzten – übrigens noch heute die komfortableste Möglichkeit, nach Lugano zu kommen. Von Zürich ist es gerade einmal eine knapp zweistündige Fahrt. Mit der Eröffnung der Bahnstrecke



Old World Charm im Hotel International au Lac samt Prunkbett und Kronleuchter

jedenfalls wurde Lugano als Reiseziel attraktiv. Im Handumdrehen war man auf der Alpensüdseite und konnte das milde Klima und mediterrane Leichtigkeit genießen.

Bald boomte der Tourismus. Am Seeufer entlang und bald auch auf halber Höhe wurde Hotel um Hotel gebaut. 1885 wurde aus der Privatvilla einer russischen Familie das Grand Hotel Villa Castagnola, 1888 entstand aus einer kleinen Pension das Continental Parkhotel, im gleichen Jahr wurde das Hotel Walter au Lac gegründet, 1880

bis 1890 wurde das heutige Hotel Federale, damals noch unter dem Namen Albergo Milano, gebaut, 1903 das Bristol. 1904 wurde aus dem kleinen Hôtel du Parc das Grand Hotel Palace, 1906 kam das Hotel International au Lac dazu. Mit den noblen Unterkünften kamen die mondänen, internationalen Gäste in Scharen zur Sommerfrische ins schicke Lugano.

Die meisten der klassischen Hotels gibt es immer noch, manche mit etwas verstaubtem Charme, manche prächtig herausgeputzt und in die Neuzeit gebracht.

Ebenso wie sich die Klientel weiterentwickelt hat, jünger und aktiver geworden ist, hat auch die Hotellerie neue Angebote geschaffen: moderne, designorientierte Hotels wie The View Lugano, Luganodante oder das B5 Boutique Hotel.

Familiäre Gastfreundschaft

Weil die Region Lugano immer mehr Ruhe- und Natursuchende, Wanderer und Biker anzieht, sind zahlreiche kleinere Hotels, Gästehäuser und B&Bs auf den Plan getreten, die in verträumten Ecken ihre Gäste empfangen. Individuell mit viel Stilgefühl eingerichtet und voller herzlicher, familiärer Gastfreundschaft betreuen Unterkünfte wie das Guesthouse Castagnola (s. S. 20) oder das Relais Castello di Morcote die Reisenden, die dafür gerne auch einmal auf Einrichtungen wie ein Spa oder einen Fitness-Club verzichten.

In der Region Lugano findet heute wirklich jeder Gast genau die Übernachtungsmöglichkeiten, die er sich wünscht.

Über Nacht in stylischen Hotels.

18 B5 Boutique Hotel

Mit einem ungewöhnlichen Designkonzept wartet das B5 Boutique Hotel in Lugano auf. Schon die jadegrün gekachelte Fassade signalisiert: Hier wohnt man anders. 20 hochwertig eingerichtete Doppelzimmer mit alten Balkendecken, neuen Sichtbetonwänden, Designklassikern und verspielten, modernen Details machen einen Aufenthalt im Hotel von Alexandra und Daniel Hahne zum Erlebnis.

★ b5hotel.ch

19 Bed & Breakfast Cà San Matteo

In der Capriasca im Norden von Lugano, im Örtchen Cagiallo, steht dieses außergewöhnliche kleine Bed & Breakfast mit acht Zimmern und Appartements. Die Sichtbeton-Architektur wird ergänzt durch die geschmackssichere, minimalistische Einrichtung. Das Haus gehört denselben Besitzern wie das Weingut San Matteo nebenan.

★ casanmatteo.ch



Beste Aussicht: das Hotel The View Lugano am Hang des Monte San Salvatore

20 Luganodante Boutique & Lifestyle Hotel

Im Zentrum der Altstadt liegt dieses stylische Hotel. Das zeitgenössisch-mediterrane Restaurant Flamel mit der Lobbybar Mixology genießt auch unter den Einheimischen einen ausgezeichneten Ruf. Die Cocktails sind top.

★ luganodante.com

21 The View Lugano

Dieses moderne 5-Sterne-Superior Hotel in Paradiso am Monte San Salvatore,



Moderne Architektur im Grünen: das Bed & Breakfast Cà San Matteo

macht seinem Namen wirklich alle Ehre. Von den Zimmern, den Terrassen und dem Pool aus bietet sich ein grandioser Ausblick über den See und die Stadt Lugano bis zum gegenüberliegenden Monte Brè. Das Fine-Dining-Restaurant trägt einen Michelin-Stern.

★ theviewlugano.com



Farbenfroh wie die Cocktails: die Mixology Bar im Hotel Luganodante

Über Nacht

in Hotels mit Old World Charm

22 Albergo Hotel Tesserete

1910 im Jugendstil erbaut, diente das Hotel im Zweiten Weltkrieg auch als Kurhaus der Zürcher Krankenversicherung. Heute ist das wunderschöne Haus idealer Ausgangspunkt für Wanderungen oder Radtouren in der landschaftlich so attraktiven Capriasca nördlich von Lugano.

☆ famiglia-besomi.ch/hotel

23 Continental Parkhotel

Direkt oberhalb des Bahnhofs gelegen, hat das historische und charmante Hotel zwei Seiten: die nach vorn mit Blick über Stadt, See (und Gleise) und die völlig ruhige Seite nach hinten in den herrlichen, großen Park mit Palmen, Pool und hauseigenem Grotto.

☆ continentalparkhotel.com

24 Grand Hotel Villa Castagnola

Elegantes 5-Sterne-Superior-Grandhotel in einer opulent eingerichteten Jugendstil-Villa aus den 1880ern. Großartige Lage am Seeufer mit eigenem Badesteg und Blick auf den Monte San Salvatore. Im hauseigenen Spitzenrestaurant Arté al Lago werden regelmäßig Kunstausstellungen gezeigt. Durch den Parco Ciani sind es 20 Fußminuten in die Altstadt.

☆ villacastagnola.com

25 Hotel Federale

Klassisches, halbwegs günstiges 3-Sterne-Hotel unterhalb des Bahnhofs



Terrasse und Pool des Hotels Villa Principe Leopoldo, einst eine Fürsten-Residenz



Prachtvolles Interieur im Hotel Splendide Royal Lugano



Wunderbare Lage direkt am See: das Hotel Lido Seegarten

mit zum Teil sehr schönem Ausblick. Absolut zentral unweit der Kathedrale am Hang gelegen.

☆ hotel-federale.ch

26 Hotel International au Lac

Prominente, attraktive Lage am Ende der Edel-Shoppingmeile Via Nassa fast am Seeufer. Hotel-Klassiker (3 Sterne Superior), der zu den besten historischen Hotels der Schweiz zählt. Inzwischen seit fünf Generationen im Besitz der Familie Schmid, die das Haus immer wieder auf den neuesten Stand bringt.

☆ hotel-international.ch



27 Hotel Lido Seegarten

Stilvolles 4-Sterne-Hotel von 1920 unterhalb des Monte Brè. Die Talstation der Seilbahn ist ganz in der Nähe. Die Terrasse und der Palmen-umstandene Pool direkt am See mit seinem eigenen Bootssteg vermitteln mediterrane Gefühle.

☆ hotellido-lugano.com

28 Hotel Splendide Royal Lugano

1887 eröffnet, zählt das Haus bis heute zu den besten Grandhotels des Landes. Mit Lifestyle-Spa und dem Spitzenrestaurant I Due Sud erfüllt das Hotel Splendide Royal Lugano alle Wünsche

einer anspruchsvollen Klientel. Besonders erwähnenswert ist die beliebte Bar Belle Époque mit ihrer Auswahl historischer Drinks.

☆ splendide.ch

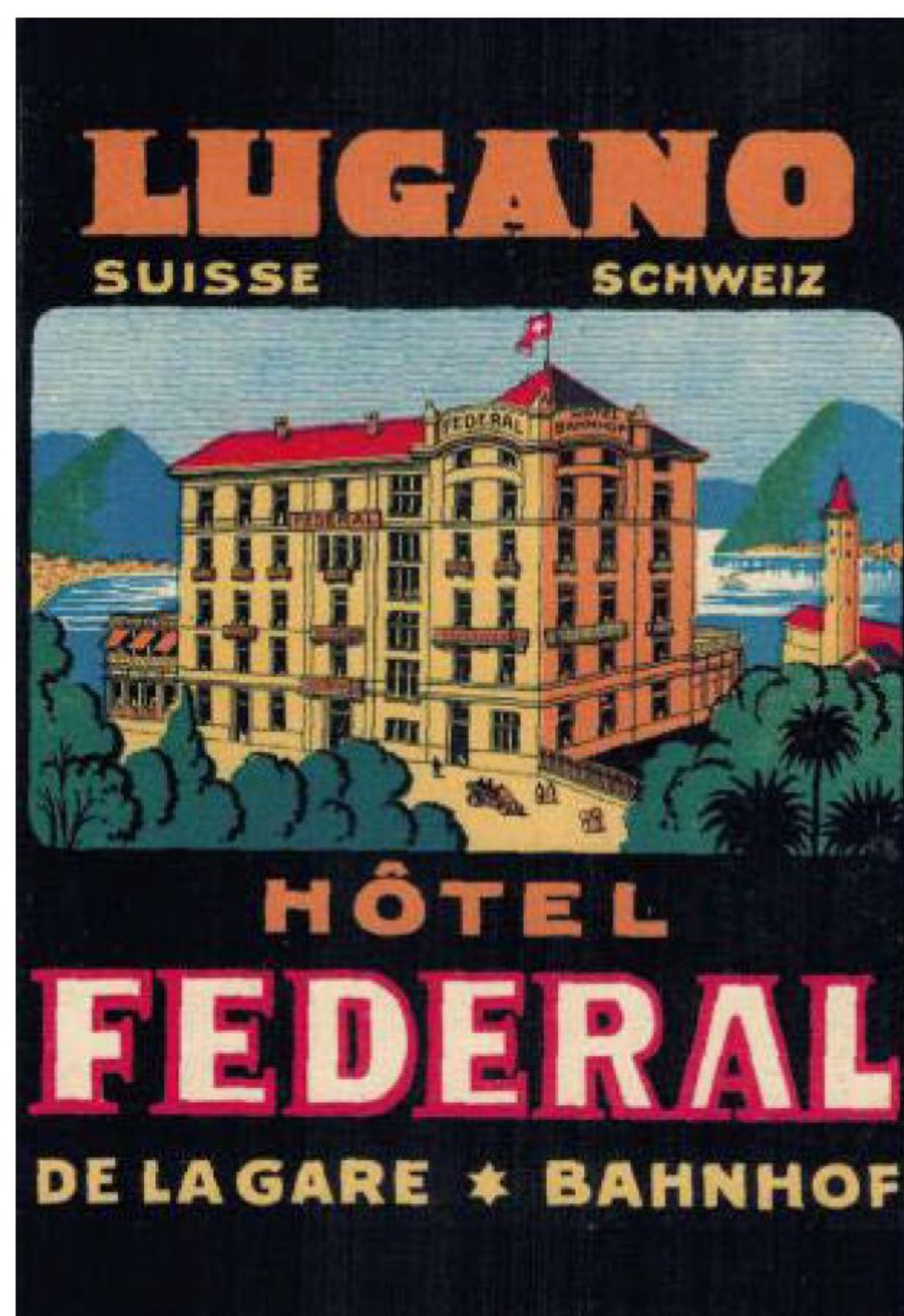
29 Suitenhotel Parco Paradiso

4-Sterne-Hotel mit großzügigen Zimmern in Lugano Paradiso. Panoramablick über Stadt und Seepromenade bis nach Castagnola. Zwei Tipps: das japanische Restaurant Tsukimi-Tei und die exklusive Havana Deck Bar mit Seeblick. Wo gibt's das sonst?

☆ parco-paradiso.com

30 Villa Principe Leopoldo

Großzügige Hotelanlage auf der wunderbar oberhalb der Stadt gelegenen Sonnenterrasse der Collina'Oro. Das weitläufige Anwesen war einst



Frühe Werbung des Hotel Federale

die Privatresidenz des Schwagers des deutschen Kaisers Wilhelm. Die Zimmer haben eine wahrhaft fürstliche Aussicht. In der The Principe Bar & Bistrot gibt es abends Livemusik und wer will, kann den hauseigenen Wein probieren. Entspannen können die Gäste im exklusiven DOT Spa & Wellness.

☆ leopoldohotel.com



Entspannt die Sonne genießen auf dem Balkon im Grand Hotel Villa Castagnola

31

KURHAUS CADEMARIO

Wo Körper und Geist relaxen

Eine Unterkunft der etwas anderen Art ist das Kurhaus Cademario. Hier ist richtig, wer an atemberaubender Stelle im Malcantone, fernab jeden Trubels, etwas für seine Wellness, Entspannung und Gesundheit tun – samt Felsenpool im 2200 Quadratmeter großen DOT Spa. Maßgeschneiderte Anwendungen wie eine Licht-Therapie sollen Körper und Geist in Einklang bringen.



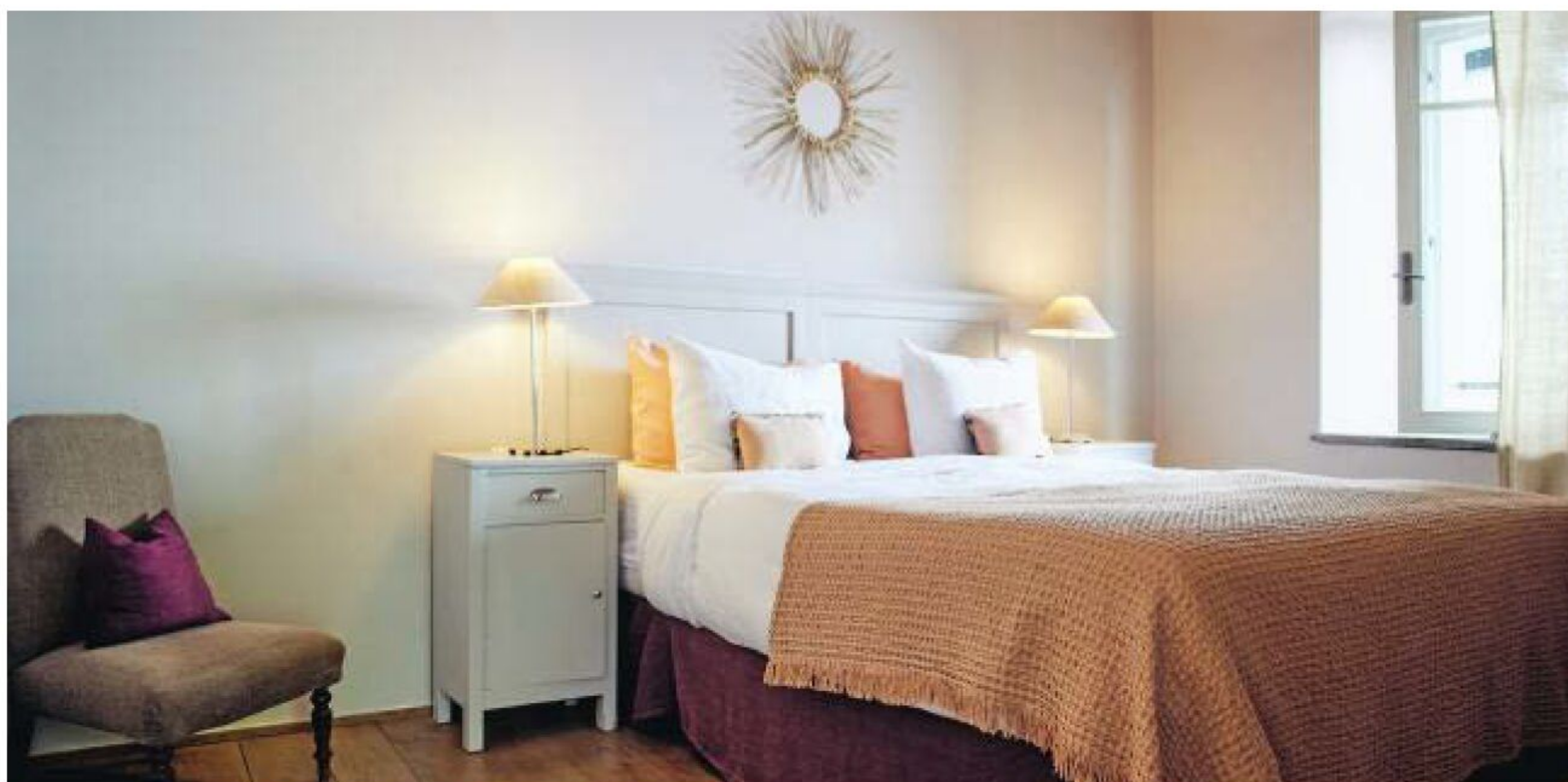
☆ kurhauscademario.com



32
.....
Guesthouse
Castagnola

Ein Zuhause in der Fremde

Kristina Delnevo ist Gastgeberin aus Leidenschaft. Die Schwedin kam vor 20 Jahren an den Luganer See. Ihr Guesthouse Castagnola verbindet skandinavische Stilsicherheit mit südlicher Herzlichkeit



Nicht nur in den Zimmern stimmt in Kristinas Guesthouse jedes Detail

MERIAN SELECT *Sie sind Schwedin, wie sind Sie hierher und zu dem Haus gekommen?*

KRISTINA DELNEVO: Ich habe in Lugano in einer Bank gearbeitet. Eines Tages habe ich beim Joggen gesehen, dass dieses Haus versteigert wird. Viele Menschen wollen lieber etwas Neues. Sie sehen nicht, was man aus einem alten Haus machen kann. So haben wir es zu einem vernünftigen Preis bekommen. Wir haben das Dach gerichtet, renoviert und konnten nach zwei Jahren einziehen.

Wie sind Sie Gastgeberin geworden?

Wir wollten das kleine Appartement und eine Wohnung für Freunde und Familie nutzen. Dann haben wir inseriert, und weil es so gut lief, gibt es jetzt vier Zimmer.

Was macht Ihr Guesthouse so besonders?

Ich stecke viel von meiner Persönlichkeit hinein, kümmere mich um jedes Detail, mache selbst jeden Morgen das Frühstück mit unseren eigenen Früchten und selbst gemachtem schwedischem Brot. Die Leute spüren, dass dahinter die Seele von jemand steckt, und deshalb lieben sie es.

Was mögen Sie am Job der Gastgeberin?

Jeder Tag hat eine neue Geschichte. Bei vier Zimmern hat man die Zeit, mit den Leuten zu reden. Ich sage immer, es ist wie Reisen, aber zu Hause bleiben. Wenn man das liebt, wie ich es tue, ist das wirklich perfekt.

gh-castagnola.com

Kristinas Tipps

33 PARCO DEGLI ULIVI

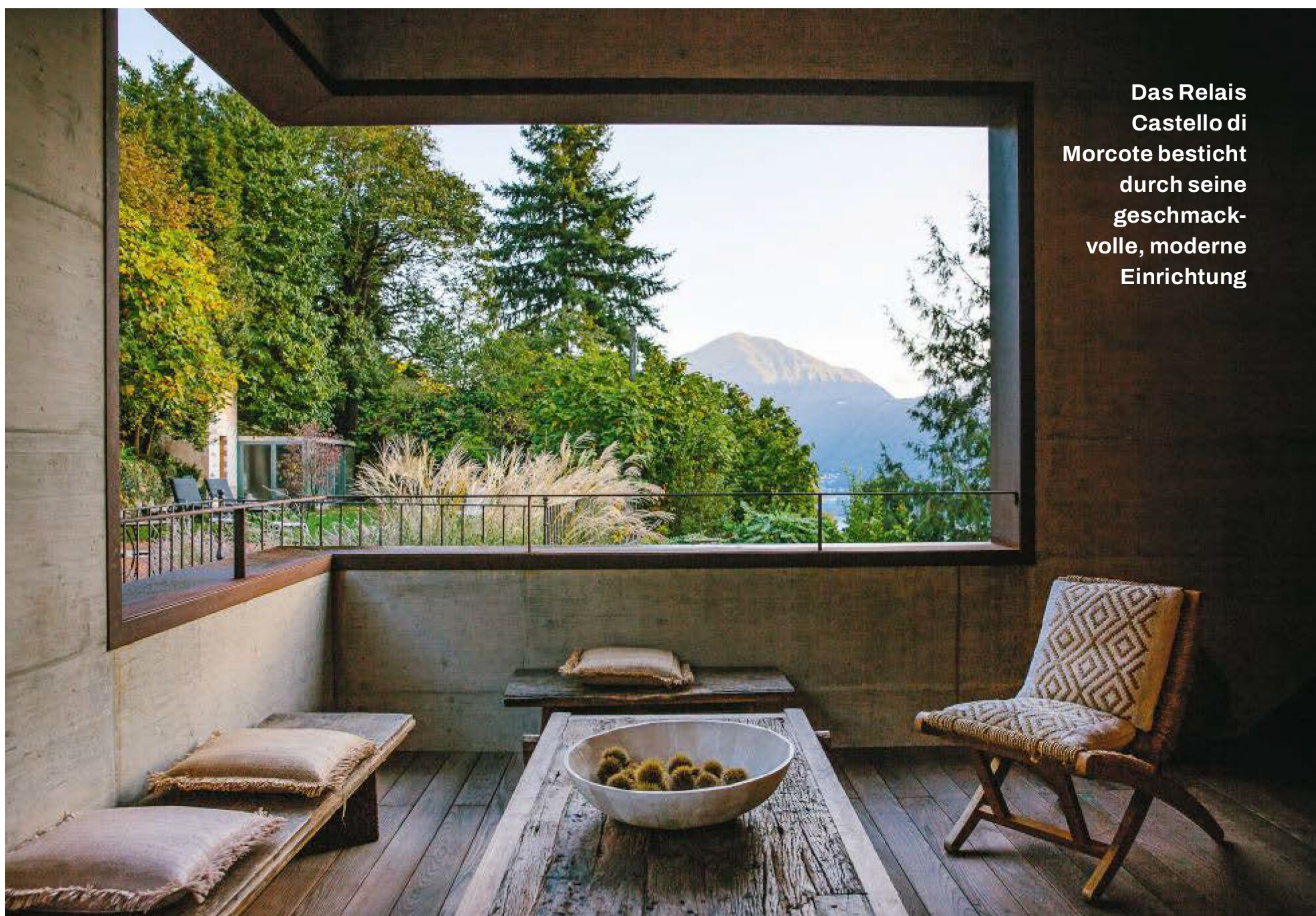
In diesem Park aus vielen Terrassen, nicht weit von unserem Haus, wachsen nicht nur Olivenbäume, Zypressen und Lorbeer, hier stehen auch 2400 Merlot-Weinreben, die der Stadt Lugano gehören.

☆ luganoregion.com/me-33

34 LEIHEN SIE SICH EIN SUP ODER KAJAK ...

... und erkunden Sie den See in aller Ruhe vom Wasser aus. Gäste können eines von uns bekommen. Für Boote empfehle ich den Verleih Rivabianca.

☆ rivabianca.ch



Das Relais
Castello di
Morcote besticht
durch seine
geschmack-
volle, moderne
Einrichtung

Charmanter wohnen

Überall in der Region Lugano verstecken sich kleine, intime Hotels, Gästehäuser und B&Bs. Ruhepole voller Gastlichkeit, in denen man Land und Leute wirklich erleben kann. Wir hätten da ein paar Vorschläge

Das Gästehaus Vecchia Dogana liegt ebenso idyllisch wie abgelegen in Astano ganz im Westen der Region Lugano an der Grenze zu Italien. Es ist ein wunderbares Beispiel für all die feinen, kleinen Unterkünfte, in denen man die Tradition und Kultur der gastfreundlichen Gegend so echt erleben kann – als Ausgangspunkt für Wanderungen oder Radtouren, auf kulinarischer Expedition oder einfach als abgeschiedene Rückzugsorte.

Ob es ein renoviertes ehemaliges Zollhaus ist wie das Vecchia



Das familiäre Gästehaus Vecchia Dogana liegt mitten im Grünen und ist der perfekte Ort zum Entspannen abseits des Trubels der Stadt Lugano

Dogana Guesthouse, ein Patrizierhaus aus dem 17. Jahrhundert wie das Relais Castello di Morcote oder die früheren Mönchszellen im Convento del Bigorio, sie alle haben ihren besonderen Charakter.

In die Geschichte eintauchen

Von engagierten Gastgeberinnen und Gastgebern liebevoll eingerichtet, erzählen sie ihre eigene Geschichte. Ihre alten Mauern haben viel gesehen und erlebt. Das spürt man als Gast und bekommt so eine ganz persönliche Verbindung zum Haus, zum Ort und zur Region. Probieren Sie es aus!

Über Nacht in ganz besonderen Unterkünften

35 Bigatt Hotel & Restaurant

Das Hotel Bigatt in einer renovierten Villa zwischen Weinbergen ist ein Sozialunternehmen zur Arbeitsförderung. Von der Terrasse hat man einen fantastischen Panoramablick. Bigatt beherbergt auch ein ausgezeichnetes Restaurant.

☆ hotelbigatt.com

36 Casa Santo Stefano

Ein „Ort der Gastfreundschaft, Achtsamkeit und Inspiration“ in einem charman-ten Ensemble aus mehreren umgebauten Dorfhäusern.

☆ casa-santo-stefano.ch

37 Casa Sisu

Sechs fein renovierte Doppelzimmer in einem klassischen Dorfhaus. Ramona Casale, eine Südtalienerin, freut sich nicht nur auf menschliche Gäste, sondern heisst auch Vierbeiner willkommen.

☆ casa-sisu.ch

38 Convento del Bigorio

Die einstigen Zellen der Kapuziner-Mönche sind zu einfachen Gästezimmern geworden. Wenn im Kloster nicht gerade Workshops oder Gruppenevents abgehalten werden, finden auch Einzelreisende hier Quartier – mit sensationellen



Im Convento del Bigorio kann man mit Glück in den Mönchszellen übernachten

Ausblicken über die Landschaft und einem beschaulichen Klostergarten.

☆ bigorio.ch

39 Hotel Villa Carona

Das Künstlerdorf Carona ist ein beliebtes Ausflugsziel (s. a. S. 70). Noch schöner aber ist es, vor Ort zu wohnen. Die charmante Villa Carona liegt mitten im Zentrum, ihr hübscher Garten und der kleine Pool bieten trotzdem Ruhe.

☆ villacarona.ch



Das Hotel Villa Carona ist eine lauschige Oase im beliebten Künstlerdorf Carona



Hotel Bigatt: Traumlage über dem See

40 Relais Castello di Morcote

12 individuelle, elegante Zimmer in Vico Morcote oberhalb des Sees: eine der schönsten Lagen der Schweiz und eine zum gleichnamigen Weingut gehörende Unterkunft voller Atmosphäre und Stil.

☆ relaiscastellodimorcote.ch

41 Vecchia Dogana Guesthouse

Mit Geschmack eingerichtetes Gästehaus in einem üppig grünen Tal. Ländlich abgeschieden und familiär mit schönem Garten zum Frühstück und Relaxen. Ein verstecktes Kleinod.

☆ vecchiadogana.ch



Dorfhaus-Ensemble mit Esprit: die Casa Santo Stefano

42

Via
Cattedrale

Kleine, charmante Läden säumen die Via Cattedrale und machen Lust auf einen Schaufensterbummel.

So richtig günstig ist in Lugano wenig, dafür stimmen Qualität und Auswahl. Wer nach ausgiebigen Wanderungen, Museumsbesuchen oder Schwimmen im See Lust auf einen Shoppingnachmittag hat, braucht nicht lange suchen und findet in der Stadt alles Gewünschte – und mehr. Die großen Namen bleiben vor allem der Via Nassa vorbehalten, dafür gibt es schon auf dem Weg hinunter von Bahnhof und Kathedrale ins Zentrum in der Via Cattedrale Ausgefallenes, Seltenes und immer Hübsches zu entdecken: verführerische Schaufenster kleiner Designboutiquen, Patisseries, Secondhandshops, Floristen oder Antiquitätenläden.

Auch die Nebenstraßen lohnen Weiter unten wird es handfester: Da finden sich Souvenirshops, Feinkostläden oder allerfeinste Obst- und Gemüsestände. In jedem Fall lohnt es sich, nicht nur die Via Nassa, sondern auch deren Nebenstraßen und die anderen Altstadtgassen zu durchstreifen – Geld ausgeben klappt in Lugano immer.

Dolce Shopping am See

Exklusive Boutiquen, noble Marken, stylische Secondhandshops, Feinkostläden mit erlesener Auswahl – Lugano ist für Menschen, die gerne einen Einkaufsbummel machen, ein Genuss

Unsere Favoriten beim Einkaufen

LUXUS-BUMMELN

43 Via Nassa

Was für Mailand das Goldene Dreieck ist, ist für Lugano seine Via Nassa. In dieser Altstadtstraße findet sich, konzentriert auf 270 Metern Länge, alles, was in der internationalen Luxuswelt einen Namen hat: Hermès und Prada, Louis Vuitton und Zegna, dazu noble Juweliere.



44 Avart

Luganos Topadresse für Fashion Victims und Liebhaberinnen und Liebhaber besonderer Accessoires und Düfte. Die großzügige Boutique mit der souverän geschwungenen Treppe zur Galerie wurde von Studiopepe aus Mailand gestaltet. Avart führt angesagte Brands wie Absolute Cashmere, Amorphose, Apuntob, Barena Venezia, Forte Forte,



Stilsicher und aktuell: Avart ist State of the Art



Hübsch gestylt mit vielen Pflanzen: Mauri Concept unter den Arkaden ist ein zeitgemäßer Treffpunkt für ein jüngeres, urbanes Publikum

Grifoni, Pierre Louis Mascia, Phisique du Role oder Totême. Die Männer-Boutique ist um die Ecke.

☆ avart.ch

45 Mauri Concept

Das für Lugano ungewöhnliche Konzept verbindet Café, Bar, Bistro, Friseur, Beautysalon und Designboutiquen zu einem lebendigen Gesamterlebnis unter klassischen Arkaden. Das Publikum ist eher jung und vielfältig, es gibt immer etwas zu sehen und zu finden.

☆ mauriconcept.ch

46 Wochenmarkt

In einer Region, die so viel Erlesenes bietet, sind natürlich auch die Wochenmärkte ein Ereignis: Jeden Dienstag- und Freitagvormittag bis 14.30 Uhr wird im Zentrum von Lugano zwischen Via Carducci, Piazza San Rocco und Via Canova ein Markt abgehalten, auf dem regionale Lebensmittel und Blumen verkauft werden. Dort gibt es samstags auch einen Antiquitäten- und Handwerksmarkt.

☆ lugano.ch/de

47

DA SCHMECKT'S!

Feinkostladen Gabbani

Nur ein paar Schritte von der Talstation der Seilbahn vom Bahnhof entfernt hängt eine ganze Batterie riesiger Würste in den Arkaden – das Erkennungszeichen für die exquisiten Feinkostläden der Familie Gabbani, die inzwischen auch Restaurants und ein Hotel am gleichen Ort betreibt.



☆ gabbani.com



Grüne Juwelen am See

Die Natur gedeiht üppig im milden Klima des Luganer Sees.
In zahlreichen Parks wachsen einheimische und eingewanderte
subtropische Pflanzen – eine Freude für botanisch Interessierte und eine
wunderbare Kulisse für kleinere und größere Spaziergänge



Der verwunschene Parco Scherrer in Morcote mit Blick hinüber nach Italien (oben). Der Parco San Grato (links) ist nicht weit weg bei Carona

Lugano ist die wärmste Stadt der Schweiz. 2000 Sonnenstunden im Jahr, verbunden mit einem milden, mediterranen Klima machen sie zu einem der attraktivsten Reiseziele auf der Alpensüdseite. Wenn weiter nördlich noch der Winter regiert, herrscht hier schon Frühling. Und wenn es im Herbst im Norden schon grau und kühl wird, sind Wanderungen oder Mountainbike-Touren in den Bergen in üppig grüner Natur rund um Lugano angesagt. „Besonders die Regionen Malcantone und Capriasca sind sehr waldreich“, weiß der Kastanien-Experte und pensionierte Förster Carlo Scheggia (s. S. 78). „70 Prozent der Fläche sind bewaldet, vor allem Buchen und Kastanien wachsen hier.“

Die in der Wassermasse des Luganer Sees gespeicherte Wärme sorgt das ganze Jahr für ein angenehmes Klima. „Für die Pflanzen ist das geradezu perfekt“, so Carlo Scheggia. „Sie bekommen relativ viel Feuchtigkeit, haben aber nie besonders extreme Temperaturen.“ Neben anderen heimischen Bäumen wie Eichen, Linden und Ahorn gedeihen in der Gegend auch subtropische Pflanzen: Palmen, Feigen, Magnolien und Zypressen geben einem das Gefühl, weit im Süden zu sein, auch wenn die Gipfel rundum schneebedeckt sind. Ein einzigartiger Mix aus blauem See, weißen Bergen und grünen Parks.

Eine erste Ahnung davon bekommt, wer nach der Ankunft in Lugano durch den zen-

tralen Parco Ciani am Seeufer streift. Im vorderen Teil an sorgsam gepflegte italienische oder englische Gärten mit saisonal bepflanzten Beeten in allen Farben erinnernd, wird das „grüne Juwel“ der Stadt weiter zum Fluss Cassarate hin zunehmend naturbelassener mit einheimischen, mitunter jahrhundertealten Pflanzen.

Eine Reihe von wohlhabenden Naturfreunden hat in der Region grüne Oasen geschaffen – zur eigenen Freude und zum öffentlichen Nutzen. Da ist der fantasievolle Parco Scherrer in Morcote (s. S. 60) oder der feine Park der Villa Heleneum. Dazu kommen der Parco San Michele in Castagnola mit seinem tollen Seeblick und vor allem der 200 000 Quadratmeter große, 1957 angelegte Parco San Grato mit seiner Sammlung an Azaleen, Rhododendren und Nadelbäumen.

Neben den zahlreichen angelegten Parks und Gärten finden Naturliebhaber auch eine Reihe von außergewöhnlichen Naturlandschaften wie den Naturpark Monte Caslano oder das bedeutende Naturschutzgebiet um den Laghetto di Origlio.

Parco Ciani

In diesem stark frequentierten Stadtpark vermischen sich italienischer, französischer und englischer Gartenstil. Den Besuchern ist's egal, sie genießen die sorgsam angelegten, bunten Blumenrabatten genauso wie den rustikaleren Teil. Sie trinken im Sommer caffè im Darsena Pavillon, die Kinder haben Spaß am Spielplatz und andere suchen sich eine Stelle, um ein Bad zu nehmen. So ist die „grüne Lunge“ Luganos ein lebendiger Freizeittreff.

☆ luganoregion.com/me-48



**Exotische
Bäume, farben-
frohe Rabatten
und ein hölzerner
Boardwalk sind
im Parco Ciani zu
finden**



Laghetto di Origlio

In der malerischen Hügellandschaft der Capriasca liegt dieser von Schatten spendenden Bäumen umstandene See. Der Weg um den See ist rund 2,5 Kilometer lang und bietet ständig wechselnde Ausblicke aufs Wasser. Der Origlio-See hat sich nach dem Rückzug der Gletscher vor 13 000 Jahren gebildet und ist 1,2 Quadratkilometer groß. In der waldreichen Gegend kann man noch zahlreiche andere Naturwanderwege entdecken.

☆ luganoregion.com/me-49



50 Park Villa Heleneum

Von dem besonderen Mikroklima zwischen Castagnola und Gandria profitiert dieser 1931 angelegte Jugendstilgarten. Hier überstehen auch Zitronen-, Orangen-, Grapefruit- und Kumquatbäume oder Dattelpalmen den Winter. Außerdem zu sehen sind Zedern, japanische Wollmispeln und ein mächtiger australischer Eukalyptus.

☆ luganoregion.com/me-50

51 Parco San Grato

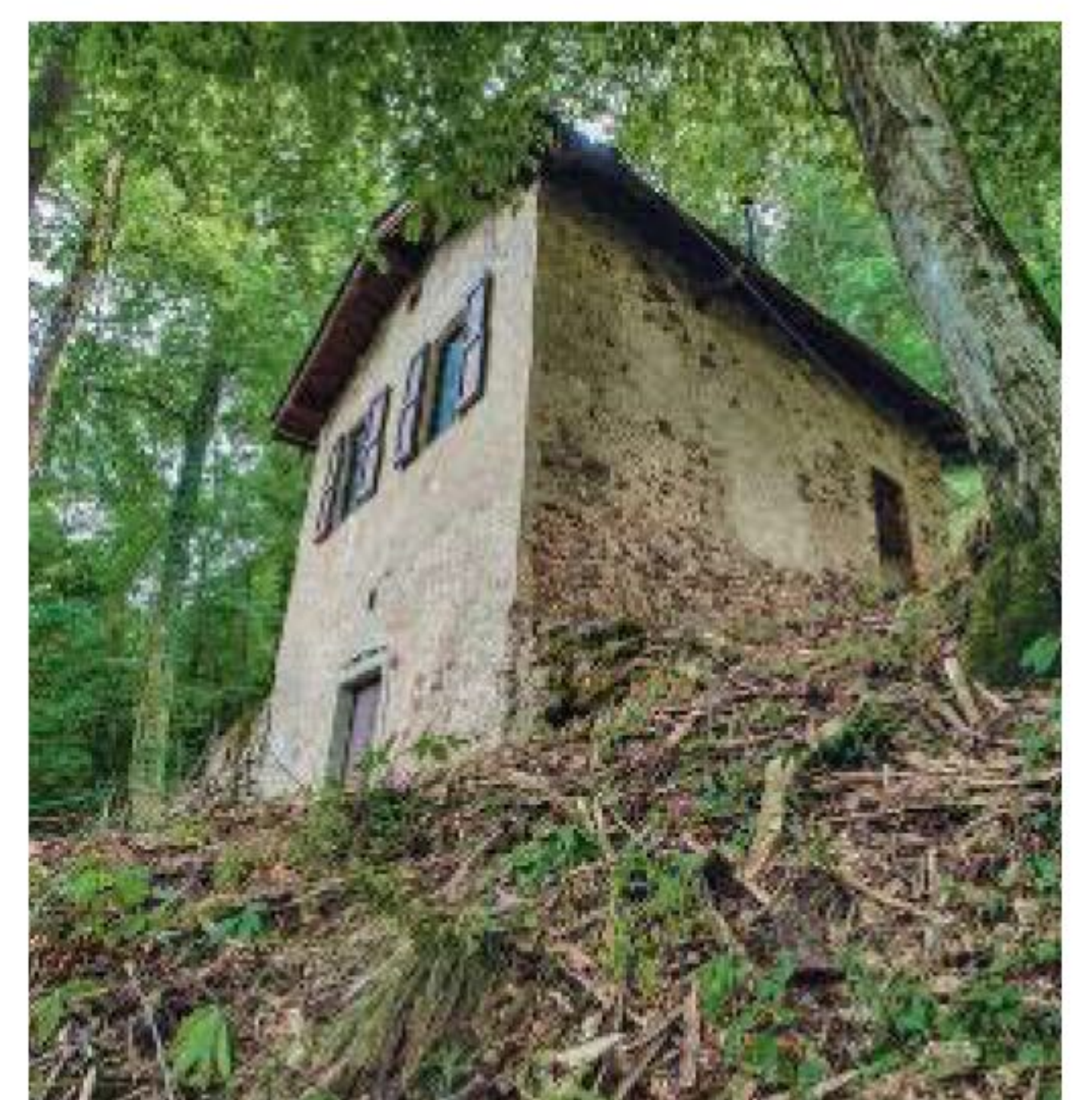
Auf knapp 700 Metern über dem Meer, nahe beim Künstlerdorf Carona befindet sich der Botanische Garten des Parco San Grato. Sechs Pfade zu den Themen Botanik, Entspannung, Panorama, Kunst, Sinne und Märchen führen durch die Azaleen- und Rhododendrengehölze. Im Zentrum des sechs Hektar großen inneren Parks zwischen seltenen Koniferen gibt es einen beliebten Kinderspielplatz. Angelegt wurde der Park 1957 von einem Stahlfabrikanten. Heute gehört er zur Stadt Lugano.

☆ parcosangrato.ch

52 Parco San Michele

Der Parco San Michele liegt in Castagnola am Monte Brè. Hier wachsen typisch südliche Pflanzen wie Glyzinien, Oleander, Hagebuchen und Lorbeerbäume. Besondere Kennzeichen des Parks sind die Kapelle San Michele, das Rustico und einige Steinskulpturen. Unvergleichlicher Blick von der Hauptterrasse hinter der Kapelle.

☆ luganoregion.com/me-52



53 Naturpark Monte Caslano

Hier können Naturfreunde rund 600 Arten von Gefäßpflanzen und mehr als 150 Moos- und Lebermoosarten entdecken. Ausgeschilderter Lehrpfad.

☆ luganoregion.com/me-53

54

.....
Ristorante
Ciani
Lugano

Buon appetito!

Dario Ranza ist ein Meister des Risottos, der Lieblingsspeise der Luganer. Denn die wissen, was gut ist. Davon zeugen zahlreiche hervorragende Restaurants in der Stadt und der Region

**Safran-Risotto von Dario Ranza
mit Morcheln, Spargel und der
traditionellen Luganiga-Wurst**

Zu den Lieblingsgerichten der Luganer gehört neben Polenta und Brasato vor allem ein Risotto. Den gibt es in zahlreichen Varianten, häufig wird er mit Rotwein zubereitet. Dario Ranza, Chef im Restaurant Ciani Lugano im Parco Ciani, macht angeblich den besten Risotto der Stadt.

MERIAN SELECT: *Was isst man traditionell in der Region Lugano?*

DARIO RANZA: Früher vor allem Polenta aus Kastanienmehl. Kastanien gibt es ja genug. Der Risotto kam Anfang des 19. Jahrhunderts ins Tessin. Risotto war eher ein Sonntagsgericht, weil Reis ein Import-Produkt war, das teuer war. Die Luganiga oder die dünnere Luganighetta in Schneckenform aus Schweinefleisch mit ein bisschen Fett und Gewürzen, Salz, Pfeffer. Manchmal ein bisschen Knoblauch. Und ein bisschen Käse, sonst nichts. Sie wird gekocht, nicht gebraten. Es gab einen weißen Risotto mit einem Stück Luganiga, das auf den Reis gegeben wurde. Viele haben die Wurst auch hineingegeben. Aber sie gibt Fett ab. Deshalb koche ich sie separat und füge sie dann am Ende hinzu.

Was ist das Risotto-Geheimnis?

Die Zeit. Der Risotto muss genau zum richtigen Zeitpunkt fertig sein – nach knapp 20 Minuten. Und die Qualität des Reises. Hauptsächlich verwenden wir Carnaroli-Reis – 60 Gramm pro Person –, weil er seine Form behält. Man muss ihn mit wenig Olivenöl anbraten, damit das Korn relativ fest

wird. Wenn die Hitze zu stark ist, zerbricht der Reis und am Ende explodiert er. Früher haben wir immer dünn geschnittene Zwiebeln angeschwitzt. Aber immer mehr Menschen mögen keine Zwiebeln. Der Reis muss langsam gekocht werden, der Topf muss „singen“. Und Sie müssen oft umrühren, damit alle Körner die gleiche Menge an Hitze und Flüssigkeit erhalten. Langsam warme Brühe hinzufügen. Ich mache Risotto jetzt immer mit ungesalzener Gemüsebrühe. Dann kommt Weißwein, Rotwein oder Champagner dazu, trocken, nicht sehr fruchtig. Wichtig ist, zum Schluss noch mal ein wenig davon zuzugeben, das gibt Geschmack. Wir machen Varianten mit Fisch, mit Krustentieren, mit Gemüse. Je nach Saison.

Was geben Sie am Ende dazu?

Traditionell Butter mit geriebenem Käse: Parmesan, Grana Padano oder Bergkäse, der eine gewisse Konsistenz hat und keine Fäden zieht. Zum Parmesan fügen wir Frischkäse oder einen etwas wür-



„Wenn man die Pfanne schwenkt, muss der Risotto eine richtige ‚Onda‘ machen, eine Welle“

DARIO RANZA, KÜCHENCHEF



Das Restaurant Ciani Lugano ist bekannt für seine Risotto-Variationen

zigeren Käse hinzu, wie Taleggio oder Bergkäse. Für Risotto mit Rotwein einen leicht kräuterigen Käse. Vor dem Servieren muss der Risotto ein bis zwei Minuten ruhen, damit die Körner etwas aufquellen können. Sie bleiben trotzdem ganz und innen knusprig.

Was machen Sie besonders?

Ich probiere zwischendrin immer mit den Fingern, wie sich das Reiskorn anfühlt. Und am Ende gebe ich einen Löffel Schlagsahne dazu. Die ist weniger fett als Butter und gibt dem Reis Luft.

☆ cianilugano.ch

Restaurants, Bars, Cafés für jeden Geschmack

RESTAURANTS

55 Bottegone del Vino

Bei den Einheimischen sehr beliebtes, gepflegtes 40-Plätze-Lokal im Zentrum mit Terrasse. Gelobt wird etwa der See-teufel auf Brokkoli und Linsen.

☆ facebook.com/Bottegonedelvinolugano

56 Cantinetta Balmelli 1912

Historisches Restaurant, in dem schon Hermann Hesse zu Gast war. Das Küchenkonzept der „Cüsina bona“ zelebriert lokale Aromen auf moderne Art.

☆ cantinettabalmelli.ch

57 Canvetto Federale

Herzhafte Tessiner Küche mit ausgezeichneten Grillspezialitäten, bestem Tatar, Fondue und exzellenten Antipasti in einem rustikalen Natursteinhaus.

☆ canvettofederale.ch

58 Gabbani Ristorante

Das Restaurant gehört zum gleichnamigen Hotel und zu den gleichnamigen Feinkostläden. Wer durch die Altstadt streift, kommt an Gabbani nicht vorbei. Es gibt „kreative Gourmetküche“ mit vorwiegend saisonalen Produkten aus der Region.

☆ gabbani.com

59 La Cucina di Elsa

Küchenchef und Inhaber Mimmo ist auf Fisch spezialisiert. Er hat in einigen der



Gut speisen im Ristorante Gabbani



Kaffee, Kuchen, kleine Gerichte: Im Grand Café al Porto gibt's obendrein viel zu sehen

besten Häuser Europas gearbeitet – das schmeckt man.

☆ lacucinadielsa.com

60 Locanda della Masseria

Erstmals 1351 erwähnt, ist der frühere Bauernhof heute ein schlichter Gasthof mit leckerem regionalem Essen, acht Zimmern und mit dem Centro sociale Bethlehem auch einem Sozialprojekt. Imposant: die riesige, alte Weinpresse.

☆ locandadellamasseria.ch

61 Osteria Chiave d'Oro

In einem schönen, historischen Tessiner Haus im Örtchen Sessa befindet sich diese gemütliche Osteria.

☆ chiavedoro.ch

62 Osteria Trani

Edel-uriges Lokal bei der Via Cattedrale im Zentrum mit sehr guter italienischer Küche und 2000 Weinen im Keller.

☆ trani.ch

63 Ristorante Agua

Helles, freundliches Top-Restaurant im historischen Rathaus mit Blick auf die Seepromenade.

☆ agualugano.ch

64 Ristorante il Castagno

Es sind so einige Kurven hinaus nach Mugena im Alto Malcantone. Das Lokal inmitten von riesigen Kastanienwäldern ist bekannt für sein Wildbret, insbesondere den Rehrücken, im Herbst. Der



bekannte Kastanienweg, der „Sentiero del Castagno“, führt am Haus vorbei.

★ ilcastagno.ch

65 Ristorante Meta

Modernes Sternerestaurant mit Anspruch. Mediterrane Fusion-Küche von Chef Arturo Fragnito, der „jedes Gericht zu einem Erlebnis“ machen will.

★ ristorante.metaworld.ch

66 Ristorante Moncucchetto

Küchenchef Andrea Muggiano kreiert zeitgenössische Spitzenküche im Restaurant des Weinguts Moncucchetto.

★ moncucchetto.ch

BAR

67 Havana Deck

Kubanische Bar im Suitenhotel Parco Paradiso mit fantastischem Seeblick.

★ havana-deck.com

68 Mixology

Die Bar im Hotel Luganodante wird für ihre hausgemachten Spirituosen gelobt.

★ luganodante.com/de

CAFÉ

69 Grand Café al Porto

Hier trifft man sich seit 1803 in wunderschönem Ambiente.

★ grand-cafe-lugano.ch



Im Canvetto Federale ist die Küche auf 1-a-Fleischgerichte spezialisiert



KULINARIK

Dine Around

Bei der von Lugano Region empfohlenen Ticino Gourmet Tour können Gourmets aus einer Reihe von Restaurants – vom Sternerestaurant bis zur lokalen Osteria – auswählen und zum Festpreis ein für das Tessin typisches Degustationsmenü genießen.

★ ticinogourmet.ch/dine-around

70 Food & Wine

Geführter Spaziergang durch das historische Zentrum Luganos, bei dem charakteristische Lokale besucht und Tessiner Spezialitäten und Merlot degustiert werden.

★ luganoregion.com/me-70



Versteckt: die Osteria Trani



Beliebt: Bottegone del Vino

Essen mit Aussicht

auf den See und die Berge

71 Ikobani

Auf der Dachterrasse des Hotels Gabbani werden mit Blick über die Altstadt-dächer Luganos authentische japanische Spezialitäten serviert. Das Izakaya ist gar nicht so einfach zu finden: Der Weg führt durch den Feinkostladen, an dessen hinterem Ende sich der Aufzug zum Dach befindet.

☆ gabbani.com

72 La Taverna del Pittore

Wer will, kann bequem mit der Bahn anreisen. Die Station Paradiso liegt genau neben dem Restaurant. Von der schönen Terrasse aus sieht man den See und die umgebenden Berge. Bekannt ist die Taverna del Pittore für ihre gemütliche und romantische Atmosphäre. Gekocht wird erstklassige Toskana-Küche.

☆ latavernadelpittore.ch

73 Locanda del Giglio

In den Bergen der Capriasca versteckt sich dieses zum gleichnamigen rustikal-



Das Ikobani über den Altstadtdächern

familiären Eco-Hotel gehörende Restaurant. Geboten wird Tessiner, mediterrane und indische Küche auf hohem Niveau. Die Produkte sind sorgsam ausgewählt – was auch schon dem Slow Food Guide aufgefallen ist.

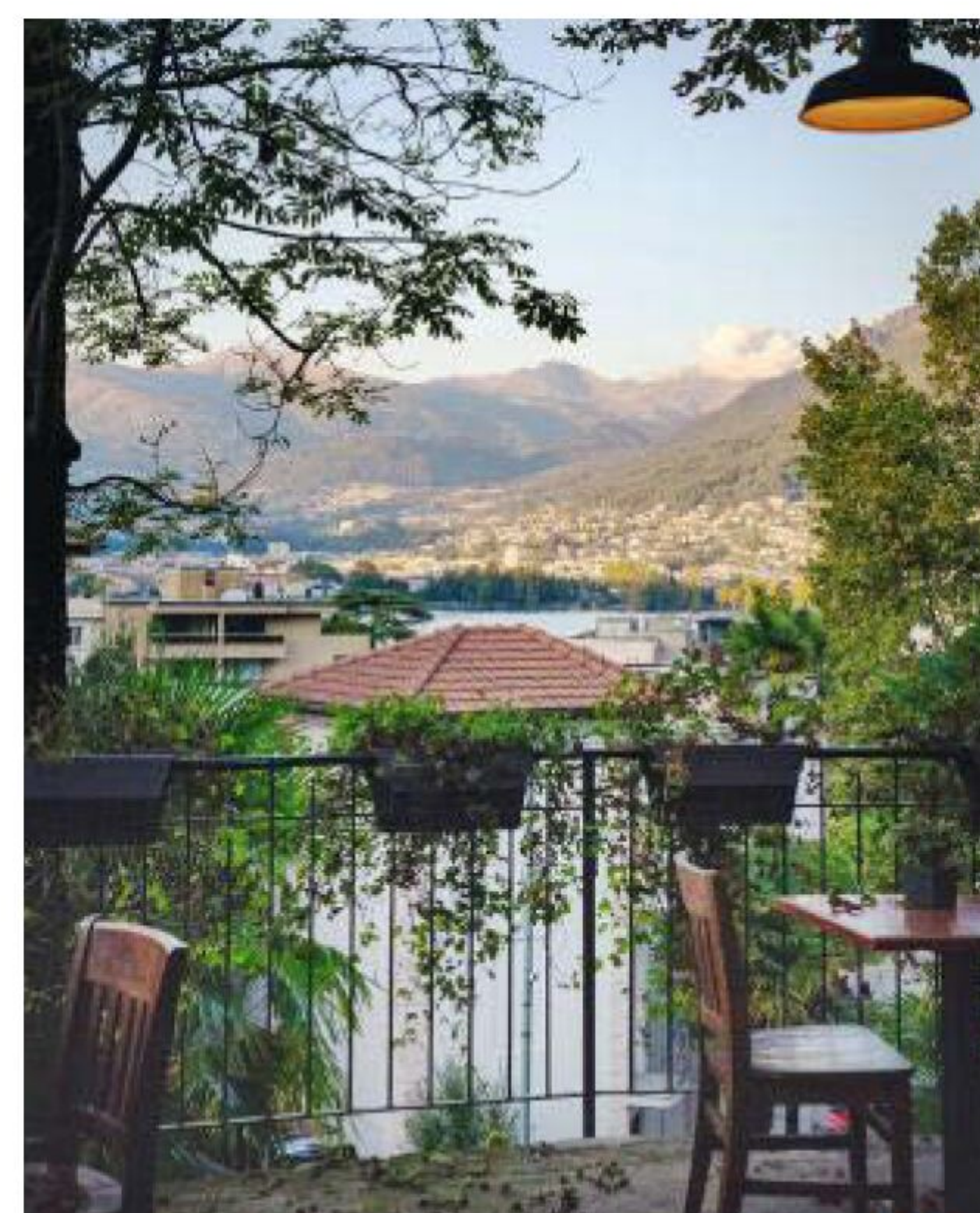
☆ locandadelgiglio.ch

74 Ristorante Ai Giardini di Sassa

Auf halber Höhe am Hang, in einem

großen Garten mitten in der Stadt. Romantische Atmosphäre auf der Gartenterrasse und in den -pavillons mit Livemusik. Zur Auswahl stehen traditionelle Gerichte der süditalienischen und der Tessiner Küche in neuen Interpretationen. Ernährungsbewusste bekommen exzellente Speisen aus der DOT-Licious-Linie, einem Konzept, das gesunde Ernährung ohne raffinierten Zucker, Gluten, Laktose und Soja fördert.

☆ villasassa.ch



In Paradiso am Monte San Salvatore liegt die Taverna del Pittore

75 Ristorante Piccolo Vigneto

Eglifilet aus dem Luganer See, Pferdefilet oder Ossobuco vom Kalb sind nur einige der Tessiner Spezialitäten, die hier auf der Karte stehen. Das Restaurant liegt unterhalb des Monte Brè bei der Standseilbahnstation Albonago mit Blick über Lugano und auf den Monte San Salvatore.

☆ piccolo-vigneto.ch

76 Seven Lugano

Freien Blick über die Promenade haben die Gäste des trendigen Rooftop-Restaurants, das im gleichen Haus untergebracht ist wie das Casino. Ein Panorama-Dinner mit fünfgängigem Menü bei Sonnenuntergang ist ein Erlebnis. Die Küche serviert modernisierte italienische Traditionsküche sowie Sushi.

☆ seven.ch



Das Seven Lugano ist genau die richtige Adresse für einen stilvollen Abend am See

77

Osteria
del Centro

Köstlichstes Gemüse

Mit zwölf wusste Piero Roncoroni, dass er Koch werden wollte. Mit 29 eröffnete er seine Osteria del Centro in Comano. Mit 31 holte er mit seiner Gemüseküche einen Grünen Michelin-Stern

Im Restaurant Celeri in Barcelona lernte Piero Roncoroni nicht nur die Feinheiten der vegetarischen Küche kennen, sondern auch seine Frau Mercedes

Vier Wochen auf einem Bauernhof haben Piero Roncoronis Leben verändert. Er hatte schon als Teenager in Sternerestaurants gelernt und gearbeitet, im Wehrdienst für die Armee gekocht und zuletzt im Celeri in Barcelona Erfahrungen mit Gemüseküche gesammelt, bevor es ihn zurückzog. „In Barcelona sind einfach zu viele Leute“, sagt der ruhige, bescheidene Spitzenkoch. „Ich wollte wieder Boden unter die Füße bekommen und bin einen Monat auf den Hof eines Biobauern. Da habe ich gesehen, wie Lebensmittel

wirklich entstehen. Aus dieser Erfahrung entstand mein Konzept.“

Nach langer Suche fand Piero nur ein paar Minuten vom Elternhaus entfernt sein kleines Lokal mitten in Comano. Nur vier Tische waren es am Anfang, etwas Größeres konnte sich das junge Paar nicht leisten. Auch heute sind es nur sieben heiß begehrte Tische.

Getauft auf den Namen „Osteria del Centro“ („Centro steht fürs Ortszentrum, aber auch für meinen Fokus auf Gemüse“) zelebriert Piero Roncoroni hier eine vegetarische Küche, die begeistert.

Das Angebot seiner Lieferanten bestimmt das täglich wechselnde Fünf- beziehungsweise Sieben-Gänge-Menü: „Gemüse erlaubt mir, damit zu arbeiten, zu spielen, zu probieren.“ Sein Lieblingsgemüse? „Ganz klar: Zwiebeln.“ Seine mit einer Zwiebelcreme gefüllte Zwiebel auf Heu wurde auf Anhieb zum Signature Dish des jungen Kochs mit dem Grünen Stern.

☆ osteriadelcentro.ch



Die „Chai Aubergine“ wird in Tee gekocht, überbacken und mit Kokosmilch-Chai-Soße serviert





Ursprünglich, rustikal: Der Grott dal Fuin ist ein archetypischer Grotto

Aus kühlen Kellern

Aus den einstigen Vorratskammern sind urige Lokale für traditionelles Essen geworden.

Wirt Francesco Melchiorre über die Liebe zu den Grotti

Am Ende einer kleinen Seitenstraße von Agno versteckt sich einer der beliebtesten Grotti der Region: der „Grott dal Fuin“. Fuin, das ist auf Lombardisch der Steinmarder und der lebt im angrenzenden Wald. Wirt ist Francesco Melchiorre. Er hat den Grotto wieder zum Leben erweckt. „Das hier war ein alter Familiengrotto, wie es so viele gibt, die irgendwann aufgegeben wurden“, erzählt er über die Geschichte der Grotti. „Ursprünglich waren die Grotti Kühlkeller, die meisten in natürlichen Höhlen. Darin herrscht sommers wie winters eine konstante Feuchtigkeit und Temperatur von 4 bis 5 Grad. Perfekt für Salami, Wein oder Käse.“

Und weil es hier im Süden der Schweiz im Sommer ganz schön warm werden kann, nutzten bald auch die Menschen die kühlen



Einfach lecker: Im Grott dal Fuin werden aus den besten Zutaten der Region simple, saisonale Genüsse

Rückzugsorte – ihre Anbauten aus Naturstein und die von Kastanien beschatteten Gärten mit ihren steinernen Tischen – zum Treffen, Essen und Weintrinken. „Diese Tradition wollen wir beibehalten“, so Francesco. „Deswegen gibt es bei uns wie in vielen Grotti einfache und doch raffinierte bäuerliche Gerichte, die man auf vielen modernen Speisekarten gar nicht mehr findet: Ossobuco, Brasato, Polenta, Kaninchen mit Kartoffelpüree. Jedes Gericht erzählt eine Geschichte, die die Seele berührt und den Gaumen verwöhnt.“

Ein Grotto ist ein klassenloser Ort der Lebensfreude, der Lässigkeit und des Genusses. Das gilt auch im Winter, denn nicht nur der Grott dal Fuin hat einen offenen Kamin, an dem der Merlot, Wildgerichte oder das Fondue Chinoise besonders gut schmecken.

Grotti von fein bis rustikal

78 Grotto al Bosco

Bei Gentilino verstecken sich einige Grotti im Wald – wie die Adresse Via ai Grotti schon sagt. So auch dieser. Die Tagesgerichte werden auf Schiefertafeln außen an der Wand angeschrieben – zum Beispiel Zicklein aus dem Ofen.

☆ grottoalboscogentilino.ch

79 Grotto al Ceneri

Das Essen ist hier etwas leichter und moderner als in vielen anderen Grotti, das Ambiente etwas jünger – der Wirt hatte früher ein Szenelokal in Lugano.

☆ +41 91 946 40 60

80 Grotto al Mulino Bidogno

Schlichter Grotto mit Wirtsgarten am Bach für Wanderer oder Radfahrer mit feinen Salumi und handgemachten Gnocchi.

☆ [instagram.com/grottoalmulinobidogno](https://www.instagram.com/grottoalmulinobidogno)

81 Grotto Castagneto

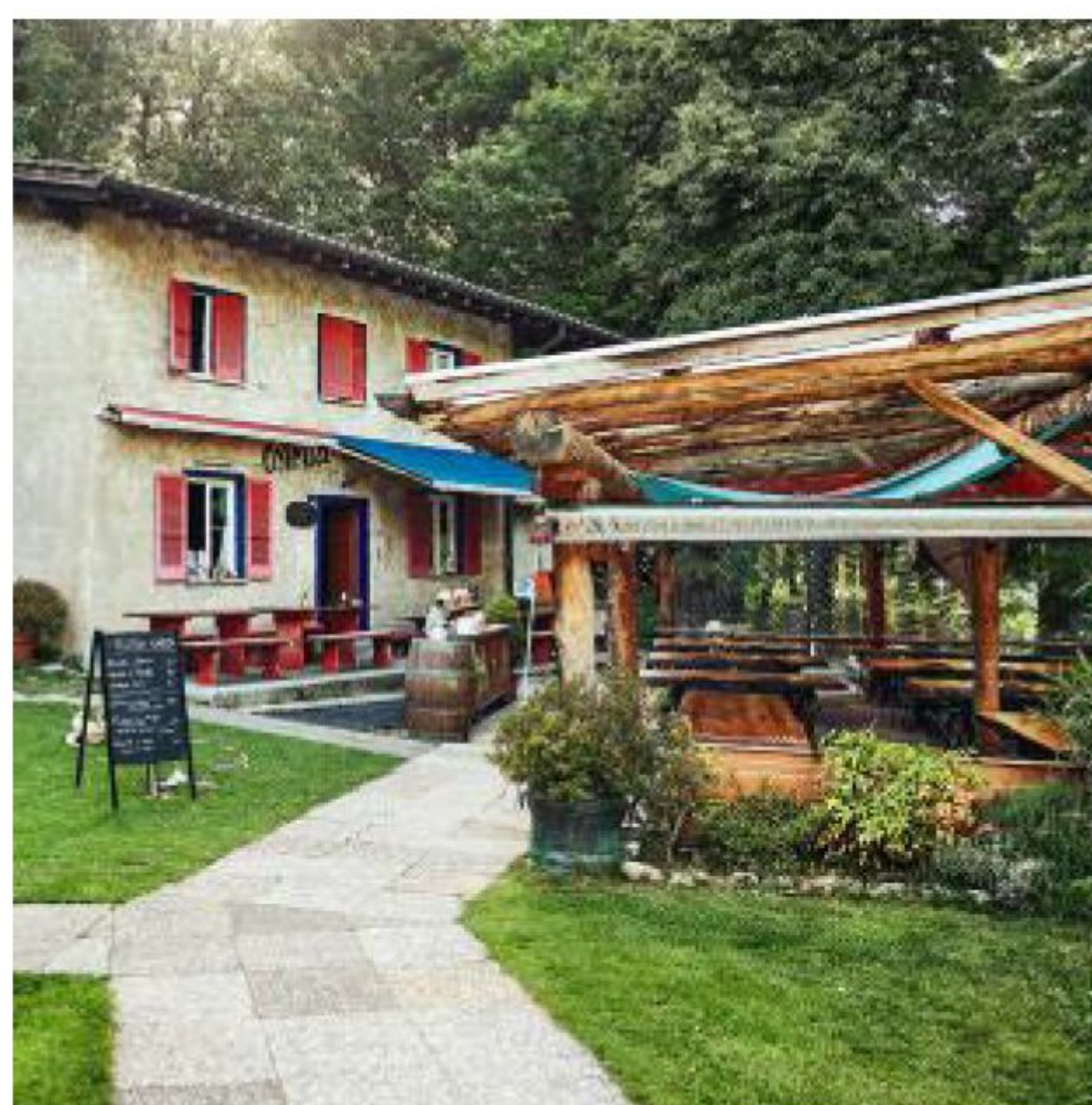
Gemütlicher Grotto unterhalb des Gipfels des Monte Brè in einer Seitengasse am Rande des Künstlerdorfs. Wer nach der Ortsbesichtigung Hunger und Durst hat, ist hier genau richtig.

☆ grottocastagneto.ch

82 Grott dal Fuin

Der „Grotto des Marders“ liegt in Agno vor dem Wald. Hier findet man nicht nur leckeres Essen, sondern auch sehr herzliche und freundliche Gastgeber (s. a. vorherige Seite).

☆ grottdalfuin.ch



Am Rand des Künstlerorts Brè – der urige Grotto Castagneto



Vom Keller zum Top-Restaurant: Der Grotto della Salute bietet beste Küche im Garten



Beliebte Einkehr am Monte San Salvatore: der Grotto Morchino

83 Grotto della Salute

Ist das noch ein Grotto oder schon ein sehr gutes Restaurant? Die noblen Karossen auf dem Parkplatz vor dem Garten sprechen für Zweiteres. Trotzdem: Man sitzt wunderbar ruhig und entspannt unter den Bäumen vor dem schönen Landhaus und genießt vorzügliche Speisen der gehobenen Küche mit zeitgenössischen Akzenten von weiß gedeckten Tischen und sehr guten Wein aus dem beeindruckenden Keller.

☆ grottodellasalute.ch

84 Grotto dell'Ortiga

Kulinarisch gilt dieser Grotto, entstanden



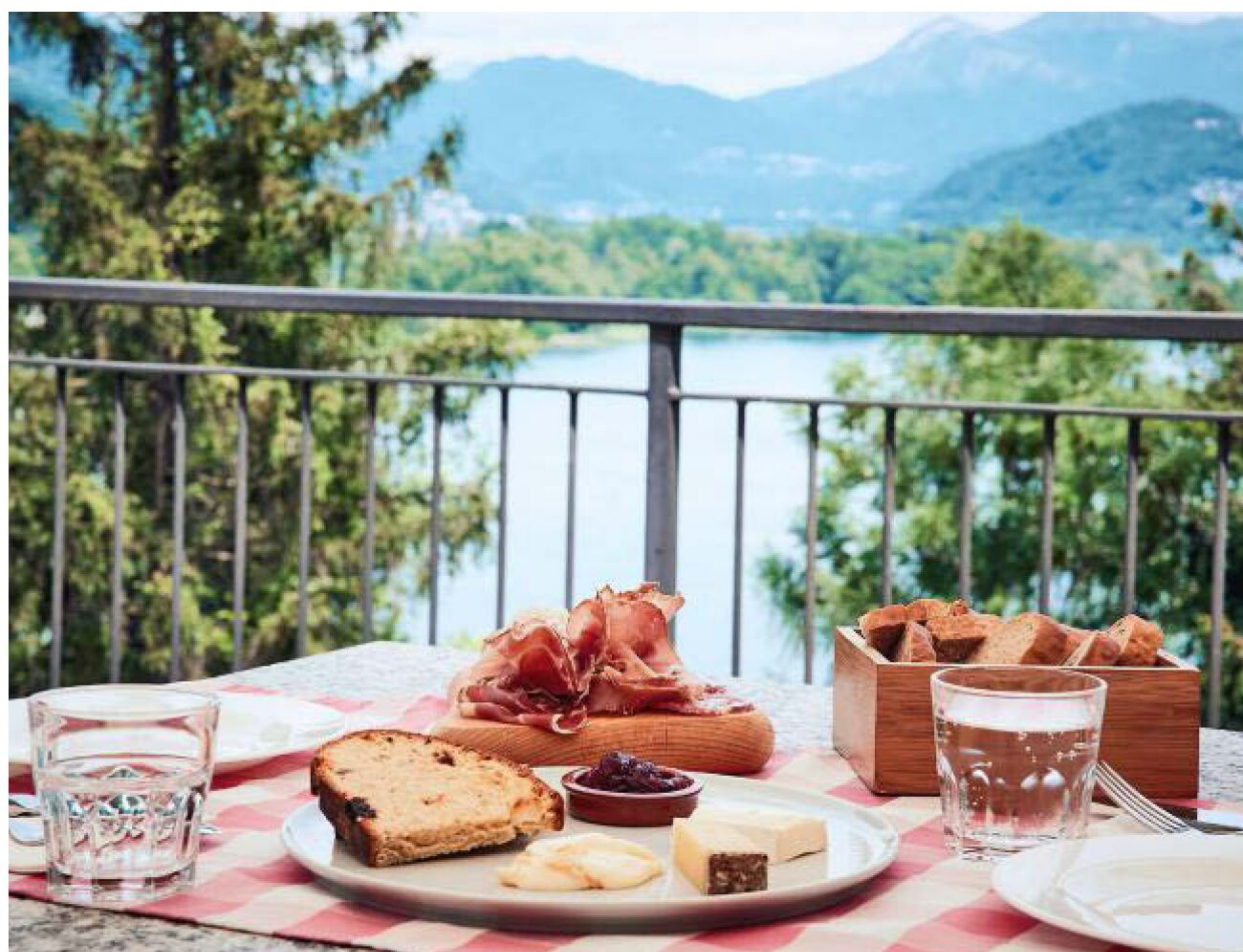
aus einem Rustico und einer Scheune, als außergewöhnlich gut. Besonders der Risotto (im Spätsommer mit Trauben!) und die Zabaione haben es den Kritikern angetan.

☆ ortiga.ch

85 Grotto Figini

Auch dieser behutsam und mit Geschmack modernisierte Grotto liegt an der Via dei Grotti bei Gentilino. Besonders stolz ist das Team auf seine Grill-Spezialitäten und seine feinen, lokalen Produkte. Der Weinkeller ist beeindruckend bestückt.

☆ grottofigini.ch



Salumi, also Aufschnitt, und Käse sind der Kern jeder Grotto-Speisekarte

86 Grotto Morchino

Auf dem halben Weg zum Gipfel des Monte San Salvatore liegt in einer Biegung der fast 200 Jahre alte Grotto.

☆ grottomorchino.ch

87 Grotto Pierino

Die Terrasse bietet einen wunderbaren Blick übers Tal, den See und die Stadt. Im rustikalen Inneren hängen die Kupferkessel von der Decke. Spezialitäten sind die hausgemachten Salumi und die Polenta. Tradition pur.

☆ grottopierino.swiss

88 Grotto San Salvatore

2016 fanden drei junge Typen dieses schlichte Haus am schattigen Hang mit drei kleinen Terrassen und wagten einen Neuanfang. Zu essen gibt es Puntine (Rippchen), Luganiga-Wurst, Polenta mit Pilzen oder Ziegenkäse.

☆ [instagram.com/grotto_san_salvatore](https://www.instagram.com/grotto_san_salvatore)

89 Grotto Sassalto

Von Caslano führt der Sentiero dei Grotti eine Viertelstunde zu Fuß den Hang hinauf. Am Weg liegen noch einige kleine Familiengrotti. Von der Terrasse des Grotto Sassalto blickt man über das südwestliche Ende des Luganer Sees hinüber bis Morcote. Die Küche des Grotto Sassalto wurde vielfach ausgezeichnet und beschränkt sich nicht nur auf Traditionsgerichte wie Kutteln, sondern bietet auch Innovatives wie

Auberginen-Carpaccio oder bei niedriger Temperatur gegartes Roastbeef.

☆ grottosassalto.ch

90 Ristorante Grotto Fagiano da Eros

Der Käse reift im Natursteinkeller, die Gäste sitzen an Steintischen unter rankendem Wein und das Essen ist vorzüglich. Buon appetito!

☆ ristorantefagianodaeros.ch

91 Ristorante Grotto Serta

Ganzjährig geöffneter Grotto mit regionalen Spezialitäten, zum Beispiel Ossobuco. In der Saison auch Wildgerichte wie Wildrücken (ab Ende September).

☆ serta.ch



Beliebt: der Grotto San Salvatore

Made in der Region Lugano

Jede Region hat ihre ganz besonderen Produkte. Spezialitäten, die es so nur hier gibt oder Kunsthandwerk aus lokalen Materialien. Traditionelle Dinge, die zu Hause kostbare Erinnerungen und Geschmäcker wachrufen. Hier ein paar Ideen aus der Region Lugano.



Panettone

Eigentlich gibt es den fluffigen, goldgelben Kuchen nur zur Weihnachtszeit, aber weil er – gebacken mit Sauerteig, kandierten Früchten, Sultaninen oder Schokostückchen – so gut schmeckt, findet man ihn in vielen Geschäften mittlerweile das ganze Jahr über. Roberto Gatti von Artebianca ist sogar Finalist der Panettone-Weltmeisterschaft. facebook.com/ArtebiancaLugano



Kastaniencreme

Als Brotaufstrich oder zu Desserts schmeckt eine traditionelle Creme aus Tessiner Esskastanien viel interessanter als die üblichen (zu) süßen Nougatcremes. Diese Kastaniencreme wird von Menschen mit Behinderung produziert, die von der Stiftung La Fonte unterstützt werden. Erhältlich ist sie wie auch andere La-Fonte-Produkte u. a. im Info Point von Lugano Region im Zentrum von Lugano sowie online.

lafonte.ch



Kloster-Genüsse

Der Convento del Bigorio liegt nicht nur wunderschön, hier werden auch lokale Spezialitäten produziert wie der klassische Ratafià, ein süßer Likör aus unreifen grünen Walnüssen. Im Klostershop (und online) gibt es außerdem Leckeres wie in Öl eingelegte Peperoncini aus dem Klostergarten.

bigorio.ch



Genüsse aus dem Klostergarten kann man im Shop des Convento erstehen.

Torta di Pane

Saftiger Brotkuchen ist eine Spezialität, die jede Panetteria im Angebot hat. Er stammt aus Zeiten, als im Tessin noch wirklich Armut herrschte und niemand Brot wegwarf. Für die Torta di Pane wird altes Brot über Nacht in Milch eingeweicht, mit zerbröselten Amaretti, Eiern, Butter und Zitronenschale vermischt und mit Pinienkernen dekoriert.



Wahre Sommergefühle vermitteln die Strandtaschen von Panenka. Hergestellt werden die Einzelstücke von der seit 2015 in Lugano lebenden gebürtigen Argentinierin Maria Gabriela Neri aus Baumwollseilen.

panenkaconcept.com

Kräutertees

Ökologisch angebaute Kräuter und Heilpflanzen stecken in den Tees von Erbe Ticino. Die Genossenschaft will althergebrachte Kenntnisse erhalten und Plantagen in Bergregionen schützen. Erhältlich u. a. im Infopoint von Lugano Region sowie online.

erbeticino.ch/de







Kunst, Kultur
und moderne
Architektur mit
Ausblick: das
LAC an der Ufer-
promenade

92

Rundgang
Lugano

Ein Spaziergang durch die Altstadt zwischen
Museen, Kirchen und Historie

Lugano – wo Kunst und Kultur blühen

Dieser eine Blick aus dem Foyer genügt, um die ganze Stadt Lugano zu erfassen: links die neoklassische Fassade des ehemaligen Grand Hotel Palace, rechts der moderne Bau des Kunst- und Kulturzentrums LAC Lugano Arte e Cultura und geradeaus der See und die Berge. Natur und Kultur, Wohlstand und Intellektualität gehen in Lugano eine überaus erfolgreiche Liaison ein.

Wo ließe sich das besser erleben als genau hier an der Strandpromenade? An prominenter Stelle, da, wo jeder Quadratmeter Grund ein Vermögen wert ist, gönnt sich Lugano eine großzügige Stätte der Kultur, die niemand auslassen soll-

te. Hier steht seit 2015 das LAC, in dem unter anderem das MASI (Museo d'arte della Svizzera italiana) untergebracht ist. Die dem MASI angegliederte Collezione Giancarlo e Danna Olgiati nebenan zeigt regelmäßig Ausstellungen der Avantgarde-Kunst des 20. Jahrhunderts und Meisterwerke zeitgenössischer Kunst. Neben den Ausstellungen des MASI kann man im LAC auch Konzerte, Theater- und Tanzaufführungen erleben. Ein Abstecher zum MUSEC, dem Museo delle Culture, lohnt sich vor allem für Interessierte der ethnischen und orientalischen Kunst, und der Fotografie.

Meisterwerk der Renaissance

Nur wenige Meter neben dem LAC, dieser Kathedrale der Schönheit, liegt die Chiesa Santa Maria degli Angioli, die sogar durch eine Art modernen Kreuzgang mit dem

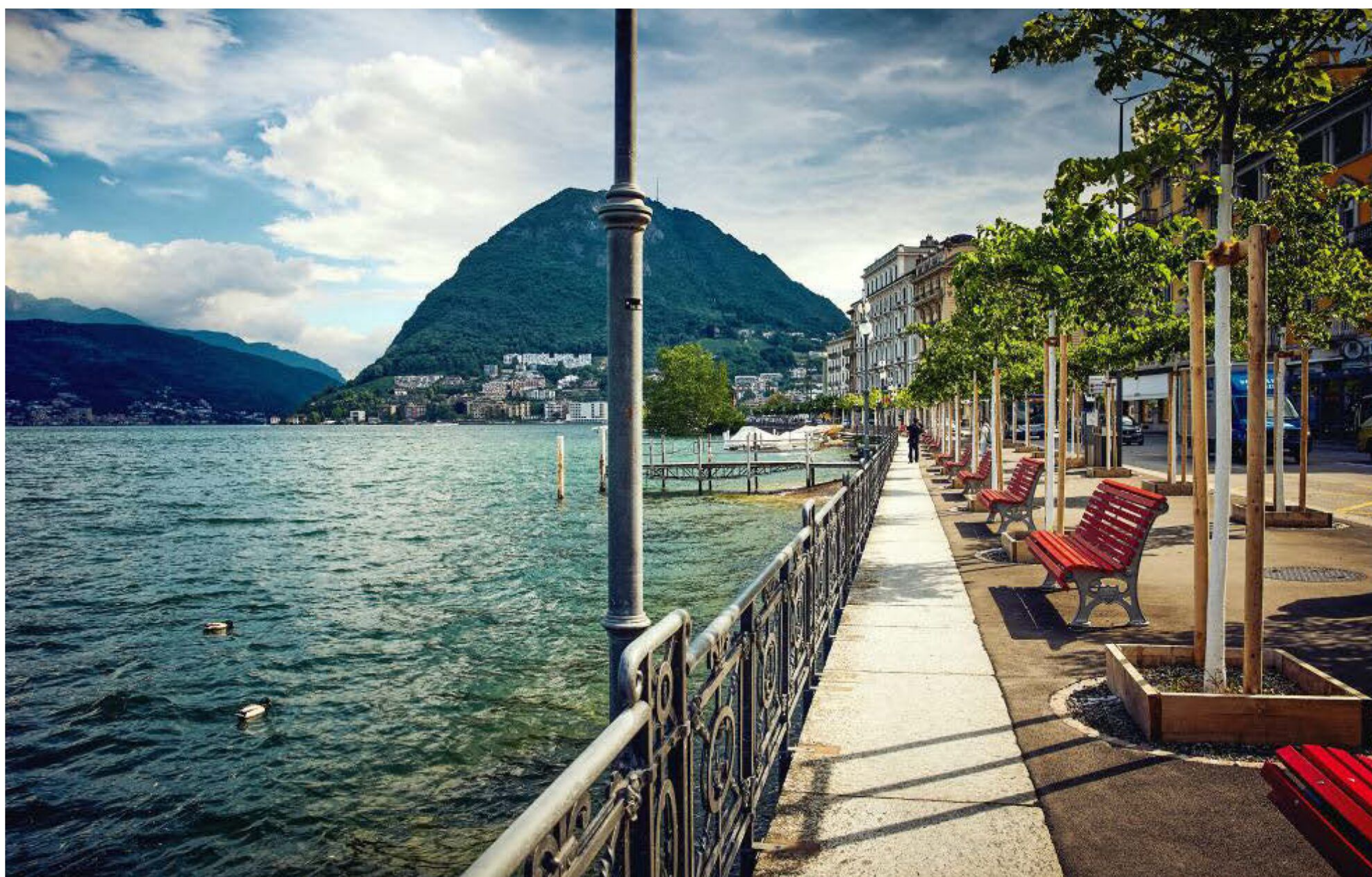
LAC verbunden ist. Diese Kirche aus dem 16. Jahrhundert beherbergt unter anderem das berühmteste Renaissancebild der Schweiz, ein riesiges Fresko der Passion und der Kreuzigung Christi des Italieners Bernardino Luini, eines Schülers Leonardo da Vincis.

Wer aus dem Dunkel der Kirche blinzeln ins Sonnenlicht tritt und sich nach links wendet, steht vor einem Relikt der Technik- und Stadtgeschichte: der 1987 stillgelegten „Funicolare degli Angioli“, der „Seilbahn der Engel“, die die obere Stadt mit dem See verband.

Lugano ist von Bergen umgeben und hat sich immer mehr nach oben, die Hänge entlang, ausgebreitet. Die Vorteile des freien Blicks in die Landschaft werden von den Nachteilen des beständigen Treppauf und Treppab konterkariert. Die Luganesen kamen deshalb schon 1913 auf die Idee,



Das MUSEC, das Museo delle Culture, ist in der Villa Malpensata untergebracht



Abendsonne an der Strandpromenade. Die Kirche Santa Maria degli Angioli beherbergt Renaissancekunst. Die Bahn verkürzte den Weg nach oben

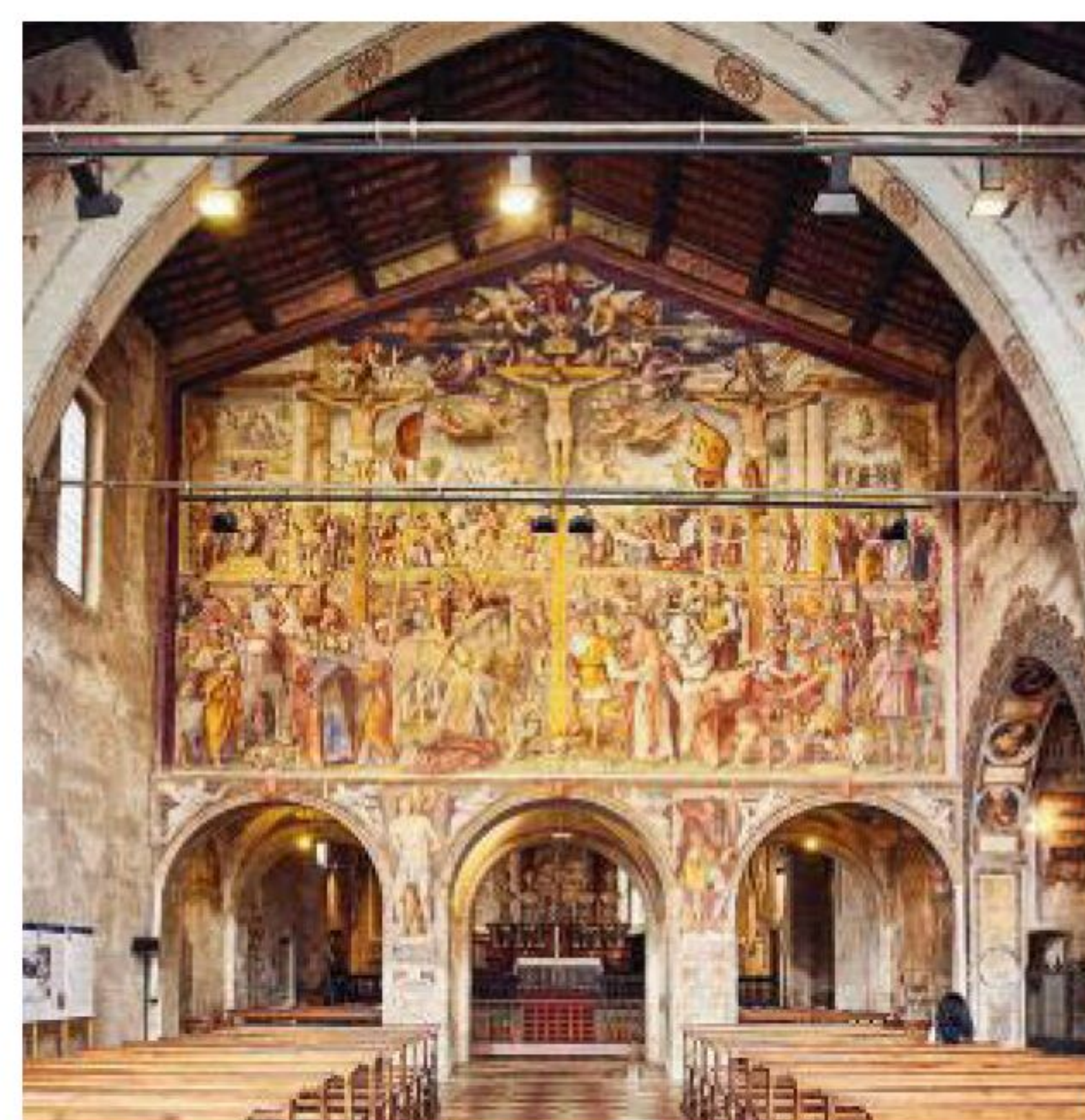
sich und den Gästen der Hotels am Hang das Leben durch diese Standseilbahn – die vierte in der Stadt – zu erleichtern. 120 Meter Luftlinie nach oben sind eben etwas ganz anderes, als 53 Meter Höhenunterschied zu Fuß zu überwinden.

Gleich neben der romantischen Seilbahn-Ruine verweist das Hotel International au Lac auf die große Zeit der Belle Epoque und seine internationalen Gäste.

Diese brauchen nur aus der Lobby treten, um linker Hand die bekannteste Einkaufsstraße des Tessins zu erleben, die legendäre Via Nassa. Nicht, dass diese nur 270 Meter lange, autofreie Straße, eigentlich mehr eine breite Gasse, aufdringlich glänzen und glitzern würde. Wer zum ersten Mal hindurchschlendert, muss sich regelrecht bemühen, die Boutiquen der Luxusmarken von Louis Vuitton bis Prada und Hermès zu sehen. Sie verstecken sich für ihre Verhältnisse geradezu diskret in den alten Häusern und unter den Arkaden, durchmischt mit Alltagsläden.

Wo alles passiert

An ihrem Ende weitet sich die Via Nassa zu einem kleinen dreieckigen Platz, bevor sie einen Knick nach rechts macht und nach wenigen Metern in die zentrale Piazza della Riforma mündet. Hier vor dem Rathaus bündelt sich das öffentliche Leben der Stadt. Hier wird demonstriert, gefeiert und bei wichtigen Ereignissen der große Screen fürs Public Viewing auf-





gebaut. Cafés, Bars, Eisdielen und Restaurants säumen den Platz.

Neben dem Rathaus geht die Piazza della Riforma nahtlos in die Piazza Alessandro Manzoni mit dem großen Springbrunnen über. Diese Piazza wird auf der Seeseite nur durch die Strandpromenade begrenzt. Das ist für uns die unausgesprochene Aufforderung, beim Spaziergang ans Wasser zu wechseln und unter den Platanen des Lungolago am modernen Casino vorbei auf den Parco Ciani und seine Villa zuzusteuern. Der langgestreckte Park am Wasser birgt sorgsam gepflegte, prächtige Blumenrabatten und unterschiedlichste Pflanzen aus aller Welt, die im

milden Klima Luganos blühen und gedeihen.

Die Bucht des Parco Ciani endet mit einem Spielplatz und einem öffentlichen Strand an der Mündung des Flusses Cassarate, an der sich an Sommerabenden viele Lugane-



Die Piazza della Riforma ist das Zentrum der Altstadt. Der Obsthändler bringt Farbe in die Fußgängerzone. Das Denkmal erinnert an einen früheren Stadtpräsidenten



„... wird wohl das Bild eines großen mediterranen Sees mit langen, langsamen Bergen und der Spiegelung dieser Berge auf dem großen See sein. Das ist, gewiss, meine Erinnerung an Lugano.“

JORGE LUIS BORGES

**Im Altbau des
MASI sind
wechselnde
Ausstellungen
Schweizer
Kunst zu sehen**

sen mit ihren Kindern vergnügen. Eine schmale Brücke führt noch zum Yachthafen, zu Lugano Marittima, zum Schwimmbad Lido di Lugano und weiter in Richtung Castagnola oder gar bis Gandria.

Wir machen kehrt, durchqueren den Park abseits des Wassers, passieren die Villa Ciani und das Kongresszentrum und kehren über die Via Canova in die Altstadt zurück.

Mit der Bahn zur Kathedrale

Linker Hand ist der beeindruckende Altbau des MASI im Palazzo Reali einen Abstecher wert. Rechts in der Via Massimiliano Magatti befindet sich der Info-Point des Tourismusbüros, an der nächsten Ecke steht links die sehenswerte Chiesa di Sant'Antonio Abate. Durch das Gewirr der Gassen – keine Angst, groß verlaufen kann man sich hier nicht – kommen wir auf die Piazza Cioccaro. Von dort fährt alle paar Minuten die ungemein praktische Bahn nach oben zum Bahnhof mit Wunsch-Stopp bei der Kathedrale.

Wer noch nicht ganz außer Puste ist, sollte den Weg hinauf allerdings lieber zu Fuß machen. Neben der Bahn führt die Via Cattedrale den Hang hinauf. Die relativ steile Straße ist gesäumt von Boutiquen, Pasticcerien, Blumenläden, Secondhand- und Antik-Shops.

Mit einer spitzen Kehre wendet sie sich am Ende auf die Cattedrale di San Lorenzo zu. Ein paar Schritte noch, dann stehen wir vor deren Portal auf einem Balkon und genießen den weiten Blick über diese so einzigartige Stadt.



Alle Adressen auf
einer digitalen Karte



**Die Cattedrale di San Lorenzo liegt direkt am
Hang zwischen Bahnhof und See**



93

.....
Swissminiatur

Die kostenlose App für die Attraktionen auf den Bergen der Region nennt sich „Schätze auf den Gipfeln des Ceresio“

Spaß mit Kindern

In den Ferien wollen Kinder Neues entdecken, Abenteuer erleben, von denen sie ihren Freunden zu Hause erzählen können.

Die Region Lugano hat da einiges im Angebot

Einem spielerischen Überblick zur Entdeckung der sechs Berge rund um den Luganer See gibt die hübsch designte App „Schätze auf den Gipfeln des Ceresio“.

Bei Swissminiatur kann man in kürzester Zeit durch die Schweiz spazieren, 130 Burgen und Sehenswürdigkeiten sind hier ins detailgenaue Kleinformat geschrumpft.

Die Sommerrodelbahn am Monte Tamaro mit ihren atemberaubenden Kurven ist ein Heiden Spaß für die ganze Familie. Das gilt auch für „Splash e Spa Tamaro“ mit Wasserrutschen und mehr. Das Museo in Erba fordert die Kreativität der Jüngsten heraus und auf der Family Tour erobern alle zusammen Lugano.

☆ swissminiatur.ch

SCHNELLES VERGNÜGEN

94 Sommerrodeln

Junge Adrenalinjunkies (und natürlich auch ihre Eltern) kommen am Monte Tamaro voll auf ihre Kosten. Die 800 Meter lange Sommerrodelbahn (bis November geöffnet) mit ihren dramatischen Kurven ist ein jauchzendes Vergnügen. Kinder ab drei Jahren dürfen im Doppelbob mit einem Erwachsenen nach unten rasen. Mit bis zu 50 Stundenkilometern legt sich der Bob in die Kurve – und das inmitten schönster Natur. Start ist bei der Alpe Foppa, der Bergstation der Gondelbahn.

☆ montetamaro.ch



NASSER SPASS

95 Splash e Spa Tamaro

In diesem Wasserpark bei der Talstation der Gondelbahn auf den Monte Tamaro ist immer etwas los. Die Großen relaxen im Dampfbad oder an der Poolbar, die Kleinen toben ausgelassen auf den Wasserrutschen oder im Wellenbad.

☆ splashespa.ch



ENTDECKUNGSTOUR DURCH LUGANO

97 Family Tour

In der Vor- und Nachsaison veranstaltet Lugano Region regelmäßig Family Touren. Dabei können Eltern und Kinder bei einem 90-minütigen Spaziergang spielerisch Geschichten und Geheimnisse, Legenden und Rätsel Luganos entdecken. Damit es dem Nachwuchs nicht langweilig wird, gibt es zwischendurch immer wieder Spiele und Aktivitäten. Geeignet für Kinder von 5 bis 12 Jahren, kleinere Geschwister können natürlich mitkommen.

☆ luganoregion.com/me-97

KINDER UND KUNST

96 Museo in Erba

Wie führt man Kinder spielerisch an die Kunst heran? Wie bringt man sie dazu, ihre Gefühle und Kreativität zu entdecken und auszudrücken? Das speziell für Kinder gedachte Museo in Erba hat dafür nicht nur einen Ausstellungsraum, sondern auch ein Atelier, in dem die Kids ihrer Fantasie freien Lauf lassen können. Toller Tipp für Regentage.

☆ museoinerba.com



Kaleidoskop

98

#swingtheworld

Schaukelnd die Welt erobern:

Auf dem Monte Lema, in Morcote und Sigrino hat das Projekt „Swing the World“ eine Schaukel aufgebaut, von der aus man einen neuen Blick auf die Welt und das Alpenpanorama bekommt. Mit frischem Schwung wollen die Gründer „Menschen auf kreative Art und Weise inspirieren und animieren“.

🌟 swingtheworld.ch



EINFACH SÜSS

99 Gelato

Eis spielt in der Stadt bei Touristen wie Einheimischen eine bedeutende Rolle. An jeder Ecke ist eine Eisdiele. Unter all den exzellenten, hausgemachten Gelati sticht eines noch ein bisschen hervor, das von Vittorio Vanini an der Piazza della Riforma. Seit 1871 produziert das Unternehmen in Lugano hervorragende Schokolade und seine Eissorten stehen dem in nichts nach.

🌟 vanini.swiss

ÜBERRASCHEND

100 Unexpected Classic Tour

Eine etwas andere Art, Lugano kennenzulernen, offeriert die kostenlose „Unexpected Classic Tour“, die jeden Montag stattfindet. Angeführt von zwei Schauspielern in historischen Kostümen begeben sich die Teilnehmer auf eine Zeitreise und treffen auf Persönlichkeiten und Orte, die die Stadt bekannt gemacht haben. So entdecken sie spielerisch die ganze Vielfalt Luganos.

☆ luganoregion.com/me-100



GANZ ENTSPANNT

101 Yoga im Park

Yoga ist ein großes Thema im ohnehin entspannten Tessin.

An mehreren Stellen werden im Sommer Yoga-Stunden und -Kurse an außergewöhnlich schönen Stellen im Freien angeboten. Favorit vieler Yoga-Fans und schnell zu erreichen sind die Yoga-Stunden am Lido Riva Caccia.



SCHNELLER AUFSTIEG

102 Standseilbahn

Die Standseilbahn „Sasselina“ von der Piazza Cioccaro in Luganos Altstadt zum Bahnhof Lugano ist ein wunderbares Beispiel für Schweizer Pragmatismus – seit 1886. Der Weg nach oben ist beschwerlich, die Bahn ein schnelles Eineinhalb-Minuten-Vergnügen, täglich von fünf Uhr morgens bis Mitternacht. Zwei Millionen Fahrgäste nutzen sie jährlich.

GEBALLTES WISSEN

Info Point Lugano Region

Die wichtigste Anlaufstelle für alle Besucherfragen ist der Info Point von Lugano Region in der Altstadt. Auf einer interaktiven Karte kann man spielerisch die Gegend erkunden und sich sein nächstes Ziel suchen. In einem kleinen Shop werden lokale Produkte wie Konfitüre vom Sozialprojekt Fondazione La Fonte vertrieben.



☆ luganoregion.com

103



Gandria – wo die Geschichten leben

Kelten, Fischer, Schmuggler, Seidenraupenzüchter haben hier ihre Spuren hinterlassen. Der malerische Ort mit seinen alten Häusern und steilen Treppen ist in jedem Fall einen Ausflug zu Fuß oder übers Wasser wert

104

Ausflug
Gandria



Vom Wasser aus zeigt der an den Hang gepresste Ort mit den kleinen Gassen seine ganze Schönheit

Die zum Teil über 800 Jahre alten steinernen Mauern von Gandria könnten viele Geschichten erzählen. Geschichten von den Kelten, die hier oberhalb schon 800 v. Chr. siedelten, von Oliven-Bauern, Fischern, Zöllnern und Schmugglern, von Kunsthandwerkern und Seidenraupenzüchtern und natürlich von den traditionellen Rennen der „barche ad arcioni“ 1200 Meter quer über den See.

Gandria ist ein sehr spezieller Ort: Eng an den Abhang des Monte Brè gepresst, war es jahrhundertlang nur über schmale Pfade und über den See erreichbar. Das ist auch heute noch der beliebteste Weg, um ins pittoreske Gandria zu kommen – ein Ausflug, den kaum ein Lugano-Besucher auslässt.

Wer Gandria erkunden will und die Kirche San Vigilio aus dem



Alle Adressen auf
einer digitalen Karte

16. Jahrhundert mit ihrem prunkvollen barocken Innenraum und dem spätmittelalterlichen Glockenturm sehen will oder die Häuser aus dem 16. und 17. Jahrhundert mit ihren einzigartigen Fresken und Stuckaturen, braucht ein bisschen Kondition. Denn der Spaziergang durchs Dorf führt treppauf und treppab. Der knappe Platz reicht nicht für eine verbindende Uferpromenade.

In Gandria wird kein Quadratmeter Platz verschenkt, schmale Gassen winden sich um die förmlich zusammenwachsenden Häuser. Hinter jeder Ecke wartet die nächste Ecke, die nächste Treppe. Nur zwischendurch kann man kleine Ausschnitte des Sees erhaschen.

Überhaupt der See: Nicht nur, dass er der favorisierte Weg nach Gandria ist und sich erst vom Wasser aus das Bild des Orts wirklich

erschließt. Gandria hat auch einen Ableger am anderen Ufer: Cantine di Gandria, dort wo natürliche Höhlen mit starker Luftzirkulation einen kühlen Lagerraum für Wein, Wurst und Käse boten und heute Grotti am See zum Besuch bitten.



„Gandria: Häuser Reih um Reih eingezwängt,
Laubengänge mit bunten Kleidungsstücken, keine
Vogelperspektive, Wege und keine Wege.
Gandria: statt Wegen, Treppen und Kellerfluren.“

FRANZ KAFKA, TAGEBUCH I. SEPTEMBER 1911

Gandria-Tipps

ANREISE PER BOOT

Im Sommer tagsüber stündliche Verbindung von Lugano nach Gandria und zurück (45 Minuten). Im Winter bitte Fahrplan checken.

lakelugano.ch

SENTIERO DELL'OLIVO

Herrlicher Wanderweg am See entlang von Castagnola nach Gandria (1 Stunde).

luganoregion.com/me-104

LA BOTTEGA DI GANDRIA

Snackbar und Shop für lokale Produkte am Anleger.

facebook.com/LaBottegadiGandria

LE BUCCE DI GANDRIA

Restaurant oberhalb an der Kantonsstraße mit toller Aussicht und einigen Zimmern.

lebucce.com

Direkt neben der Anlegestelle finden die Besucher Bars und Restaurants. Aber wer den Ort erkunden will, muss Treppen steigen



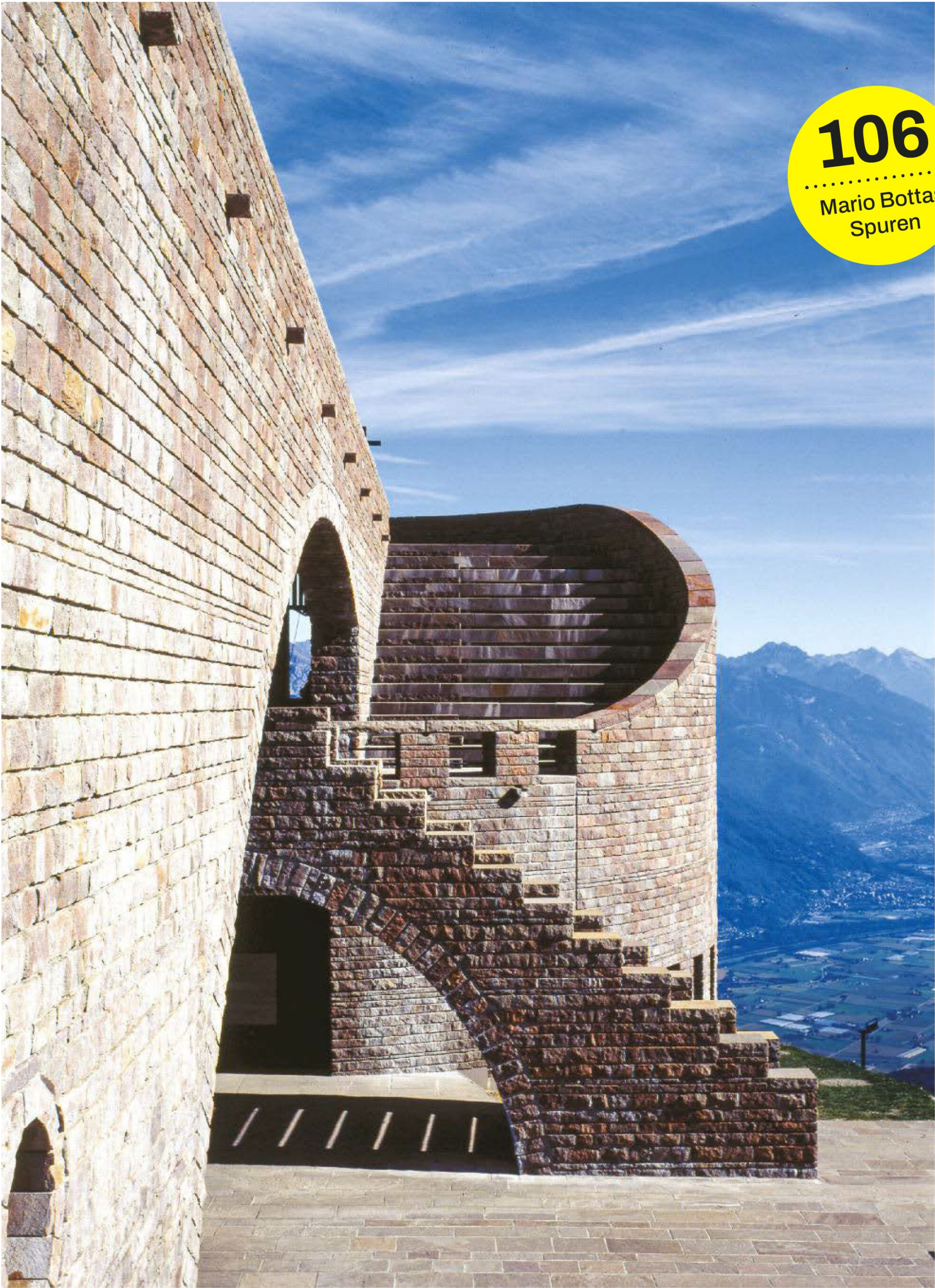


105
.....
Sasso della
Predescia

Kraftort

Sasso della Predescia

Je nach Blickwinkel sieht dieser auch Hexenstein („Sasso delle Streghe“) genannte Monolith aus Gneis wie ein Gesicht mit einer spitzen Nase aus. Er thront seit vielen Jahrtausenden hoch über der Straße von Lugano zum Comer See und ist zu Fuß über einen schmalen Saumpfad zu erreichen. Was ihn so einzigartig macht, ist nicht nur der grandiose Ausblick, sondern auch die geheimnisvollen eingeritzten Zeichen. Esoteriker, die im Tessin ohnehin häufig zu finden sind, sehen in dem majestätischen Findling nicht nur eine alte, megalithische Kultstätte, etwa den Altar eines Sonnenkults, sondern auch einen Kraftort mit außergewöhnlich intensiven energetischen Verhältnissen.



106
.....
Mario Bottas
Spuren



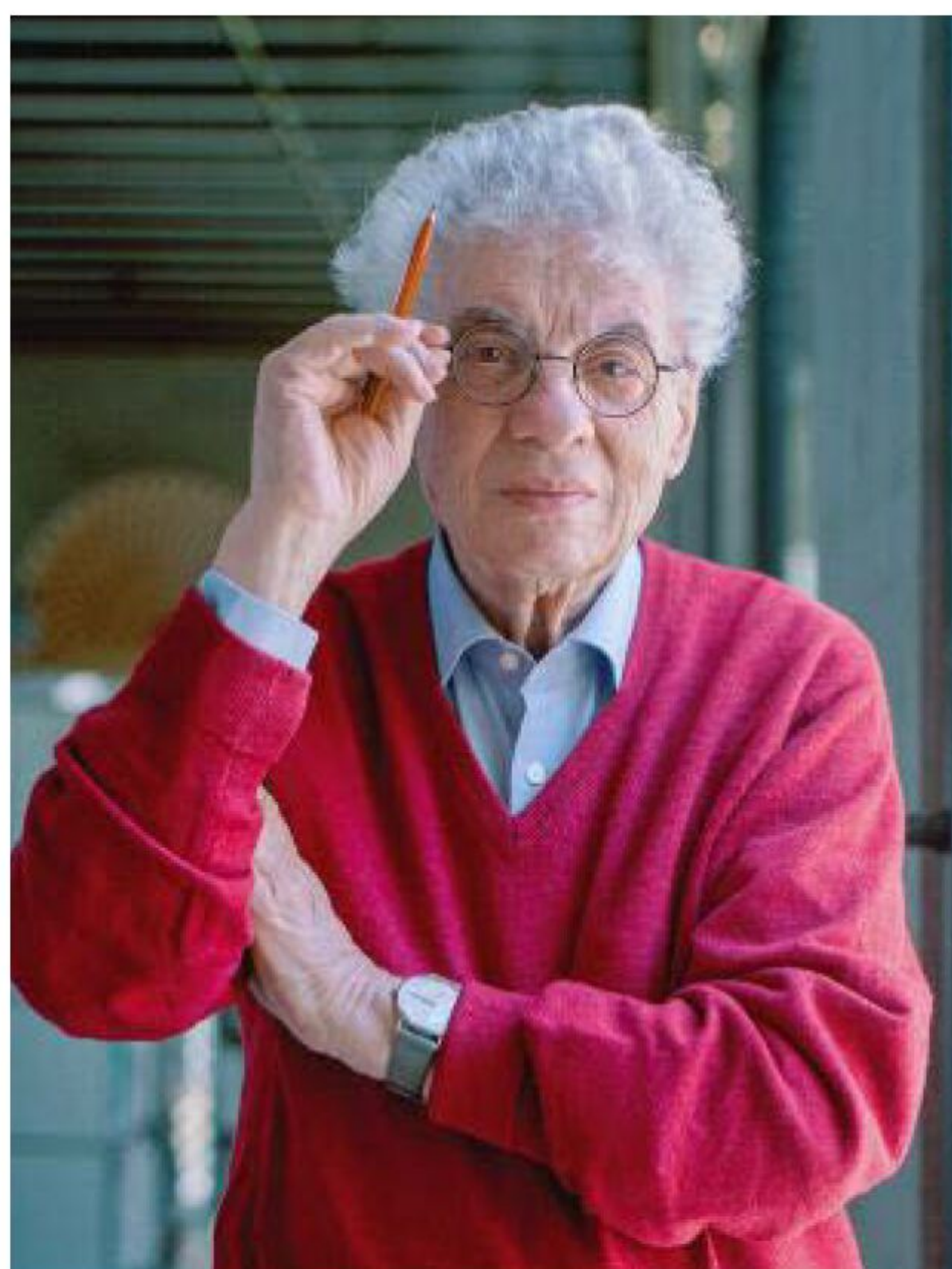
Auf der Alpe Foppa am Monte Tamaro steht Mario Bottas vielleicht spektakulärstes Bauwerk, die Kirche Santa Maria degli Angeli

Schlichte Perfektion

Mario Bottas ikonografische Architektur prägt Stadt und Region durch geometrische Formen, die in ihrer archaischen Einfachheit Ruhe vermitteln und sich harmonisch einfügen

Wenn man ein Gebäude baut, dann wird es Teil der Stadt und auch Teil der Menschheit“, hat Mario Botta einmal gesagt. Wer in der Region Lugano unterwegs ist, findet an vielen Stellen Bauten des Architekten, die Stadt und Landschaft prägen: Bürogebäude, Wein-güter, Bibliotheken und Kirchen.

Mit seiner reduzierten, schlicht-geometrischen Formensprache und den verwendeten Materialien wie Naturstein, Porphyr, Marmor und Backstein schafft Botta skulpturale Ikonen, die herausragen und denen es doch gelingt, sich harmonisch in ihre Umgebung einzufügen. Sein subtiles Spiel mit Licht und Schat-



Unermüdlicher Kreativer: Mario Botta hat 600 Gebäude entworfen und über 100 davon realisiert

ten lässt auch massive Baukörper wie die Zentrale der EFG Bank in Lugano oder den Palazzo Ransila, ein elegantes Geschäftsgebäude im Stadtzentrum, leicht und elegant erscheinen.

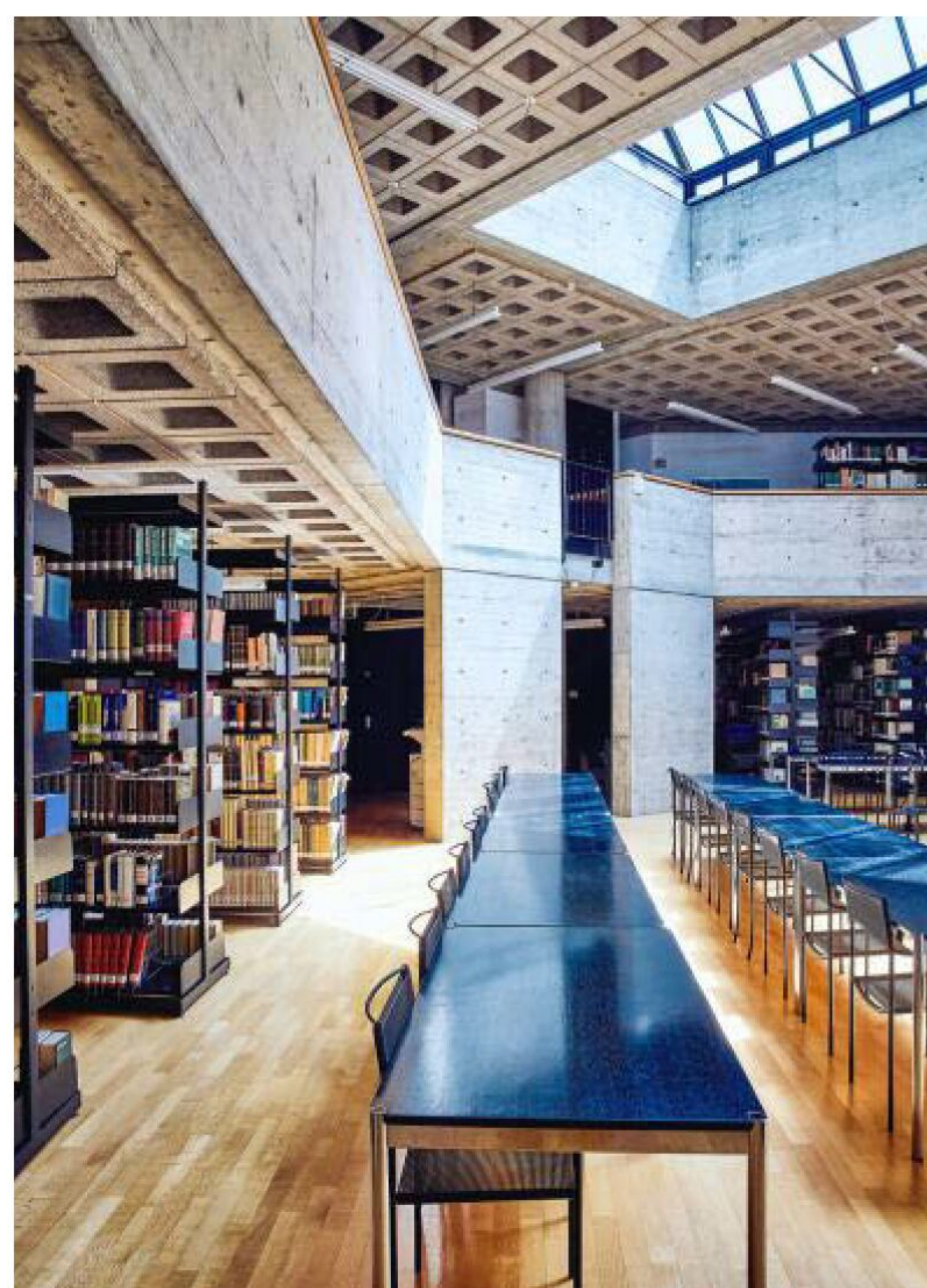
Eines seiner Meisterwerke ist die spektakuläre Kirche Santa Maria degli Angeli, ein moderner Sakralbau in großartiger Lage auf der Alpe Foppa am Monte Tamaro. Auch bei diesem Steinbau wiederholen sich die Botta-typischen Formen: Kuben, zylindrische Körper, ebenmäßige, präzise Rundungen, Treppen, viele Durchblicke. Organisches Bauen in strenger Geometrie. Eine „Fortsetzung des Berges“ wurde diese Kirche beschrieben. Kirchen und „spazi del



1



2



3

- 1 Das Weingut Moncucchetto mit dem gleichnamigen Restaurant passt sich trotz der modernen Architektur wunderbar in die umgebenden Weinberge ein
- 2 Die großen Kuben der EFG Bank bekommen durch ihre gegliederten Fassaden erstaunliche Leichtigkeit
- 3 Lichterfüllt: die Bibliothek des Convento Salita dei Frati



Alle Adressen auf
einer digitalen Karte

sacro“, Räume des Heiligen, sind überhaupt Lieblingsgegenstände von Bottas Arbeit. 20 Sakralbauten stehen in seiner Werkliste. „Wenn ich könnte, würde ich nur Kirchen bauen“, hat Botta im Interview mit der „Neuen Zürcher Zeitung“ gesagt. „In der Kirche finde ich die primären, fundamentalen Aspekte der Architektur: die Idee der Gravität, die Idee des Lichts als Erzeugerin des Raumes, die Haupttüre als Tor zwischen dem Außen und dem Innen. Kirchen sind die wahren Begründer der Architektur.“

Und so setzt Botta seine Faszination für religiöse Orte auch im Inneren fort. Seine Kapelle im Convento del Bigorio und die Bibliothek im Convento Salita dei Frati in Lugano beeindrucken mit ihrer Klarheit und Reduktion.

Nicht, dass Botta weltlicheren Genüssen völlig abgeneigt wäre. Moncucchetto etwa ist ein fast



4

„Bauen ist heilig, eine Art heiliger Akt“

MARIO BOTTA

schon futuristisches Weingut, raffiniert aus wenigen einfachen Baukörpern zusammengesetzt. Es liegt in einem sorgsam gepflegten Weinberg auf einem Hügel, 425 Meter über der Stadt.

Mario Botta gilt als der vielleicht wichtigste Vertreter der sogenannten Tessiner Schule. Er wurde 1943 in Mendrisio geboren, entwarf mit 16 das erste Haus, arbeitete mit Le Corbusier und Louis I. Kahn, gründete dann ein eigenes Büro in Lugano, das inzwischen nach Mendrisio umgezogen ist.

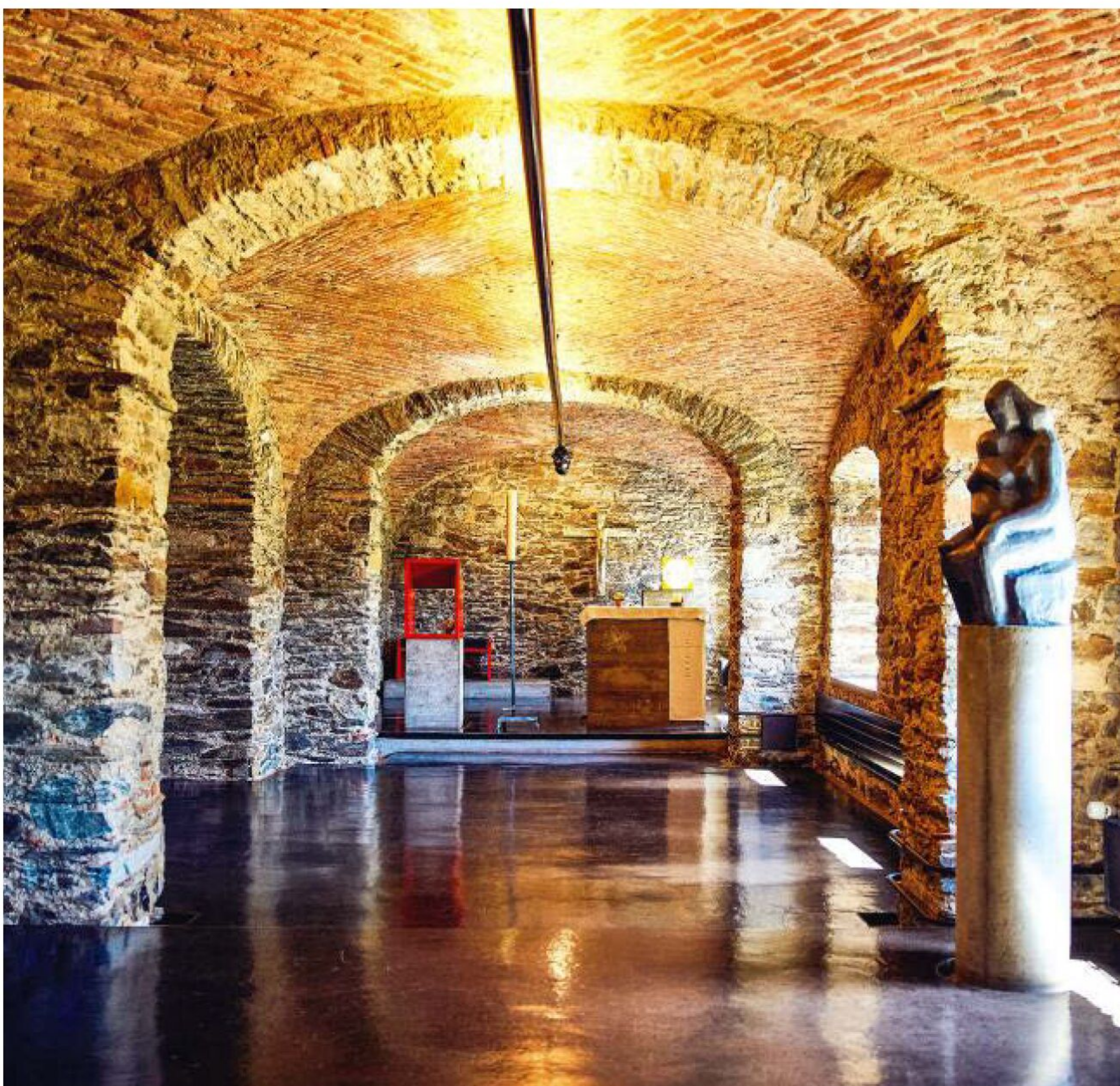
Kompakte Formen geben Ruhe

Seine Liebe zur Romanik bestimmt auch Bottas eigenes Werk, das bei aller Mächtigkeit der äußeren Gestalt im Inneren oft leicht und lichterfüllt ist. Die archaischen Formen seiner Bauten vermitteln bei all ihrer Komplexität Sicherheit. Sie entsprächen, so erklärte Botta einmal, „in ihrer kompakten Form wahrscheinlich dem Bedürfnis des Menschen nach Geborgenheit und Ruhe“. Und er ergänzte: „Alle großen Architekten, von Michelangelo über Wright bis hin zu Le Corbusier, haben die Bedürfnisse der Gesellschaft in Architektur umgewandelt. Man baut ein Stadion, eine Kirche, eine Bibliothek – und es ist die Gemeinschaft, die darin eine Identität bekommt.“

botta.ch

- 4 Trotz seines gewaltigen Bauvolumens wirkt der Palazzo Ransila durch seine geometrische Fassade offen und transparent
- 5 Die Kapelle im Convento del Bigorio mit den Natursteinbögen strahlt Ruhe und Erhabenheit aus

5





Morcote – verzauberte Idylle

An der Spitze der Ceresio-Halbinsel liegt ein
Bilderbuchort, der alle Sehnsüchte vereint und den
perfekten Traum vom Süden verkörpert

107

Ausflug
Morcote

Es ist ein Zauber, der dem kleinen Örtchen Morcote innewohnt. Ein Zauber, der jeden, der sich dem Seeufer, von Lugano her kommend, nähert, schon mit den ersten Häusern einfängt. Ein Zauber, der sich in Herz und Hirn schleicht und einen nie wieder so ganz verlässt. Wann immer man in der Ferne an Morcote denkt, beginnt man innerlich zu lächeln, loszulassen, sich zurückzusehnen.

Die Verheißung des Südens

Es ist schwer zu sagen, was diesen Zauber begründet. Nüchtern betrachtet, ist es ein hübscher, kleiner, allzu häufig von Touristen überlaufener Ort, von dem aus sich seit dem 17. Jahrhundert Bauleute und Künstler nach Italien, vor allem nach Venedig, aufmachten. Sie wurden in einer eigenen Schule ausgebildet, der Scuola dei Comacini Morcotesi, die der Architekt Giuseppe Fossati 1623 gegründet hatte.

Ein schmaler Weg an der gewundenen Uferstraße entlang, unterbrochen von Cafés und Restaurantterrassen, ein paar Meter

Seepromenade, von Platanen und Palmen bestanden, ein paar Dutzend Häuser, gute und etwas weniger gute Lokale, ein paar Souvenirläden. Nichts, was es anderswo nicht auch gäbe, nur mit weniger Besuchern. Und weniger Zauber.

Sind es die südliche Sonne, der Blick über den friedlichen See ins – zu Italien gehörende – wenig bebaute Grüne am gegenüberliegenden Ufer, das flirrende Licht,

Morcote aus der Luft. Ganz oben das Castello di Morcote. Savoir-vivre am Seeufer





1

Der Parco Scherrer ist eine Reise durch die Wunder der Natur und Geschichte

die verheißungsvollen Düfte nach Jasmin, Oleander, Bougainvillea und Zitronen? Die Palmen, die doch eigentlich gar nicht in diese Landschaft gehören? Oder ist es die Ahnung von einem anderen, leichteren, entspannteren, lässigeren Leben, die einem Morcote so reizvoll erscheinen lässt?

Man wäre nicht der Erste und Einzige, der sich verlocken ließe. Milliardäre und Millionäre, Banker, Architekten und Künstler wie Peter Alexander haben sich weiter oben am Hang und am Seeufer prächtige, versteckte Anwesen ge-

baut. Sie genießen dieses andere Leben – und sind doch nur ein paar Fahrminuten vom Finanz- und Businessplatz Lugano und all seinen Angeboten entfernt.

Von der Uferpromenade aus gesehen ist Morcote ausgesprochen hübsch, aber auf eine allzu bekannte, eindimensionale Art. Die wahre, dramatische Schönheit Morcotes erkennt man nur aus der Luft oder – und diese Art der Anreise sei dringend empfohlen – vom Wasser aus: Der See ist hier das natürliche Habitat edler Mahagoni-Boote, sorgsam gepflegter Oldtimer-Rivas



2



3

- 1 Der griechische Tempel ist eine der Attraktionen des „Zaubergarten“, des Parco Scherrer**
- 2 Das Ristorante Arbostora zeigt, dass es zu den gehobenen Lokalisationen gehört**
- 3 La Sorgente ist das Top-Restaurant des charman-ten Relais Castello di Morcote**



Alle Adressen auf
einer digitalen Karte

oder -Boeschs, aber wer mit der öffentlichen Seeschiffahrt anreist, hat ja keinen schlechteren Blick.

Aus der Distanz erkennt man die Komposition der grünen Terrassen, des fantastischen Parco Scherrer („Garten der Wunder“), der hellen Häuser mit ihren dunklen Laubengängen, der Chiesa di Santa Maria del Sasso samt Friedhof und des über allem thronenden Castello di Morcote mit den Weinbergen der Tenuta. Alternativ macht es Sinn, Morcote von oben, von Vico Morcote aus, zu erkunden, an der Kirche vorbei und durch den Park zu spazieren und seinen Zauber langsam auf sich wirken zu lassen. So hat man den Ort vielleicht ein Stück weit verstanden, bevor man auf die laute Touristenmeile trifft.

Am schönsten ist Morcote ohnehin an einem lauen Sommerabend

in einem der Wirtsgärten am See, wenn die Tagesgäste allmählich abfahren. Oder gleich im Winter, wenn die milde Wintersonne einem die Hände und das Herz wärmt und man mit allen Sinnen spürt, dass hier der Süden beginnt.

Das Ristorante della Torre gehört zu den besten Lokalen von Morcote



Restaurants

ARBOSTORA

Top-Restaurant im gleichnamigen Hotel mit Terrasse und wunderbarem Seeblick.

hotelarbostora.ch

RISTORANTE DELLA TORRE

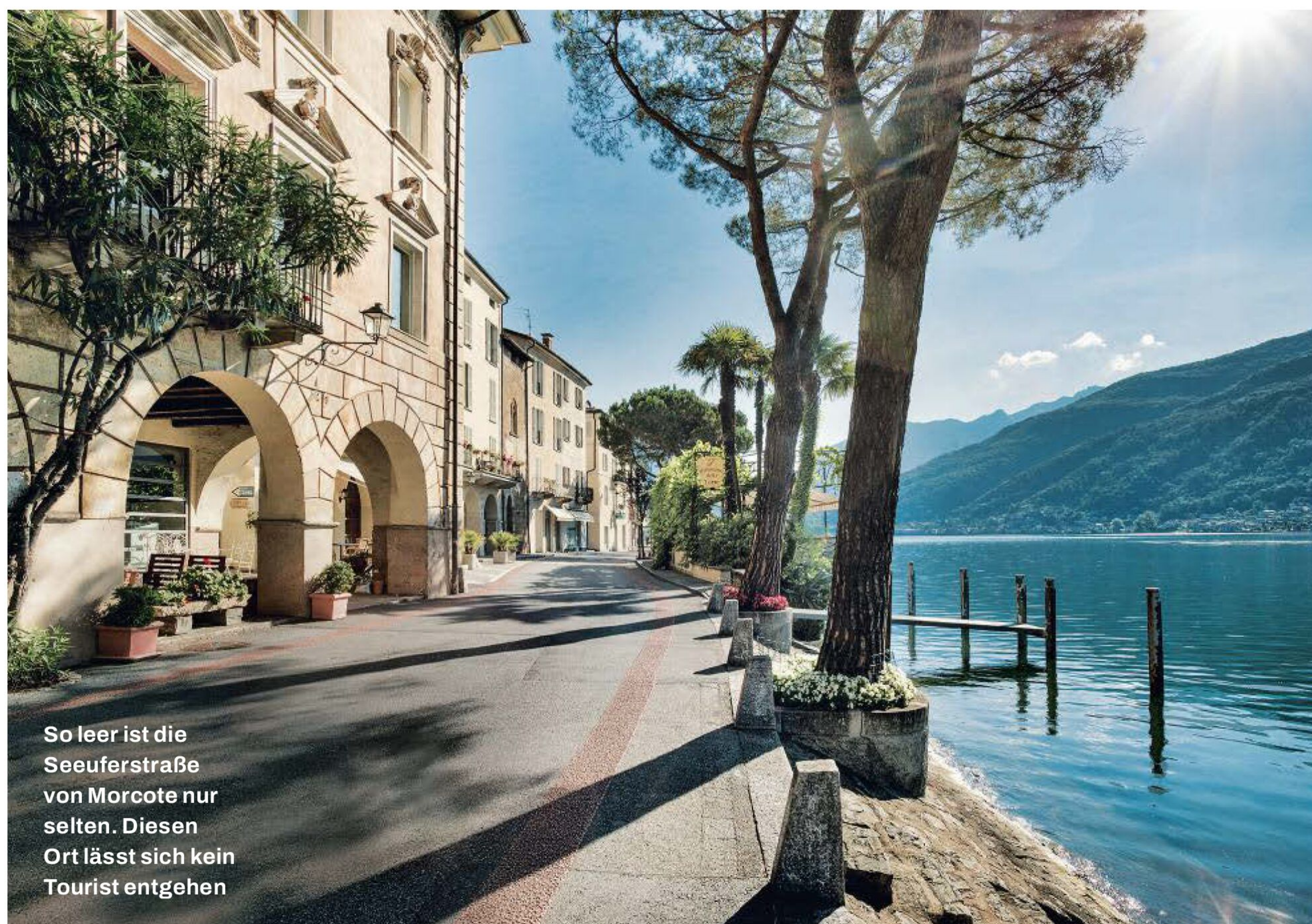
Sehr gute Küche, die man auf der Seeterrasse unter Weinreben genießen kann.

ristorantedellatorre.ch

LA SORGENTE

Spitzenrestaurant mit lokalen Produkten, zum Teil aus eigenem Anbau, im Örtchen Vico Morcote am Hang, das zum Relais Castello di Morcote gehört (s. a. S. 74).

ristorantelasorgente.ch



So leer ist die Seeuferstraße von Morcote nur selten. Diesen Ort lässt sich kein Tourist entgehen

Auf zwei Rädern über die Berge

Die Region Lugano ist vor allem im Frühjahr und Herbst ein Paradies für Radfahrer. Filippo Colombo, zweimaliger Schweizer Meister im Cross-Country, verrät, welche Bike-Touren am meisten Spaß machen und worauf man achten sollte

Für den Weg zum Fotoshooting bei der Alpe Vicania hat Filippo Colombo ausnahmsweise das Auto genommen. Sonst sitzt er jeden Tag für mindestens vier Stunden im Sattel, trainiert auf der Straße und am Berg, mal allein, mal in der Gruppe. Dazu kommt regelmäßiges Krafttraining. Colombo nimmt seinen Sport ernst. Zweifacher Schweizer Meister im Cross-Country wird man nicht einfach so. Dazu muss man viel unterwegs sein, weswegen Filippo Colombo, genannt „Pello“, der ideale Rat- und Tippgeber für alle ist, die in der Region Lugano Rad fahren wollen – egal, ob komod und eben am See entlang oder auf mal mehr, mal weniger herausfordernden Strecken in den Bergen.

„Hier ist viel gemacht worden, um für jeden die richtige Strecke anzubieten“, sagt Colombo. „Sie können auf neu angelegten



Flott bergauf-
wärts: Filippo
Colombo
oberhalb der
Alpe Vicania
mit schneebe-
deckten Vier-
tausendern im
Hintergrund



Nie würde Filippo Colombo ohne Helm fahren. Viel zu gefährlich. Alle Touren sind bestens ausgeschildert, auch die neuen Gravel-Bike-Touren

Radwegen ganz entspannt am See entlang radeln. Oder mit der Seilbahn auf den Monte Tamaro und dann mit dem Rad 1700 Höhenmeter hinunter nach Arosio. Die beste Aussicht hat man vom Monte Bar, aber da hinauf ist schon etwas anstrengend.“

Filippo Colombo hat Wirtschaft studiert, bis zum Bachelor, dann wurde der Sport erst einmal wichtiger. Heute ist er Vollprofi.

Guter Rat vom Radprofi

Auch als Radprofi ist er auf den gleichen Strecken unterwegs wie die Amateure, die Leute, die einfach mal im Urlaub auf zwei Rädern entspannen oder sich austoben wollen. Deshalb hat Filippo einige gute Ratschläge: „Was ganz wichtig ist: die richtige Ausrüstung. Man braucht auf alle Fälle etwas zum Drüberziehen, denn oben kann es ganz schnell mal kalt werden. Nie ohne Helm fahren, stürzen kann jeder und die Steine auf dem Weg sind hart und scharfkantig. Und unbedingt genug zu trinken dabeihaben. Am Berg steht nicht überall ein Kiosk. Außerdem bitte gut planen und sich die richtigen Strecken fürs eigene Können rausuchen. Auch wenn man ein E-Bike hat. Irgendwann ist der Akku leer. Es gibt mehr als genug Strecken. Zwölf Kilometer haben hier halt oft auch 1000 Höhenmeter. Viele überfordern sich. Deshalb bitte zu zweit fahren. Es ist ein schöner, aber auch anstrengender und mitunter überraschend schwieriger Sport.“



Tipps von Filippo

108 RISTORANTE VICANIA

Diese wunderschön gelegene, bestens ausgestattete und sogar mit dem Auto erreichbare Alpe ist nicht nur einer meiner Lieblingsplätze für eine Rast (oder als Startplatz), sie gehört auch zum bekannten Weingut Tenuta Castello di Morcote und bietet dementsprechend eine hervorragende Qualität.

★ ristorantevicania.ch

109 BIKE PARK CAPRIASCA

In Tesserete gibt es einen 200 Meter langen Pumptrack und ein 20 000 Quadratmeter großes Areal für Mountainbiker: Mini-Trails, Jump-Lines und Enduro-Lines für alle Altersgruppen und Schwierigkeitsniveaus, absolut sicher und ganz nah an Lugano.

★ visitcapriasca.ch

Touren für Anfänger und Könner

LANG UND SCHÖN

110 Lugano Bike Nr. 66

Das ist Filippos MTB-Lieblingsroute. Sie führt rund 120 Kilometer (4136 Höhenmeter) von Lugano über Brè bis nach Ponte Tresa. „Die Tour ist sehr lang – und sehr schön“, sagt Filippo. „Man kann sie auch in Etappen fahren. Der letzte Teil im Malcantone-Tal zum Beispiel ist ziemlich einfach, weder anstrengend noch technisch schwierig zu fahren“, so Filippo.

☆ luganoregion.com/me-110

111, 112, 113, 114

Vier Gravelbike-Touren

Drei neue Gravelbike-Touren hat die Region geschaffen: Die 60 Kilometer lange „Vedeggio River Gravel Bike Tour“, die „Lugano Peninsula Gravel Bike Tour“, eine Rundstrecke ab Lugano über 42,2 Kilometer und 1059 Höhenmeter über den Monte San Salvatore. Und die „Malcantone Hills Gravel Bike Tour“ über 51,7 Kilometer und 1259 Höhenmeter durch das Hügelland im Westen von Lugano. Zusammen mit der schon länger bestehenden „Lugano Gravel Bike Tour“ mit sage und schreibe 235 Kilometern und 6347 Höhenmetern in fünf Etappen gibt es damit vier bestens ausgeschilderte Gravelbike-Touren in der Region.

☆ luganoregion.com/me-111



Ein PubliBike-Velospot in Morcote

ÜBERNACHTEN FÜR BIKER

Bike friendly

20 Unterkünfte der Region sind besonders auf Mountainbiker eingestellt – mit Abstellräumen mit Fahrradwaschmöglichkeit, Kartenmaterial, Lunchpaketen, Miet-Bikes etc.

luganoregion.com/bikefriendly-de

LEIH-FAHRRÄDER

PubliBike-Velospots

Für kürzere Strecken ein Fahrrad oder ein E-Bike leihen kann man per App an einem der PubliBike-Velospots in der Region.

luganoregion.com/publibike

EINGELOCHT 1

Golf Club Lugano

Neben Radfahren gibt es noch zahlreiche andere Sportmöglichkeiten in der Region – wie Golfen. 1923 als einer der ersten Schweizer Golfclubs gegründet: eleganter Club mit 18 abwechslungsreichen Löchern mit schmalen Fairways längs des Flusses Magliasina bei Caslano.

☆ golflugano.ch



EINGELOCHT 2

116 Minigolf Caslano

Wo können Kinder gegen ihre Eltern gewinnen? Beim Minigolf. Sicher ein Grund, warum der Sport so beliebt ist. Direkt am See in Caslano gibt es eine hübsche Anlage in schönster Umgebung.

☆ minigolfcaslano.ch



Auch so macht Radeln Spaß – entspannt am See entlang

Sessa – Heimat von Mythen und Minen

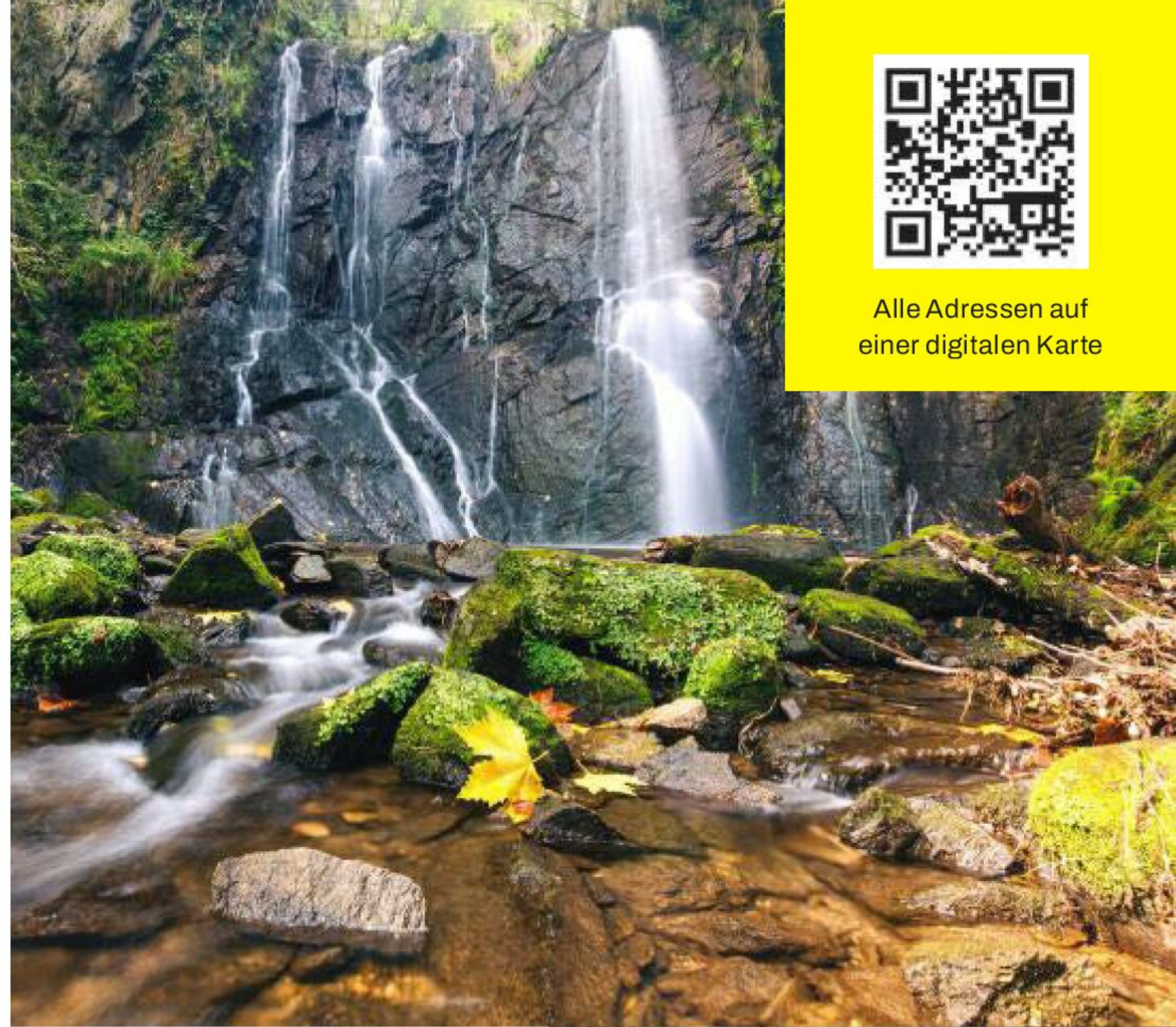
Schon die alten Römer suchten hier nach Gold und bedeutende Adelige hatten ihren Sitz im Ort. Ein Ausflug nach Sessa ist auch eine kleine Zeitreise in die Vergangenheit

Die Kirche
San Martino
in Sessa vom
Sentiero
dell'Acqua
Ripensata
aus gesehen

Sessa ist einen Ausflug wert, ob man die alte Goldmine besucht, den Pevereggia-Wasserfall bestaunt oder frischen Ziegenkäse probiert



Alle Adressen auf einer digitalen Karte



Sessa-Tipps

GOLDMINE

Leonilde, der restaurierte Hauptstollen der alten Mine, ist für Besucher zugänglich, die hier erleben können, wie früher Gold abgebaut wurde. Achtung, es ist kalt da unten!

minieradoro.ch

AZIENDA AGRICOLA LA SELVA

Beste Bio-Ziegenkäse direkt ab Hof.

laselva.ch



Der kleine Ort Sessa hatte einst große Bedeutung. Zum einen weil er an strategisch wichtiger Stelle genau zwischen dem Luganer See und dem Lago Maggiore liegt, zum anderen weil es hier eine ertragreiche Goldmine gab. Seit 1785 sind Grabungen überliefert, vermutlich haben aber schon die alten Römer in Sessa Gold gewonnen. Ab dem 18. Jahrhundert jedenfalls gruben die Bergleute ein zwei Kilometer langes Labyrinth mit Galerien auf fünf Stockwerken in den Berg. Später war die Mine verlassen und verfallen, aber jetzt ist ein Teil davon restauriert und für Besucher geöffnet.

Die Goldmine ist aber nicht der einzige gute Grund für einen Ausflug nach Sessa. Das sehr alte Sessa, heute ein Ortsteil der Gemeinde Tresa mit gerade einmal ein paar Hundert Einwohnern, war einst der Hauptort des Malcantone. Im Mittelalter hatten wichtige Adelsfamilien der Region ihren Sitz in Sessa. Eine Reihe von bedeutenden Gebäuden prägt das Gesicht des Orts, das als „schützenswertes Ortsbild von nationaler Bedeutung“ eingestuft wurde. Dazu gehören neben der Propsteikirche San Martino mit ihrem üppigen Goldaltar auch das ehemalige Haus der Landvögte im Renaissance-

Stil oder das Casa del Torchio mit einer alten Traubenpresse.

Wunderbar die Gegend um Sessa erkunden kann man auf dem Wanderweg Sentiero dell'Acqua Ripensata. Der „Pfad des neu gedachten Wassers“ ist ein Themenweg im Einzugsgebiet des Wildbaches Pevereggia, der sich dem Wasser, seiner Schönheit und Bedeutung widmet. Er führt unter anderem am Pevereggia-Wasserfall vorbei.

Käse von glücklichen Ziegen

Wer Sessa auch kulinarisch entdecken will, ist in der Osteria Chiave d'Oro genau richtig (s.a. S. 32). Und kurz hinterm Ort, Richtung Astano, produzieren Davide und Silvia Viola von der Azienda Agricola La Selva vorzügliche Ziegenkäse, die man vor Ort auch kaufen kann.

luganoregion.com/me-117



Carona – wo die Kunst wohnt

Künstler und Autoren haben den kleinen Ort weltberühmt gemacht. Bis heute ist er eine Ode an Kreativität und Schönheit

Es gibt Orte, an denen sich die Kreativität sammelt, Orte, die Menschen inspirieren. Was sie von den Nachbarorten unterscheidet, ist schwer auszumachen. Es mag die Lage sein, die Aussicht, das Licht, eine besondere Energie. Vielleicht auch nur der Zufall, dass ein besonderer Mensch, ein Künstler, ein begnadeter Handwerker, hier wirkte und andere Gleichgesinnte anzog – und der Ort zum Nukleus einer Entwicklung wurde.

Carona ist genau so ein Ort. Eine kleine, über tausendjährige Gemeinde mit nur 968 Einwohnern, seit 2013 ein Stadtteil von Lugano, oberhalb von Paradiso am Fuß des Monte San Salvatore, mit Blick auf den Luganer See. Romantisch, verwinkelt, verträumt. Und mit einer großen, bis heute anhaltenden Geschichte.

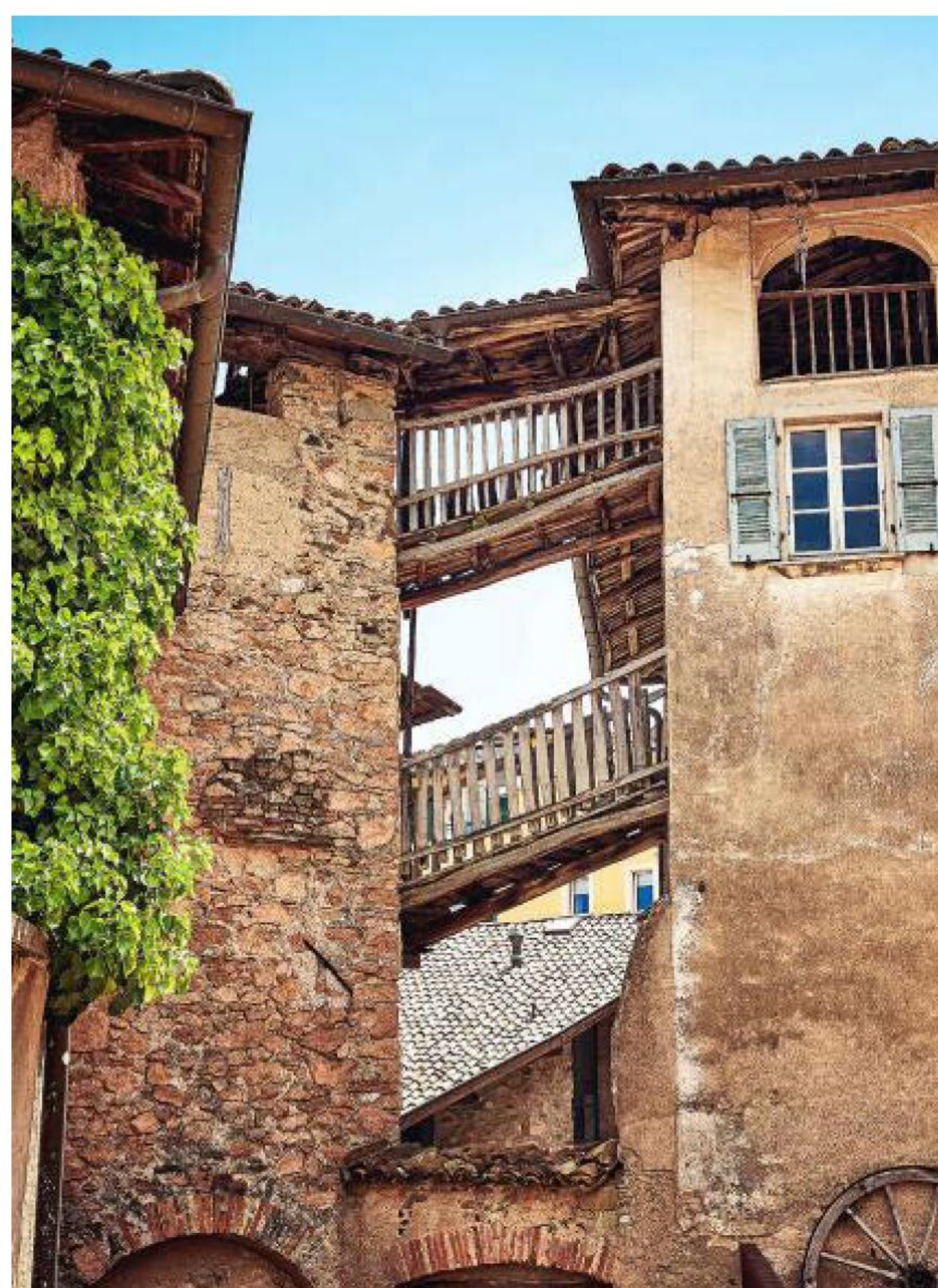
Es waren Handwerker – Stuckateure, Steinmetze, Baumeister und Maler –, die von hier aus in die großen Städte Europas bis nach Moskau zogen, dort beachtliche Werke schufen und mit ihren Fähigkeiten ordentlich Geld verdienten. Wenn sie im Winter nach Hause kamen, brachten sie ihre Ideen und ihre Energie mit und verschönerten ihre Häuser, ihre Kirchen und ihr Dorf.

Die Chiesa dei Santi Giorgio e Andrea lohnt ebenso einen Besuch wie ein Spaziergang durch die malerischen Gassen zur Casa Constanza, dem Familiensitz von Meret Oppenheim





Die prächtig verzierte Galleria La Loggia legt Zeugnis ab von der kunsthistorischen Bedeutung Caronas. Überall im Ort finden sich Malereien und Verzierungen an den teils uralten Häusern





Alle Adressen auf
einer digitalen Karte

Marco von Carona war darunter, Architekt und Ingenieur, der ab 1389 den Bau des Mailänder Doms leitete. Dazu kamen Künstlerfamilien wie die Solaris, die Petrinis, die Adamis, die Scalas oder die Casellas.

Wer heute nach Carona kommt, passiert zuerst einen engen Tunnel unter dem Kirchturm der Chiesa dei Santi Giorgio e Andrea. Sie ist zugleich schon einer der kunsthistorischen Höhepunkte des Dorfs – zusammen mit der daneben liegenden „Galleria la Loggia“ mit ihrem eleganten Laubengang. Gleich neben der Loggia führt ein Weg ins Zentrum, vorbei an kunstvoll verzierten Häusern, von denen manche mit uralten hölzernen Stiegen verbunden sind. An einigen Stellen zeigen bröckelnde Natursteinmauern nicht nur, wie einst gebaut wurde, sie verraten auch, wie schwierig der Erhalt solcher Gebäude ist.

Ein Haus als Kunstwerk

An der Piazza Montàa steht eines der bekanntesten Häuser Caronas: das dreistöckige Casa Constanza mit seinem bemalten Giebel und den beiden schmiedeeisernen Balkonen. Es war Familiensitz der Künstlerin und Lyrikerin Meret Oppenheim, die hier regelmäßig ihre Sommer verbrachte. Leider kann man das Haus, das sie zum Gesamtkunstwerk umgestaltete, nicht besichtigen, aber von unten kann man die prächtigen Kronleuchter des Salons noch sehen und erahnen, wie es im Inneren aussieht. Hier lernte Hermann Hesse übrigens seine Frau Ruth Wenger kennen, Oppenheims Tante. Auf dem Platz davor steht ein von Oppenheim gestalteter Brunnen.

Es sind nicht nur die kunsthistorischen Sehenswürdigkeiten wie die Wallfahrtskirche Madonna d'Ongero, die Kirche Santa Marta oder



„Wir fahren nach Carona. [...] Etwas mühsam stieg ich zum Kirchlein hinauf, dort oben ist beinahe noch alles genau, wie es einst war“ HERMANN HESSE

der nahe Parco San Grato, die Carona so attraktiv machen. Es ist vor allem die Atmosphäre in den engen Gassen, die Ein- und Durchblicke, die liebevoll gepflegten Gärtchen und nicht zuletzt das charmante Hotel Villa Carona (s.a. S. 23), die Carona zum Sehnsuchtsort nicht nur für Kreative machen.

Die Wallfahrtskirche Madonna d'Ongero (Foto oben) liegt etwas außerhalb von Carona. Hermann Hesses Lieblingsziel war die Kirche Santa Marta di Carona oberhalb des Orts.

Tipps Carona

CASA CONSTANZA

Am Familiensitz verbrachte Meret Oppenheim schon als Kind ihre Ferien.
meret-oppenheim.de

CHIESA DEI SANTI GIORGIO E ANDREA

Dreischiffige Basilika voller Fresken und Stuckaturen.
luganoregion.com/me-118a

SANTUARIO DELLA MADONNA D'ONGERO

Die Ursprünge der Barockkirche liegen im Mittelalter.
luganoregion.com/me-118b



119
.....
Tenuta Castello
di Morcote



Spitzenweine mit Charme

Junge Expertinnen wie Benedetta Molteni bringen den Weinbau am Luganer See mit neuen Ideen voran. Sie setzen auf die Kraft und Einzigartigkeit der Natur

Die Arbeit im Weinberg ist anstrengend, aber Benedetta Molteni liebt es, in der Natur zu sein

Zwei Jahrtausende lang war das Gebiet um den Luganer See eine erfolgreiche Weinregion, bis gegen Ende des 19. Jahrhunderts Reblaus und Mehltau den Reben den Garaus machten. Alderige Fantuzzi vom 1902 gegründeten Wanderlehrstuhl für Landwirtschaft testete diverse Weinsorten, bestellte Merlot-Weinstöcke aus Bordeaux – und rettete den Weinbau. Heute wird auf 80 Prozent der Fläche Merlot angebaut.

Aber die Weingüter ruhen sich nicht auf ihren Lorbeeren aus, experimentieren, testen, probieren. Ganz vorn mit dabei sind einige Frauen, allen voran Gaby Gianini

von der Tenuta Castello di Morcote und Kolleginnen wie Cristina Monico vom Weingut Moncuchetto, Anna Barbara Kopp (Cantina Kopp von der Crone Visini) oder Miriam Hermann Gaudio (Azienda Vitivinicola Miriam Hermann Gaudio).

Sie alle produzieren einige der besten Schweizer Weine. Man kann ihre und viele andere Güter besuchen und die Weine verkosten.

2009 übernahm Gaby Gianini das Weingut von ihrem Großvater. Auf sieben Hektar schuf sie seitdem ein ganzes Ökosystem mit eigenen Tieren, Bienenstöcken, Kräutern und Wald, der das Mikroklima fördert. Der Weinkeller unterhalb der mittelalterlichen Burgruine wird mit Solarenergie betrieben. 2014 hat Gianini auf Bio umgestellt, bald soll der Betrieb biodynamisch arbeiten. Jährlich werden etwa 60'000 Flaschen abgefüllt, teils aus den Reben des historischen Weinbergs rund um das Castello di Morcote, wo die renommierten Etiketten Castello di Morcote und Riserva entstehen.

Verantwortlich für die Weinproduktion der Tenuta Castello di Morcote ist inzwischen die junge Önologin Benedetta Molteni.

MERIAN SELECT: *Wie sind Sie zur Önologie gekommen?*

BENEDETTA MOLTENI: Die Önologie verbindet die Natur, das Essen und ein bisschen Kunst, weil sie die Natur in etwas Besonderes verwandelt. Da kommen alle meine Leidenschaften zusammen.

Was macht eine Önologin?

Als Önologin muss ich mir den Weinberg ansehen, prüfen, wie er beschaffen ist, und anhand der Lage und der Bodenbeschaffenheit das Potenzial der Trauben einschätzen. Anschließend erkennen, welcher Wein daraus hergestellt werden

kann, und dann die Trauben und das Terroir im Wein zum Ausdruck bringen lassen. Unsere Aufgabe ist es, zu interpretieren, was die Natur uns schenkt.

Was zeichnet Ihre Weine aus?

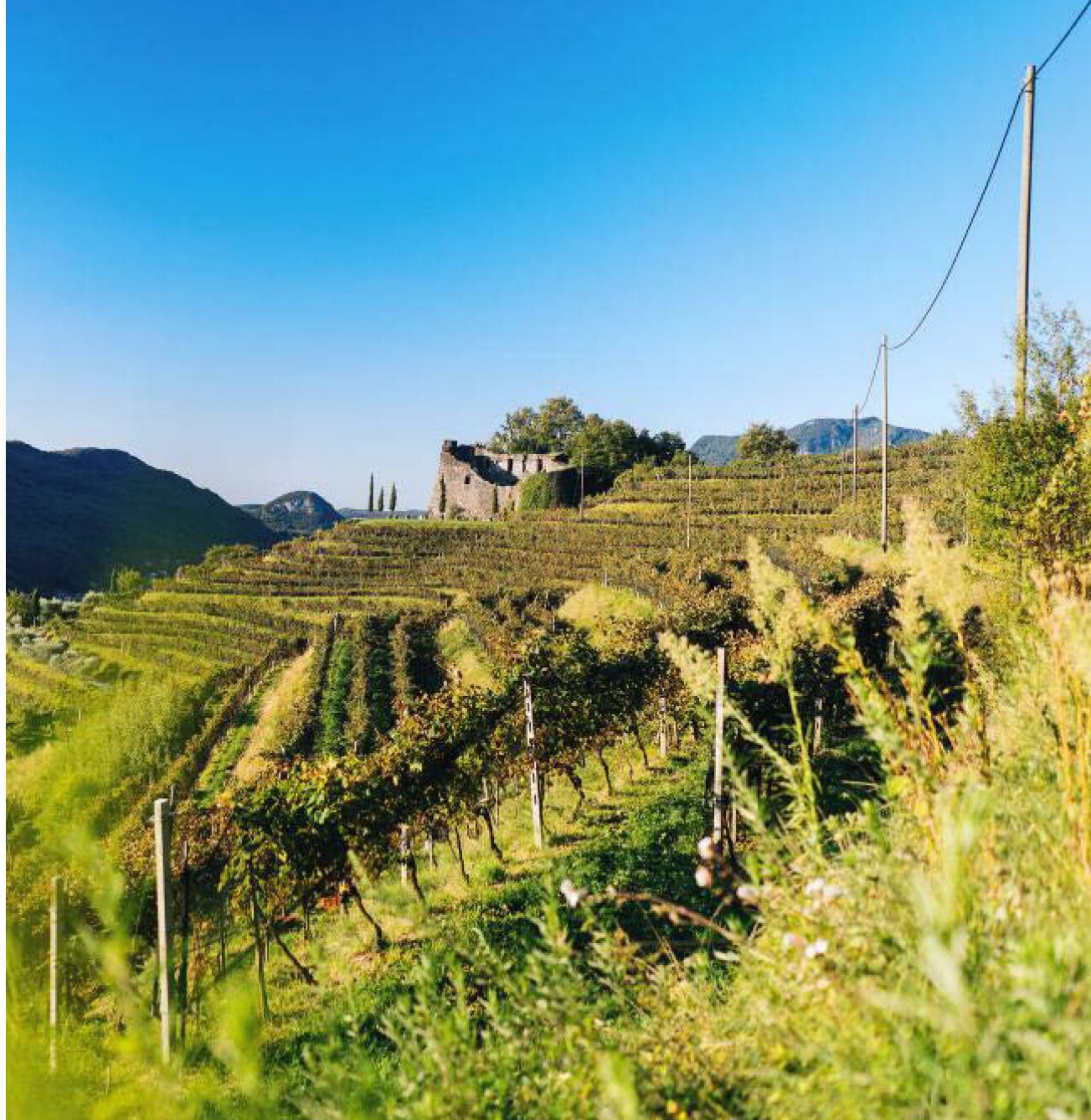
Wir achten darauf, das Terroir zum Ausdruck zu bringen, die Trauben dieses Weinbergs von Morcote, der so etwas wie unser Cru ist, sprechen zu lassen. Das vom See umgebene Vorgebirge mit seinem mediterranen Mikroklima und einem besonderen Untergrund aus Porphyry verleiht ihnen ihre Einzigartigkeit. Es sind sehr mineralische, sehr balsamische Weine. Die Trauben sollen von diesem Gebiet erzählen. So ist es auch bei unseren anderen Weinbergen. Wir wollen keine Produkte herstellen, die jedes Jahr gleich sind. Wenn man unsere Weine probiert, merkt man, dass sie von der Region und den Jahrgängen erzählen.

Was sind die Besonderheiten des Weins aus dieser Region?

Sie sind sehr unterschiedlich. In Morcote herrscht ein sehr windiges Klima, es ist mediterran, aber wir erreichen nie die Temperaturen wie in den Weinbergen im Mendrisiotto und denen mit voller Südlage. Auch die Böden sind sehr wichtig. Im Mendrisiotto haben wir kalkhaltige Böden, die den Weinen Säure und Struktur geben.

Es gibt hier viele junge Frauen in Ihrem Beruf. Wie kommt das?

Ich finde das fantastisch. Die Herstellung von Wein erfordert viel Sensibilität. Der Weinbau ist eine anspruchsvolle, auch körperliche Arbeit. Aber es gibt Mittel, seine Arbeit zu machen, ohne superstark zu sein. Die Menschen wollen Emotionen vermittelt bekommen. Vielleicht gibt es deshalb jetzt mehr Frauen in diesem Bereich.



Die alte Burgruine thront stolz über den Weinbergen und dem Keller

Haben Sie ein neues Weinprojekt?

Wir experimentieren mit einem Schaumwein. Wir wollen uns immer weiter verbessern, versuchen, so wenig wie möglich einzugreifen, die Natur so weit wie möglich walten zu lassen.

Zurück zum Thema Erfahrungen ...

Was ich an Gaby Gianini so schätze, ist, dass sie Menschen zu uns bringen möchte, damit sie verstehen, was wir im Barrique-Keller

und im Weinkeller tun. Das ist eine wunderbare Möglichkeit, Emotionen zu vermitteln. Die Menschen können sich etwas gönnen und sagen: „Ich nehme mir drei Tage frei, übernachtete hier – wir haben ja sogar unser eigenes Boutique-Hotel Relais Castello di Morcote –, probiere die typische Küche und schaue mir an, wie die Produkte der Region hergestellt werden.“

☆ castellodimorcote.ch

☆ relaiscastellodimorcote.ch

Weingüter

zum Besichtigen und Verkosten

120 Cantina Monti

Auf den Steilhängen der Cantina können keine Maschinen eingesetzt werden. So hat sich die Cantina Monti seit den Anfängen 1976 erfolgreich auf Spitzenweine mit Kleinstserträgen konzentriert.

☆ cantinamonti.ch

121 Cantine Ghidossi

Der moderne Keller steht bei Croglio inmitten eines großen Weinbergs mit Merlot-Trauben.

☆ cantine-ghidossi.ch

122 Hubervini

Familienweingut in einem über 300 Jahre alten Haus bei Monteggio im Tresatal im Malcantone. Hubervini ist nicht nur für seine exzellenten Weine, sondern auch für seine fantasievollen Künstleretiketten bekannt.

☆ hubervini.ch

123 Kopp von der Crone Visini

Anna Barbara von der Crone und Paolo Visini haben sich zusammengetan und aus ihren kleineren Weingütern Kopp von der Crone Visini gegründet – basierend auf den gleichen Vorstellungen über den schonenden Umgang mit der Natur. Sie verzichten auf Insektizide und Herbizide.

☆ cantinabarbengo.ch

124 Moncucchetto

Von Mario Botta (s. a. S. 56) gestaltetes Familienweingut mit Geschichte. Moncucchetto produziert auch Sekt nach klassischer Methode. Die Beeren für die



Aus zwei kleineren Weingütern entstand Kopp von der Crone Visini



Weinromantik pur: Spätsommer auf der Tenuta Bally & von Teufenstein

erlesenen Weine wachsen teilweise an 40-jährigen Weinstöcken. Zum Gut gehört auch ein erstklassiges Restaurant.

☆ moncucchetto.ch

125 Tamborini Vini

Ebenso innovatives wie traditionsbewusstes Familienunternehmen, das sich intensiv um die Entwicklung pilzresistenter Sorten bemüht.

☆ tamborinivini.ch

126 Tenuta Bally & von Teufenstein

Beeindruckendes Anwesen inmitten von 6,5 Hektar Weinreben in der Nähe von Vezia mit mineralreichen Böden – ideal für hochwertige Merlot-Trauben. Auch an heißen Sommertagen weht hier abends eine kühle Brise aus den Bergen – ein Grund für die hervorragende Qualität der Weine dieses Traditionsweinguts.

☆ tenutabally.ch

127 Tenuta San Giorgio

Der selbst kelternde Betrieb über der Bucht von Agno produziert mit großem Aufwand eine kleine Menge konsequent authentischer Weine höchster Qualität.

☆ tenutasangiorgio.ch

CANTINE APERTE

Weine erleben

Seit 2000 wird diese Weinentdeckungstour veranstaltet. An zwei Wochenenden im Mai laden zahlreiche Weingüter zu Verkostungen und Kellerbesichtigungen ein. Das Beste daran: Niemand muss im Malcantone Auto fahren, denn ein von Lugano Region organisierter Shuttlebus fährt dort von Weingut zu Weingut.



cantineaperte.ch

Der Gipfelstürmer

Carlo Scheggia war Förster und ist begeisterter Bergwanderer. Er kennt die Natur wie kaum ein anderer und weiß, warum das Wandern in der Region Lugano so etwas Besonderes ist

128

.....
Unterwegs
auf den Almen-
wegen

Im Frühjahr und mehr noch vielleicht im Herbst ist die Region Lugano ein Paradies für Wanderer. Wer wüsste das besser als Carlo Scheggia? Vor der Pensionierung war er Förster im Malcantone, ist ein Kastanien-Experte und betreut Wanderwege am Monte Lema.

MERIAN SELECT *Was können Wanderer hier erwarten?*

CARLO SCHEGGIA: Allein das Malcantone hat 300 Kilometer gepflegte und ausgeschilderte Wanderwege. Ein großer Vorteil: die offene Hügellandschaft. Wer hier wandert, sieht, wo er hingeht. Schön ist, dass die Wanderungen einen in die kleinen Dörfer bringen. Und da kann man nicht nur einen Kaffee trinken, sondern auch Dorfkirchen, schöne alte Häuser, Kapellen und Brunnen entdecken.

Wie schwierig sind die Touren?

Das ist sehr unterschiedlich. In jedem Fall gibt es Wanderungen für jedes Können – vom flachen Spazierweg am See über Themenwege wie den „Sentiero dell’Olivo“, den Oliven-Weg, bis hin zum „Sentiero del Castagno“, dem Kastanienweg, den ich so mag. Er führt durch wunderschöne Kastanienwälder und man bekommt einen Einblick in das traditionelle Tessiner Ökosystem. Für alle, die gern ruhig wandern, gibt es in der Region Cademario, Arosio bis Breno sehr viele schöne, flache und sehr einfache, breite Wege. Das sind eher Spaziergänge. Die Region von Croglio, Castelrotto, Ponte Tresa

ist wegen ihrer Weinberge sehr interessant. Und es gibt eben auch längere, anspruchsvollere Touren für geübte Wanderer.

Welches sind die besten Wanderungen?

Für mich sind das die Themenwege „Unterwegs auf den Almenwegen“. Das sind fünf Ausflüge, die vom Monte Lema über die Almen in fünf verschiedene Orte hinabführen – etwa nach Breno oder Casera. Wir haben hier übrigens eine wunderbar funktionierende Logistik. Sie können mit der Seilbahn hochfahren und mit dem Postbus kommen Sie vom Ziel wieder heim.

Woran sollten Wanderer denken?

Dass sie in den Bergen sind. Sie brauchen feste Schuhe, keine Turnschuhe. Halten Sie sich an die ausgeschilderten Wege. Nehmen Sie wenigstens eine dünne Regenjacke mit, das Wetter kann schnell einmal umschlagen. Und Verpflegung brauchen Sie auch, bis zur nächsten Hütte kann es ein bisschen dauern.

☆ luganoregion.com/me-128



Fantastischer Panoramablick von der Capanna Monte Bar

Carlos Tipps

129 CAPANNA MONTE BAR

Eine architektonisch außergewöhnliche Hütte für Wanderer und Mountainbiker mit grandiosem Blick am Monte Bar.

☆ capannamontebare.casticino.ch

130 GROTTA CRIVELLI

In dieses Grotto am See in Caslano komme ich immer wieder gerne mit meiner Familie.

☆ grottocrivelli.ch

131 OSTERIA LA PALMA

Eines meiner Lieblingsrestaurants, zu finden in Banco im Malcantone.

☆ osterialapalma.ch





132

Höhenweg

Auf großer Tour – vom Monte Lema zum Monte Tamaro

Der Höhenweg vom Monte Lema zum Monte Tamaro gilt als ebenso herausfordernd wie unvergesslich. Fünf Stunden braucht man mindestens



Wer von Miglieglia mit der Gondelbahn zum Gipfel des Monte Lema fährt, spart sich den mühsamen Aufstieg

Spektakulärer geht es nicht: Die Bergwanderung vom Monte Lema zum Monte Tamaro (oder vice versa) bietet unendliche Ausblicke über das Tessin, die Lombardei bis nach Piemont und ins Wallis, zum Monte Rosa und zum Matterhorn. 13,1 Kilometer weit führt der Weg rund fünf Stunden ohne allzu große Steigungen auf dem Höhengrat entlang.

„An einem schönen Tag im Herbst oder Frühling ist es ein fantastisches Erlebnis“, sagt Carlo Scheggia, der Wanderexperte, der sich in der Gegend auskennt wie kein Zweiter (s.a. S.78), und empfiehlt, den Weg so herum zu gehen. Weil die meisten Wanderer am Monte Tamaro starten, wird es sonst

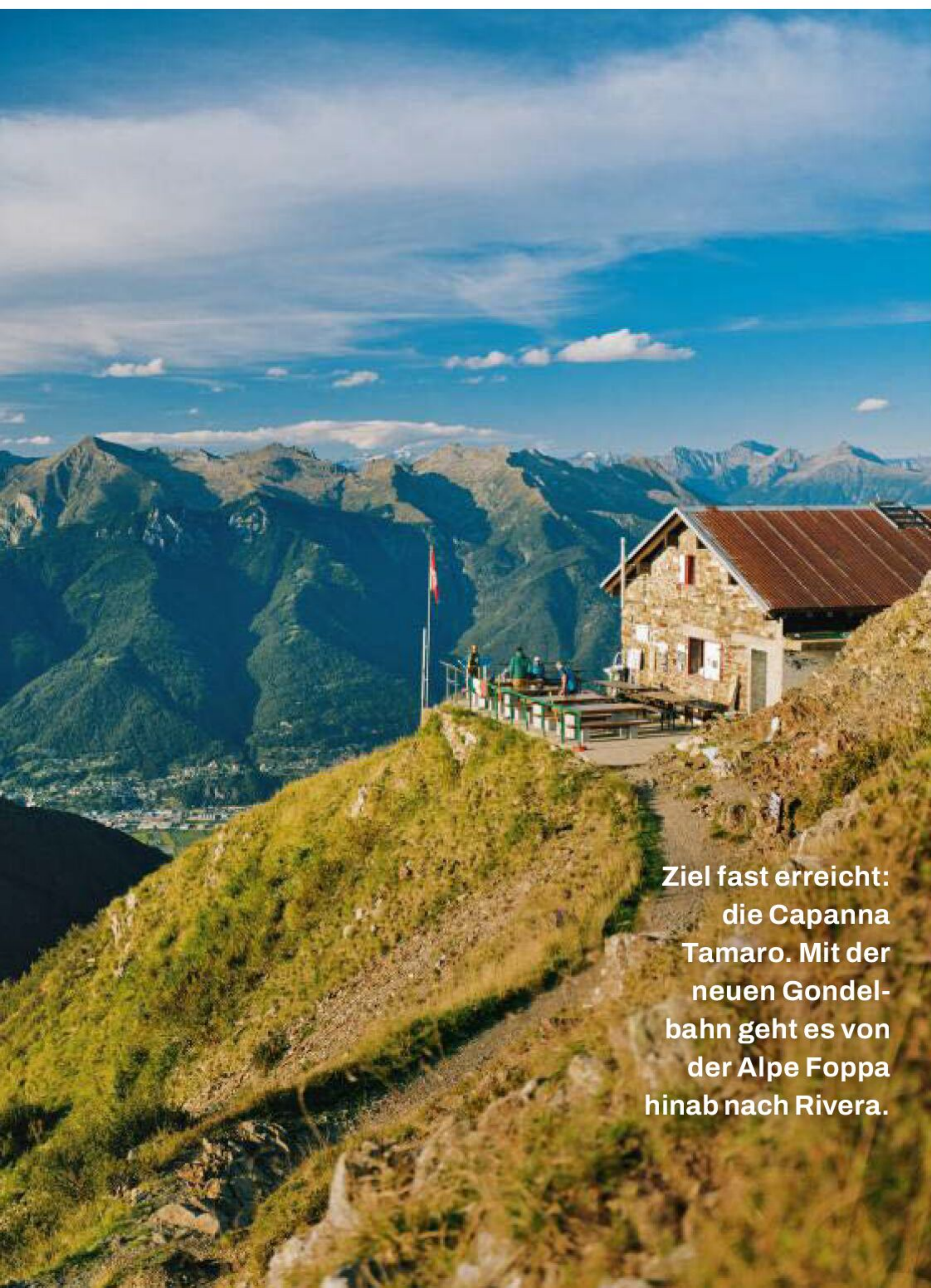
schnell voll. „Achtung, das ist eine lange Tour, dafür muss man fit sein! Und nehmen Sie genug Wasser mit, es kann heiß werden.“

Carlo Scheggia hat auch einen speziellen Tipp parat: „Nehmen Sie am besten die erste Seilbahn von Miglieglia, dann ist noch nicht so viel los. Oder noch besser: Sie kommen am Abend vorher und übernachten in der Hütte auf dem Monte Lema, die hat 29 Schlafplätze und zu essen gibt es auch etwas. Dann können Sie den Sonnenuntergang und -aufgang genießen und sind sicher der Erste, der losgeht und den Berg für sich alleine hat.“

Auf dem Weg parallel zur Grenze zwischen Italien und der Schweiz glitzert links der Lago Maggiore, rechts der Luganer See. Nur zwei größere Aufstiege hält die Tour bereit: auf den Monte Gradiccioli und auf den Monte Tamaro (1962 m). Wer auf die Gipfel verzichtet, kann die Aufstiege umgehen.

Unterhalb des Tamaro-Gipfels wartet die Capanna Tamaro mit einer Brotzeit. Von da ist es noch etwa eine Stunde zur Gipfelstation Alpe Foppa der Gondelbahn.

☆ luganoregion.com/me-132



Ziel fast erreicht:
die Capanna
Tamaro. Mit der
neuen Gondel-
bahn geht es von
der Alpe Foppa
hinab nach Rivera.

Abenteuer am Berg

Auch wer die Gipfel mit der Gondel erobert, findet am Monte Lema und Monte Tamaro sportliche Herausforderungen



133 Paragliding

Gleitschirmfliegern gilt der Monte Lema als einer der besten Startorte der Alpen. Um so einen Flug selbst zu erleben, muss man keiner der Könner sein, die von hier aus bis zu 200 Kilometer weit bis ins Engadin oder Valtellina fliegen: Erfahrene Piloten nehmen Gäste im Tandemflug mit in die Lüfte.

☆ flyandsmile.ch

134 Seilpark

In einem alten Buchenwald bei der Mittel-

station der Gondelbahn im Parco Avventura am Monte Tamaro warten drei Seilpark-Parcours auf Abenteurer ohne Höhenangst. Für Kinder ab vier Jahren und über 1,30 Meter Größe gibt es einen Mini-Parcours.

☆ montetamaro.ch

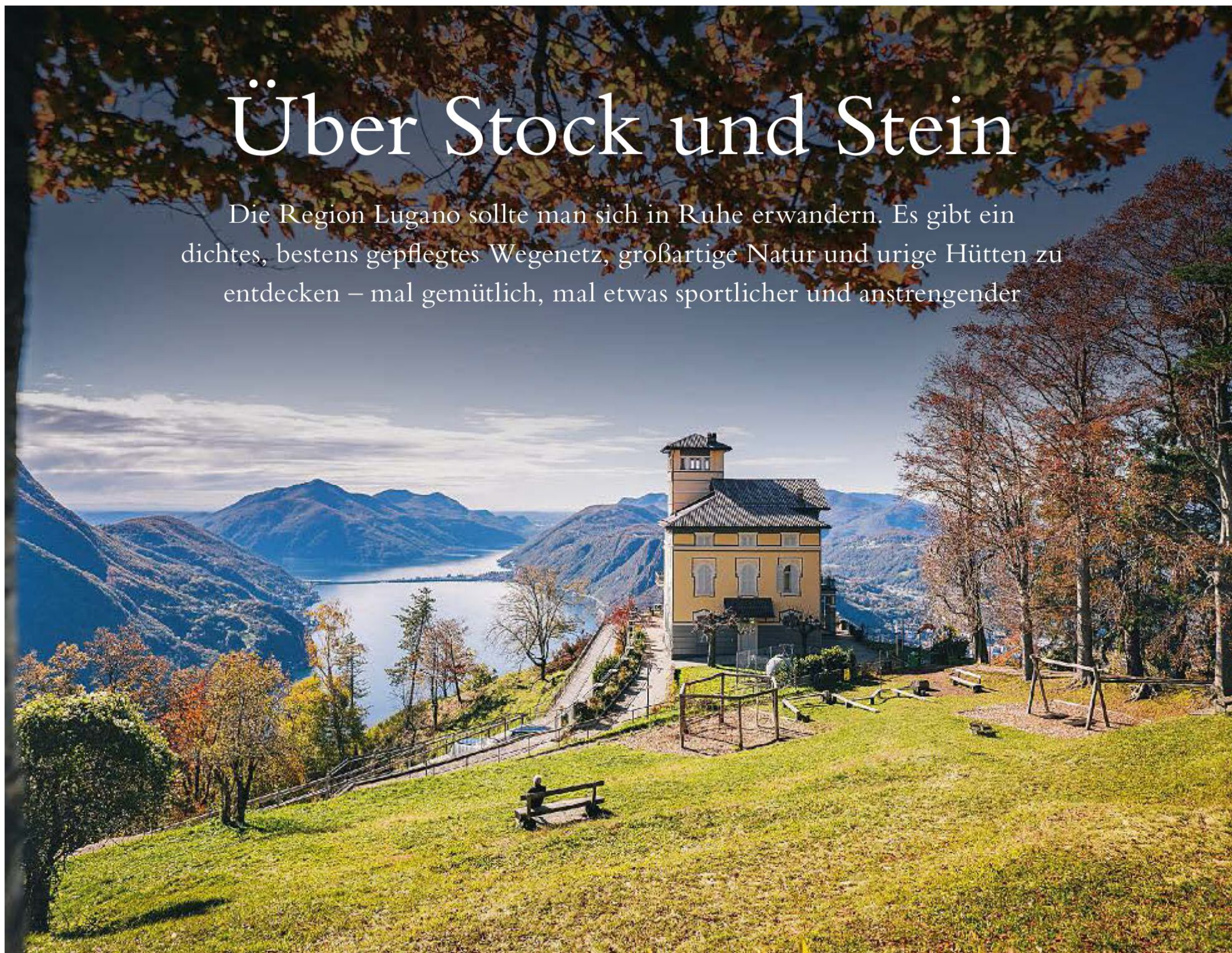
135 Tyrolienne

Bis zu 60 Stundenkilometer schnell werden Mutige auf der über 400 Meter langen Zip-line-Strecke am Monte Tamaro – bei bestem Panoramablick.

☆ montetamaro.ch

Über Stock und Stein

Die Region Lugano sollte man sich in Ruhe erwandern. Es gibt ein dichtes, bestens gepflegtes Wegenetz, großartige Natur und urige Hütten zu entdecken – mal gemütlich, mal etwas sportlicher und anstrengender



Touren am **Monte Brè**

136 Monte Brè – Alpe Bolla

Luganos Hausberg gilt als sonnigster Gipfel der Schweiz. Rund um den Monte Brè gibt es ein dichtes Netz von Wanderwegen jeglichen Schwierigkeitsgrads. Ein großer Vorteil: die Standseilbahn ab Lugano Cassarate. Einer der Wege mit den schönsten Ausblicken bis hin zum Matterhorn führt vom Gipfel über den Ort Brè zur Alpe Bolla und zurück. Die in dreieinhalb Stunden zu bewältigende, zehn Kilometer lange Strecke mit mittlerem Schwierigkeitsgrad führt häufig durch schattige Kastanienwälder. Wer will, kann den Weg bis zu den Denti della Vecchia und zur Berghütte Capanna Pairolo fortsetzen, von wo es abwärts zur Postautostelle in Cimadera geht – aber das sind dann insgesamt fast 14 Kilometer.

☆ montebre.ch



Mitten zwischen den alten Steinhäusern steht diese Skulptur von Marco Prati

Tipps

137 KÜNSTLERDORF BRÈ

Kurz vor dem Gipfel liegt das sehenswerte Künstlerdorf Brè. Auf einem Kunstweg durch das Dorf sind rund 20 Kunstwerke zu sehen, die wunderbar mit den alten Natursteinhäusern kontrastieren.

☆ luganoregion.com/me-137

138 MUSEUM WILHELM SCHMID

Einer der zentralen Kunstorte in Brè ist das dem Post-Impressionisten Wilhelm Schmid gewidmete Museum.

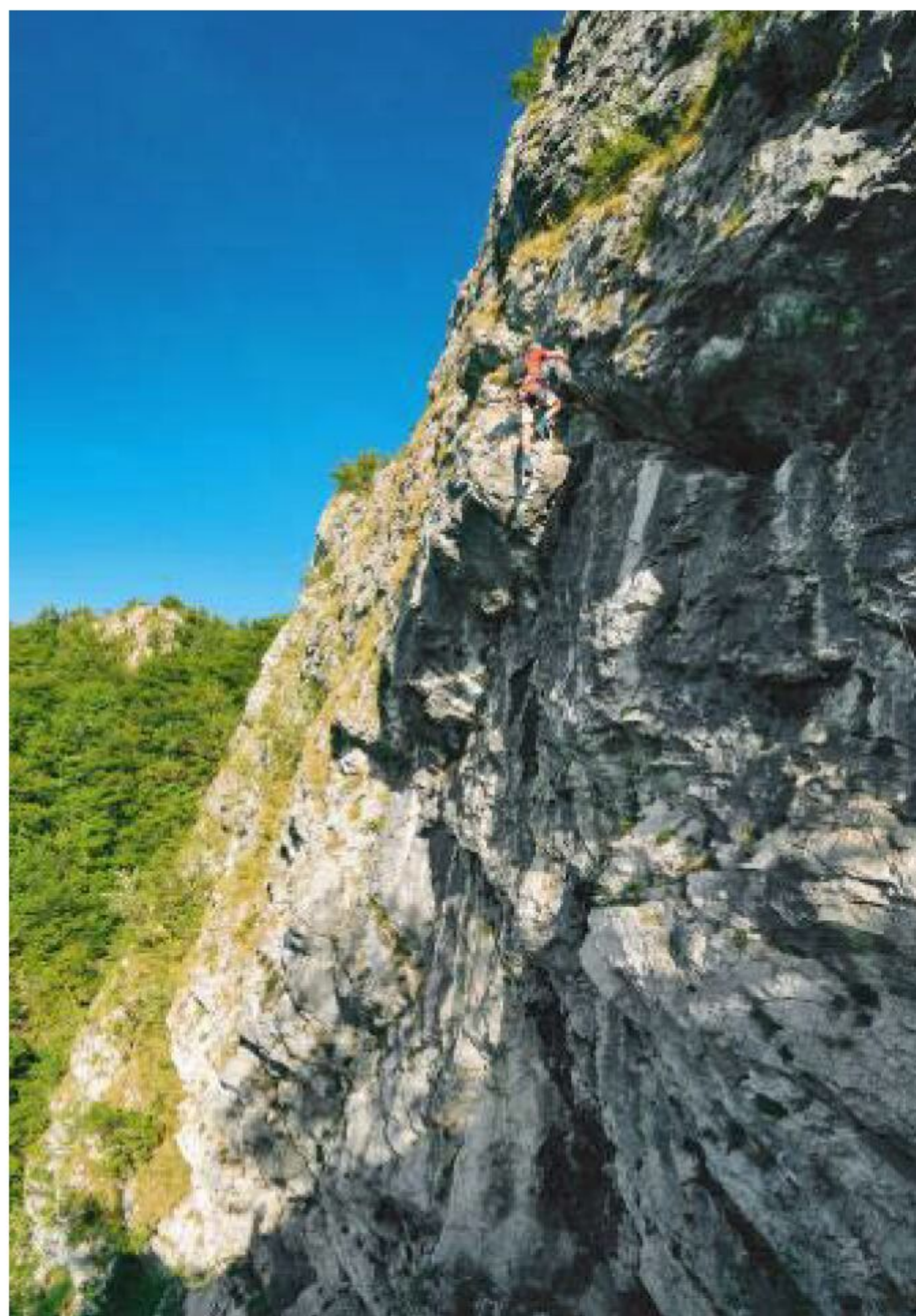
☆ luganoregion.com/me-138

Touren am **Monte San Salvatore**

139 **Abstieg vom Gipfel**

„Zuckerhut“ wird der Monte San Salvatore auch genannt. Besonders beliebt: die 360-Grad-Panoramasicht oben. Wanderer fahren am bequemsten mit der Standseilbahn zum Gipfel und steigen durch schattige Wälder und hübsche Dörfer nach Ciona, Carona, Melide, Morcote, Pazzallo oder Paradiso ab. Es geht aber auch andersherum...

☆ montesansalvatore.ch



Einen großartigen Panoramablick genießen vom Monte San Salvatore, egal, ob Sie mit der Standseilbahn gekommen oder hochgeklettert sind

Tipps

140 MUSEUM SAN SALVATORE

Aus dem einstigen Hospiz für Arme und Pilger auf dem Gipfel wurde 1999 ein Museum für religiöse Objekte, Geologie, Höhen- und Blitzforschung.

☆ montesansalvatore.ch

141 KLETTERSTEIG VIA FERRATA

An der Nordwest-Flanke lockt ein schwieriger, 250 Meter langer Klettersteig (K4–5) mit 150 Metern Höhenunterschied geübte Kletterer mit tollen Panoramablicken.

☆ montesansalvatore.ch

Touren in der **Capriasca**

142 **Artinbosco**

In den Buchen- und Kastanienwäldern bei Tesserete versteckt sich ein drei Kilometer langer Ausstellungspfad mit faszinierenden, naturnahen Installationen, die hängend oder auf dem Boden zwischen den Bäumen entlang des Weges erscheinen.

☆ artinbosco.ch



Kunst im Wald und Baum im Origlio-See: Die Capriasca beeindruckt durch ihre natürliche Schönheit

143

Der erzählte Weg

Bei Origlio beginnt dieser fast zwölf Kilometer lange Themenrundweg, auf dem die Wanderer Geschichten und Legenden der Gegend kennenlernen. Ein Stein, der Origlio-See, zwei Fresken, ein Brunnen, ein Dorf, ein Turm und ein Steinsarg erzählen von längst vergangenen Zeiten.

☆ luganoregion.com/me-143

Events

unter freiem Himmel locken das ganze Jahr über Besucher an.

MÄRZ/APRIL

Pasqua in Città

Zum Auftakt der Freiluftsaison wird an Ostern in Lugano groß „Pasqua in Città“ gefeiert – mit einer Schatzsuche für Kinder, Musik, Marktständen mit Kunsthandwerk und regionalen Spezialitäten.

luganoeventi.ch/it/pasqua-in-citta/

APRIL

Lugano Bike Emotions

Zweiradfans kommen bei diesem Event voll auf ihre Kosten. Ob eine Mountainbike-Rallye oder ein Bergrennen am Monte Brè für Ambitionierte, ein MTB-Race für Kids bis 14 Jahre bei Tessere-te, Water-Bike-Spaß für jedermann oder entspanntes „Yoga and Spinning“ – hier ist für jeden etwas dabei. Und wer nicht selbst aktiv werden will, findet im Expo-Village zahlreiche Aussteller. Außerdem kann man an einer Fahrrad-Versteigerung teilnehmen oder das temporäre Zweirad-Oldtimer-Museum besuchen.

luganobe.ch

JULI

Lugano Longlake Festival

Mehr als zwei Juli-Wochen lang wird die Stadt zur Freiluftbühne. Jeder Abend bietet etwas anderes: Konzerte, Straßenkünstler, Theateraufführungen, Kabarett und vieles mehr in den Gassen und am Seeufer. Und natürlich wird auch kulinarisch so einiges geboten.

longlake.ch



Sportlicher Ehrgeiz gehört bei Lugano Bike Emotions dazu



Beim Long Lake Festival wird die Piazza della Riforma zur großen Bühne



Zu Ehren der Kastanie wird überall in der Region gefeiert

Estival Jazz

Bestandteil des Lugano Longlake Festivals sind diese drei kostenlosen Abende mit rund 30 Open-Air-Konzerten von Weltstars des Jazz auf der Piazza della Riforma und an anderen Locations.

longlake.ch/estival-jazz

Blues to Bop

Auf mehreren Bühnen entlang des Sees und im Grünen des Parco Ciani kommen Blues-Begeisterte an zwei Tagen des Lugano Longlake Festivals bei – zum Teil kostenlosen – Konzerten und anderen Veranstaltungen zu ihrem Recht.

longlake.ch/blues-to-bop



AUGUST

Facciamo la Corte!

„Den Hof machen!“ ist die Übersetzung des Titels dieser Veranstaltung. Entstanden ist sie aus einem familiären Dorffest im Ort Muzzano. Inzwischen ist daraus ein Highlight für die unabhängige Schweizer Musik- und Undergroundszene voller überraschender Auftritte geworden.

luganoeventi.ch

SEPTEMBER

Festa di Redde

Alle zwei Jahre im September kehrt die Vergangenheit zurück in die Capriasca. Dann tummeln sich Burgfräulein und



Das Mittelalter ist zurück: Bogenschießen im Kostüm bei der Festa di Redde

Ritter, Axtwerfer und Bogenschützen beim Mittelalterfest zwischen dem Redde-Turm und der Kirche San Clemente in den Wäldern zwischen Vaglio und Lugaggia.

festadiredde.ch

OKTOBER

Kastanienfest

Im Tessin spielen Kastanien eine große Rolle. Zu Ehren der Kastanie werden in vielen Dörfern der Region Volksfeste gefeiert, bei denen man Kastanien in ihrer ganzen Vielfalt entdecken kann. So auch bei der „Castagnata“ in Carona mit typischen lokalen Kastanien-Gerichten.

manifestazioniricreativecarona.com/castagnata



Beim Herbstfest, der Festa d'Autunno, wird in großen Töpfen Risotto gekocht



Am 1. Dezember werden die Lichter des Weihnachtsbaums entzündet

Festa d'Autunno

Das traditionelle Herbstfest ist das letzte Open-Air-Event der Saison. Auf den Straßen, Gassen und Plätzen werden dann nicht nur lokale herbstliche Spezialitäten serviert, zum Entertainment gehören auch Straßenmusiker, Paraden sowie Food- und Flohmärkte.

luganoeventi.ch

DEZEMBER

Natale in Piazza

Der Weihnachtsmarkt verwandelt das Zentrum von Lugano in ein Lichtermeer voller Stände und Attraktionen von der Eislauffläche über das Weihnachtsdorf im Parco Ciani bis zur Krippe im See.

nataleinpiazza.ch



144

.....
Rundgang
Hesse

Hesses neue Heimat

Nach schwierigen Jahren fand Hermann Hesse, der spätere Literaturnobelpreisträger, im Tessin ein zweites Leben. Seine Spuren sind besonders in seinem Wohnort Montagnola allgegenwärtig

Das Tessin hat schon früh im 20. Jahrhundert Kreative, Aussteiger, Esoteriker und Revolutionäre angezogen, des Klimas, der Natur, der Ruhe und des unbeobachteten, freien Lebens wegen. Auch der 1877 geborene Schriftsteller Hermann Hesse landete nach der Trennung von seiner Frau hier – und wurde mit den in Montagnola verfassten Büchern zum Nobelpreisträger. Marcel Henry leitet seit 2023 das Museo Hermann Hesse Montagnola, oberhalb von Lugano, gleich neben Casa Camuzzi, in der Hesse zwölf Jahre lang eine Wohnung genommen hatte, bevor er 1931 in die Casa Rossa (Foto 1.) umzog. Wenn einer weiß, wo Fans sich auf die Fährte des Autors und Malers setzen können, dann Marcel Henry.

MERIAN SELECT *Wie ist Hermann Hesse in die Region gekommen?*

MARCEL HENRY: Nach schwierigen Jahren während des Ersten Weltkrieges hat Hesse 1919 sein Leben – das auch von psychischen Krisen geprägt war – neu begonnen. Er verließ seine Familie, kam mit dem Zug nach Lugano. Er fand in der Villa der Stuckateur-Familie Camuzzi eine Wohnung mit einem kleinen Balkon und großer Terrasse. Dort lebte er, bis ihm der Schweizer Arzt und Autografensammler Hans Conrad Bodmer die Casa Rossa bauen ließ.

Was hat er hier geschrieben?

„Klingsors letzter Sommer“, in dem auch der Balkon vorkommt, ist eines der frühesten Werke, die dort

entstanden sind. Darin spürt man die Energie dieses Neuanfangs. Er verliebt sich, wandert herum, liebt die Natur, die hier schon sehr üppig ist. Hier hat er auch richtig mit Malen begonnen.

Hesse hat sich sehr für Gärten interessiert, nicht wahr?

Hermann Hesse war ein leidenschaftlicher Gärtner. Die Arbeit im Garten war für ihn zeitlebens ein Ausgleich zum Schreiben und zugleich eine Quelle literarischer Inspiration. Zwischen Blumenbeeten, Komposthaufen und Obstbäumen fand er Antworten auf die großen Fragen des Lebens.

Wie lebte Hesse in Montagnola?

Montagnola war einer der Fixpunkte seines Lebens, hier erwachte er „aus jahrelanger Einsamkeit“. Über 40 Jahre lebte er im Ort, spielte Boccia, trank im Grotto Wein mit Freunden, unternahm ausgedehnte Spaziergänge. Hesse traf sich mit Künstlerfreunden und Autoren wie Bertolt Brecht und Thomas Mann. Er malte, korrespondierte in unzähligen Briefen und schrieb Werke wie „Siddharta“ oder das „Glasperlenspiel“.

**Marcel Henry
leitet das Museo
Hermann Hesse
Montagnola.
Hesse hat exakt
diesen Baum viele
Male aquarelliert**



„Hier scheint die Sonne inniger, und die Berge sind röter, hier wächst Kastanie und Wein, Mandel und Feige, und die Menschen sind gut, gesittet und freundlich, obwohl sie arm sind.“

HERMANN HESSE

Spuren

SEHNSUCHTSORT

145 Collina d'Oro

Auf Anhieb verliebte sich Hesse in diesen Hügel mit der Kirche Sant'Abbondio samt dem dazugehörigen Beinhaus in Gentilino mit den schmalen Zypressen davor, als er nach Lugano kam. Nur ein paar Minuten weiter oben fand er in Montagnola sein neues Zuhause. Gleich gegenüber der Kirche wurde er 1962 auch auf dem zugehörigen Friedhof in Gentilino begraben. [☆ stabbondio.ch](http://stabbondio.ch)



Alle Adressen auf einer digitalen Karte



LIEBLINGSBLICK

146 Aussichtspunkt

Auf einem schmalen Weg geht es nur wenige Schritte von Hesses Wohnung in der Casa Camuzzi den Hang entlang, dann öffnet sich der Blick weit über Lugano und den See. Genau diesen Blick hatte Hesse von seinem Balkon in der Casa Camuzzi aus. Dort verbrachte Hesse viele ruhige Stunden des Nachdenkens. Es gab ja auch noch keine Autobahn im Tal, die seine Konzentration gestört hätte.



RASTSTÄTTE

147 Grotto Circolo Sociale

Unweit vom Friedhof bei Gentilino liegt versteckt im Wald ein typischer Tessiner Grotto. Regelmäßig spazierte der Nobelpreisträger über die Collina d'Oro und kehrte unter schattigen Bäumen im Grotto Circolo Sociale oder dem Grotto del Cavicc ein, spielte mit Freunden Boccia, genoss die Geselligkeit und den Rotwein.

[☆ grottocircolosociale.ch](http://grottocircolosociale.ch)

ERINNERUNG

148 Hermann Hesse Museum

Niemand weiß sicher, ob der Künstler selbst den Torre Camuzzi an dem kleinen, schattigen Platz in Montagnola, in dem ihm heute ein liebevolles, kleines Museum gewidmet ist, je betreten hat. Er wohnte nebenan in der Casa Camuzzi. Im Museum finden sich neben Hesses Brillen und Hut ein mit Originalmöbeln ausgestattetes Zimmer sowie eine Reihe seiner Aquarelle. Sonderausstellungen widmen sich besonderen Aspekten aus Hesses Arbeiten. Im Shop gibt es Hesses Bücher und Sekundärliteratur in vielen Sprachen.

[☆ de.hessemontagnola.ch](http://de.hessemontagnola.ch)



Das Paradies auf Erden

Es gibt Übernachtungsorte, die man nie vergisst, die sich in die Erinnerung einbrennen, wo man jeden Morgen aufwachen möchte. So ein Ort ist die Bubble Suite in der Capriasca



149

Bubble Suite

Schlafen wie auf Wolke sieben

Näher an der Natur kann man kaum aufwachen. Wer in der Bubble Suite über den Weinreben des Dörfchens Cagiallo in der Capriasca nächtigt, hat nur eine dünne Stoffkuppel über – und ein grandioses Panorama vor sich. Das Kuppelzelt unterm Sternenhimmel mit gemütlichem Bett und allen Annehmlichkeiten wird vom Bed & Breakfast Cà San Matteo betreut, das auch seinen Jacuzzi und die Sauna für Bubble-Gäste öffnet und ein leckeres Frühstück mit lokalem Käse und Konfitüre serviert.

☆ [adventurly.ch](https://www.adventurly.ch)

Auf Entdeckungstour Tagesausflüge mit dem kostenlosen Ticino Ticket



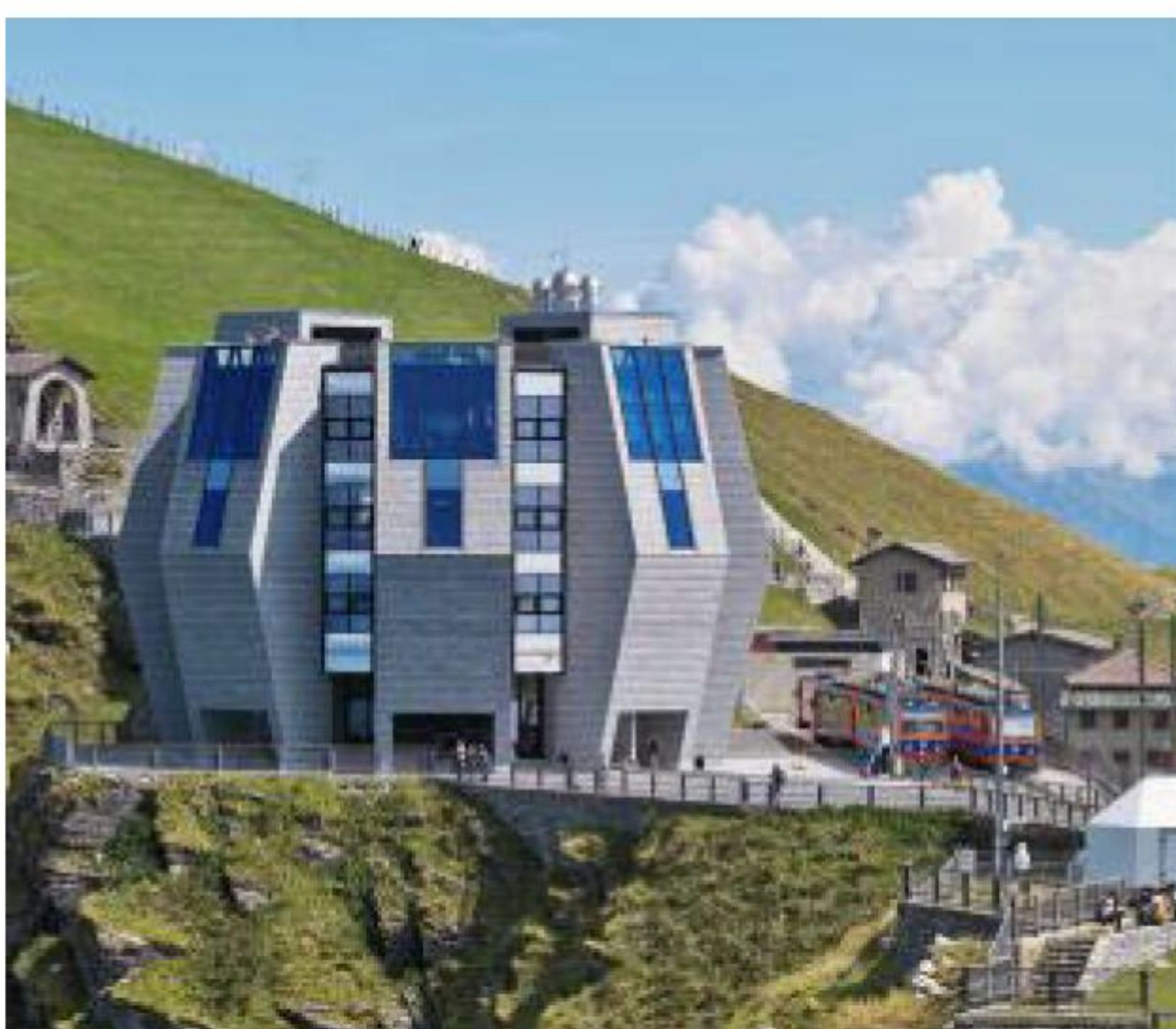
Die mächtige Festung von Bellinzona ist UNESCO-Weltkulturerbe – und einen Tagesausflug mit dem Ticino Ticket in jedem Fall wert

BELLINZONA E VALLI

Die Festung von Bellinzona und ihre Burgen

Die mächtige Festung von Bellinzona – einzigartig in Europa – vereint Castelgrande, Montebello und Sasso Corbaro zu einem UNESCO-Juwel. Einst machte sie das Tal unbezwingbar für Eindringlinge, heute entführt sie Besucher zwischen Mauern, Türmen und Legenden. Hier, wo Geschichte und Panorama verschmelzen, beginnt eine unvergessliche Zeitreise ins Herz des Tessins.

fortezzabellinzona.ch



Mario Bottas „Steinblume“ auf dem Monte Generoso

Die Ritom-Region:

wo Bergseen den Himmel berühren

In der Ritom-Region, hoch in den Leventina-Alpen, entfaltet sich ein Paradies aus glitzernden Bergseen, duftenden Wiesen und stillen Pfaden. Die steilste Standseilbahn Europas führt zum Lago Ritom, dem Tor zu einer Welt aus klarer Bergluft und unberührter Natur. Hier beginnt eine Reise in eine Landschaft, die Herz und Seele für immer verzaubert.

ticino.ch/pioratal

MENDRISIOTTO

Archäologischer Park in Tremona: eine Zeitreise ins Mittelalter

Wie lebte man in einem mittelalterlichen Dorf? Im Archäologischen Park Tremona wird Geschichte lebendig. Ein Rundweg mit Infotafeln und Illustrationen erzählt vom Alltag der Dorfbewohner. Augmented Reality an zehn Stationen lässt Besucher in Häuser eintreten, die Schmiede erkunden und das Leben im Mittelalter hautnah erleben. Ein Highlight für die ganze Familie!

parco-archeologico.ch

Monte Generoso

Der Monte Generoso bietet Wanderungen für jeden Geschmack: von gemütlichen Spaziergängen über herausfordernde Wanderungen bis zu anspruchsvollen Bergtouren. Seit über 135 Jahren bringt die Zahnradbahn Besucher von Capolago am Luganersee durch die malerische Bergwelt auf den 1704 Meter hohen Monte Generoso. Ein idealer Ort, um Natur zu erleben und in beeindruckende Landschaften einzutauchen. Vom Gipfel eröffnet sich ein atemberaubender, unvergesslicher Ausblick.

montegeneroso.ch

LAGO MAGGIORE E VALLI

Termali Salini & Spa

Wellness-Erlebnis im Termali Salini & Spa: Die NaturSole-Badelandschaft liegt direkt am See und bietet einen einmaligen Ausblick auf die Tessiner Bergwelt. Innenbereich mit Grotten, Nischen, Whirlpool und 39-°C-Heißbad; sonniger Außenbereich mit Sprudelliegen und Massagedüsen – alles, was das Wellness-Herz begehrt.

termali-salini.ch



Im Termali Salini & Spa kann man mit bester Aussicht relaxen

Cardada Cimetta

Von Locarno mit der Standseilbahn nach Orselina, weiter mit der Seilbahn bis Cardada und schließlich mit dem Sessellift bis Cimetta: atemberaubender Blick vom tiefsten bis zum höchsten Punkt der Schweiz. Wanderwege, frische Bergluft, Ruhe und ein Panorama, das man nie vergisst – ein unvergessliches Erlebnis über den Wolken.

cardada.ch



Free



Übernachten Sie in einer der zahlreichen Partnerunterkünfte und nutzen Sie alle öffentlichen Verkehrsmittel kostenlos.

-20%



20 % Rabatt auf die Tageskarte für die Schifffahrt auf den Tessiner Seen und viele weitere attraktive Angebote erwarten Sie.

-30%



Das Tessin begeistert mit einem breiten Angebot an Attraktionen: Kultur, Bergbahnen, Lidos, Schwimmbädern sowie Sport- und Freizeitmöglichkeiten.

Ticino Ticket

Ein Ticket, unzählige Emotionen

ticino.ch/ticket

